

MARCO  POLO

TEN

TENERIFFA

Nr.1

**Meistgekaufter
Reiseführer**

media control D/A/CH



URLAUBS
PLANER



ERLEBNIS
GARANTIE



TOUREN
APP

Reisen mit

**Insider
Tipps**

DIE MARCO POLO BUCKETLIST

Das musst du auf
Teneriffa erlebt haben

1 CRUISEN ÜBER DEN WOLKEN

Die TF-24 führt über das Inselrückgrat zu spektakulären Punkten wie dem *Mirador de Ortuño*. ➤ S. 80

2 WALEN HALLO SAGEN

Haushohe Fontänen, emporschnellende Körper – beim *Whalewatching*, z.B. auf der *Bonadea*. ➤ S. 110

3 STERNE SCHAUEN

Vom *Observatorio del Teide* blickst du weit ins All. Über den Wolken ist die Luft kristallklar! ➤ S. 65

4 IM TANDEM ÜBER DEN HIMMEL GLEITEN

Beim *Paragliding* schwebst du durch die Lüfte und landest weich im Strandsand. ➤ S. 32

5 KLÄNGEN LAUSCHEN

Musik von Klassik bis Pop im spannendsten Bau der Kanaren, dem *Auditorio de Tenerife*. ➤ S. 73

6 AUF 4000 M HÖHE SCHWEBEN

Die Teide-Seilbahn *Teleférico* surrt über die surreale Landschaft auf Spaniens höchsten Berg. ➤ S. 64

7 STRANDLAUF MIT SPEKTAKEL

Vor der *Playa Médano* durchpflügen Wind- und Kitesurfer das Wasser. ➤ S. 95

8 FINSTERE VULKANGÄNGE ERKUNDEN

In der „Höhle des Windes“ (*Cueva del Viento*), einem der längsten Lavatunnel der Welt. ➤ S. 56

9 AUF WELLEN REITEN ...

... im *Siam Park* mit einem Wildwasserfluss, Action-rutschen und bis zu 3 m hohen Wellen. ➤ S. 110

10 ENDLOS AUF DER PROMENADE BUMMELN

Volle 12 km *Paseo Marítimo*: im Palmenschatten, mit Badesessions und Chillout! ➤ S. 107

TEN TENERIFFA

INSIDER-TIPP

Deine
Abkürzung
ins Erleben!

Reisen mit MARCO POLO
Insider-Tipps

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

BARRANCO DEL INFIERNO ★

Höllenschlucht? Vielleicht am Anfang ... eher ein paradiesisch grüner Ort mit Wasserfall.

➤ S. 114, Der Südwesten

GARACHICO ★

Klein, kuschelig, kolonial – so präsentiert sich der Bilderbuchort. Für Kontrast sorgt der Atlantik, der Megawellen an die Küste wirft.

📷 *Tipp: Die Küste macht sich am besten im weichen Licht des Sonnenuntergangs!*

➤ S. 57, Der Nordwesten mit Teide-Nationalpark

MASCA ★

Die Häuser des uralten Dorfs klammern sich in der schroffen Felsarena des Teno-Gebirges aneinander.

➤ S. 61, Der Nordwesten mit Teide-Nationalpark

CASAS DE LOS BALCONES ★

Hier waren Teneriffas Fürsten und Grafen einst unter sich: Bis heute spürt man's im historischen Herzen von La Orotava.

➤ S. 52, Der Nordwesten mit Teide-Nationalpark

LORO PARQUE ★

Papageien, Pinguine, Seelöwen und Wale – perfekt inszeniert in ihrer jeweiligen (Kunst-)Landschaft.

📷 *Tipp: Zwar bist du in der 1. Reihe den Orcas ganz nah, dafür wirst du oft pitschnass!*

➤ S. 46, Der Nordwesten mit Teide-Nationalpark

LA LAGUNA ★

Die ehemalige Inselhauptstadt atmet den Geist verflossener Epochen. Doch die hippen Bars sind ganz Gegenwart.

📷 *Tipp: Nachmittags versinkt die Altstadt in Schatten. Besser vormittags auf Fototour gehen.*

➤ S. 77, Der Nordosten

MONTAÑAS DE ANAGA ★

Wenn sich Wolkenfetzen im immergrünen Lorbeerwald von Anaga verfangen, fühlst du dich in eine Märchenwelt hineinversetzt (Foto).

➤ S. 84, Der Nordosten

PLAYA DE LAS TERESITAS ★

Der Strand nahe Santa Cruz ist eine Schönheit mit Karibikflair. Erst entspannst du im Palmenschatten, dann springst du ins türkisfarbene Meer. Und genießt im Beach Club einen Cocktail...

➤ S. 76, Der Nordosten

SANTA CRUZ DE TENERIFE ★

Gelungenes Facelifting: In der Hauptstadt schufen Stararchitekten spannende Hingucker: vom Palmengarten auf einer ehemaligen Müllkippe bis zum Kunstzentrum TEA.

➤ S. 70, Der Nordosten

WANDERN IM NATIONAL-PARK ★

Felsfestungen, Steinskulpturen, Riesenkrater: Im Parque Nacional del Teide erlebst du Erdgeschichte.

📷 *Tipp: In über 2000 m Höhe ist die Luft klar und rein – hier schießt du superscharfe Fotos!*

➤ S. 65, Der Nordwesten mit Teide-Nationalpark

INHALT



36 DEIN MARCO POLO URLAUBSPLANER

38 DER NORDWESTEN MIT TEIDENATIONALPARK

42 Puerto de la Cruz 49 Rund um
Puerto de la Cruz 50 La Orotava
54 Rund um La Orotava
55 Icod de los Vinos 56 Rund um
Icod de los Vinos 57 Garachico
59 Rund um Garachico
62 Parque Nacional del Teide

66 DER NORDOSTEN

70 Santa Cruz de Tenerife 76 Rund
um Santa Cruz de Tenerife 77 La
Laguna 80 Rund um La Laguna

81 Tacoronte 81 Rund um Tacoronte
83 Bajamar & Punta del Hidalgo
84 Rund um Bajamar & Punta del
Hidalgo 84 Montañas de Anaga

86 DER SÜDOSTEN

90 Candelaria 91 Güímar
93 Rund um Güímar 94 El Médano
95 Rund um El Médano 97 Vilaflor

98 DER SÜDWESTEN

102 Los Cristianos 106 Rund um
Los Cristianos 107 Playa de las
Américas/Costa Adeje 113 Rund
um Playa de las Américas/Costa
Adeje 116 Los Gigantes
118 Rund um los Gigantes

MARCO POLO BUCKETLIST

Umschlag vorn

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

- 2 Die 10 besten Highlights

DAS BESTE ZUERST

- 8 ... grün & fair
9 ... Low Budget
10 ... mit Kindern
11 ... typisch

SO TICKT TENERIFFA

- 14 Entdecke Teneriffa
17 Auf einen Blick
18 Teneriffa verstehen
21 Klischeekiste

ESSEN, SHOPPEN, SPORT

- 26 essen & trinken
30 Shoppen & Stöbern
32 Sport

DEIN MARCO POLO URLAUBSPLANER

- 36 Die Regionen im Überblick

ERLEBNISTOUREN

- 124 Teneriffa perfekt im Überblick
128 Anaga: Lorbeerwald und Paradesstrand
131 Teno: Schluchten und Bilderbuchorte
134 Wandern an den Roques de García
136 Radtour im südlichen Bergland

GUT ZU WISSEN

140 DIE BASICS FÜR DEINEN URLAUB

Ankommen, Weiterkommen, Im Urlaub, Notfälle, Wassertabelle

143 SPICKZETTEL SPANISCH

Nie mehr sprachlos

148 URLAUBSFEELING

Bücher, Filme, Musik & Blogs

150 REGISTER & IMPRESSUM

152 BLOSS NICHT!

Fettnäpfchen und Reinfälle vermeiden

TRAVEL PURSUIT

Umschlag hinten

- | | | | |
|--|--------------------------------|---|---------------|
|  | Besuch planen |  | Essen/Trinken |
| € – €€€ | Preiskategorien |  | Shoppen |
| (*) | Kostenpflichtige Telefonnummer |  | Ausgehen |
| | |  | Top-Strände |

(A2) Herausnehmbare Faltkarte

(0) Außerhalb des Faltkartenausschnitts

BESSER PLANEN MEHR ERLEBEN!



Digitale Extras
go.marcopolo.de/app/ten

DAS BESTE ZUERST

Hoch über den Passatwolken ragt der Pico del Teide auf



BEST OF

GRÜN & FAIR



DIE WELT ENTDECKEN - UND SCHÜTZEN

BIS AUF 2000 M HOCH MIT DEM BUS

Endlos sind die Autokolonnen im Nationalpark. Nutzt du den Bus, sparst du nicht nur Geld, sondern hilfst mit, eine grandiose Landschaft zu erhalten. Vom Süden kommst du mit *Linie 342*, vom Norden (Puerto de la Cruz) mit *Linie 348* ins Inselzentrum.

UNIKATE KAUFEN

Archaische Keramik, Originelles aus Bananenblättern, Zigarren aus kanarischem Tabak? Kaufst du ein Stück in den staatlichen Läden von *Artenerife*, unterstützt du die Kunsthandwerker auf der Insel.

➤ S. 31, Shoppen & Stöbern

SLOW STATT KILOMETER MACHEN

Beim Wandern lernst du Teneriffa besonders intensiv kennen, seine Schluchten und Berge, wilden Küsten und abgelegenen Buchten. In allen Ferienorten bieten professionelle

Guides ihre Dienste an. Ein Spezialist ist Wikinger Reisen, der auf der Insel ein eigenes Wanderhotel betreibt.

➤ S. 34, Sport

GUTES VON DER INSEL

Teneriffa hat hervorragenden Wein und (Ziegen-)Käse, Honig von der Schwarzen Biene und exotische Marmeladen, Mojo-Soßen, Essig und Olivenöl. In der Markthalle (*mercado*) oder auf einem der Bauernmärkte (*mercadillo del agricultor*) kannst du die Köstlichkeiten erwerben und so lokale Produzenten unterstützen.

➤ S. 30, Shoppen & Stöbern

BIOHÄUSER GUCKEN

Fotovoltaik, Geothermik, Windenergie – klingt langweilig? Nicht hier! Architekten aus aller Welt schufen 24 originelle, bioklimatische Häuser, die zeigen, dass es ganz und gar ohne fossile Energie geht (Foto).

➤ S. 96, Der Südosten

BEST OF



LOW-BUDGET



FÜR DEN KLEINEN GELDBEUTEL

AUSSEN UND INNEN OHO

Herrliche Bandwurmmarchitektur von Herzog & de Meuron, die wie eine begehbbare Skulptur erscheint. Dazu ein fantastisches, vielgestaltiges (Kunst)-Innenleben für lau: das *TEA*!

➤ S. 72, Der Nordosten

BADEN MIT BRANDUNG

Während Gischtfahren hochspritzen, drehst du in den *Naturschwimmbädern von Bajamar* seelenruhig deine Runden – komplett gratis (Foto).

➤ S. 83, Der Nordosten

LEHRSTUNDE IN VULKANISMUS

Im Besucherzentrum *El Portillo* erlebst du Teneriffas Entstehung: Der Vulkantunnel bebt, rote Lava wälzt sich herab und ein Rumpeln erfüllt den Raum. Ein botanischer Steingarten mit einheimischer Alpinflora rundet den Besuch ab.

➤ S. 64, Der Nordwesten

SCHWELGEN IN SCHIFFEN

In der *Casa Museo de Pescador* spazierst du zwischen hunderten von Modellen: von klein bis riesengroß.

➤ S. 44, Der Nordwesten

KUNST UND MEDITATION

Ein tolles Herrenhaus und eine Sammlung von Gemälden, die dich in Stille und Schönheit entführen werden: die *Fundación Cristino de Vera* in La Laguna!

➤ S. 78, Der Nordosten

KASTELL UNTERIRDISCH

Ein Hingucker in der Hauptstadt Santa Cruz ist die zentrale Plaza de España mit ihrem See und der Wasserfontäne. Aber wirf mal einen Blick in die untere Etage! Dort stehen sie noch: die Reste der Festung *Castillo de San Cristóbal* mit meterdicken Mauern und auf Hochglanz polierten Kanonen.

➤ S. 72, Der Nordosten

BEST OF



MIT KINDERN

SPANNENDES FÜR GROSS & KLEIN

POOLS ÜBER POOLS

Lago Martiánez – das ist die weitläufige, in vielen Rundungen angelegte Poollandschaft von Puerto de la Cruz – mit Wasserfällen, Fontänen und begehbarer Grottenlandschaft. Palmen spenden ersehnten Schatten und Palisadenzäune halten den städtischen Trubel fern.

➤ S. 45, Der Nordwesten

VON KLEIN BIS MONUMENTAL

Der Eintritt in den *Loro Parque* (Foto) ist zwar happig, doch die Sprösslinge sind glücklich: Tiere ohne Ende, vom Pippi-Langstrumpf-Affen über Gorillas und Erdmännchen bis hin zu Flamingos, außerdem Delfin-, Papageien-, Seelöwen- und Orca-Shows, und ein Aquarium voll tropischer Fische. Schon die Anfahrt ist ein Erlebnis: mit der kostenlosen Bimmelbahn quer durch die Stadt von der Plaza Reyes Católicos.

➤ S. 46, Der Nordwesten

DURCHS HAIFISCHBECKEN

Im *Siam Park* sorgen Wasserrutschen für Kicks, z.B. die Sause durchs Hai-Aquarium. Dazu ein Lazy River und surftaugliche Wellen, ein aus Portugal importierter blühend weißer Strand und vor sich hin dösende See- hunde und Krokodile.

➤ S. 110, Der Südwesten

IM KLETTERGARTEN

Tarzan spielen im *Forestal Park*: auf Seilrutschen mit einer Länge bis zu 200 m. Doch keine Angst – die Sicherheit geht natürlich immer vor!

➤ S. 33, Sport

DROMEDARRITT

Einen Kamelführerschein wolltest du doch sicher schon immer mal machen! Im *Camello Center* bekommst du ihn, wenn du in ein Beduinenkostüm schlüpfst und dich zu einer Schaukeltour überreden lässt.

➤ S. 60, Der Nordwesten

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

EIN DRACHE?

Wie er wohl zu seinem Namen kam? Fest steht: Der Baum mit der üppigen Krone ist eine imposante Erscheinung und eines der Wahrzeichen Teneriffas. Obwohl eigentlich ein Liliengewächs, kann er bis zu 1000 Jahre alt werden. Der schönste *Drachenbaum* (*Drago*) steht in Icod de los Vinos.

➤ S. 55, Der Nordwesten

ESSEN WIE DIE UREINWOHNER

Ob's dir schmecken wird? Getreide, geröstet und fein gemahlen: Das ist *gofio*, das Grundnahrungsmittel der Guanchen. Lange Zeit als Arme-Leute-Essen verpönt, ist es nun beliebte Zutat der neuen kanarischen Küche. Sogar süßes Gofio-Mousse kannst du bestellen, z. B. im Lokal *El Gomero*.

➤ S. 108, Der Südwesten

BLICK INS ALL

Sieht futuristisch aus und ist es auch: Das *Observatorio del Teide* (Foto) ist

eine ultramoderne Sternwarte, und Teneriffas klarer blauer Himmel lässt beste Ausblicke ins Universum zu.

➤ S. 65, Der Nordwesten

MELKENDE KIEFERN

Mit ihren extrem langen Nadeln „melkt“ die Kanarische Kiefer Feuchtigkeit aus den Wolken; die dicke Rinde schützt sie sogar vor Feuerbrünsten. Sie wächst im Wald unterhalb der Cañadas, ein herausragendes Exemplar ist der *Pino Gordo*.

➤ S. 97, Der Südosten

MONUMENTALE PYRAMIDEN

Nicht nur die alten Ägypter bauten Pyramiden, auch die Tinerfeños haben's versucht – in *Güímar*. Die Fundstätte gilt als Indiz dafür, dass die Kanaren lange vor Kolumbus ein Bindeglied zwischen der Alten und der Neuen Welt waren. Doch die These ist umstritten ...

➤ S. 92, Der Südosten

SO TICKT TENERIFFA



Purer Wasserspaß im Lago Martiánez in Puerto de la Cruz



ENTDECKE TENERIFFA



Die Konzerthalle ist ein Hingucker: das Auditorio de Tenerife in Santa Cruz

Nein, von seiner Faszination hat er nichts eingebüßt. Flugzeuge umkreisen ihn in respektvollem Abstand, bevor sie zur Landung auf Teneriffa ansetzen. Schon aus großer Entfernung weist er den Weg zu der Insel, deren Wahrzeichen er ist. Oft trennt ihn eine dichte Wolkendecke von der Welt darunter. Dort oben herrscht er über eine lebensfeindliche Mondlandschaft – der *König der Vulkane*, der Pico del Teide. Immer hat er die Menschen beeindruckt, ja geängstigt. Noch 1909 gab es an seinem Nordhang einen Ausbruch.

ZORN GOTTES

Schon durch die Legenden des Altertums geisterte eine Insel mit dem Namen *Nivaria*, die „Verschneite“, deren weiße Spitze Seefahrer von Weitem sahen,

-
- 5. Jh. v. Chr.**
Besiedlung durch Berber aus Nordafrika
 - 1496**
Alonso Fernández de Lugo erobert Teneriffa als letzte Insel des Archipels
 - 16. Jh.**
Die Kanaren werden Spaniens erste Kolonie
 - 1706**
Ein Vulkanausbruch zerstört große Teile Garachicos
 - 1852**
Die Kanaren erhalten den Status einer Freihandelszone, der britische Einfluss wächst
 - Ende 19. Jh.**
Wirtschaftlicher Aufschwung dank Anbau/Export v. Bananen



ohne die Insel selbst entdecken zu können. Die Guanchen, die ersten Siedler auf Teneriffa, vermuteten hinter den Ausbrüchen des Teide den Zorn des Gottes Guayote. Christoph Kolumbus sah in den Funken und dem Rauch, die der Vulkan spuckte, ein böses Omen für seine erste Entdeckungsreise. **Alexander von Humboldt**, der 1799 den Teide bestiegen hat, bewunderte hingegen, wie die ersten Sonnenstrahlen den Gipfel zum Strahlen brachten, während an der Küste noch Dunkelheit herrschte. Auf dem mit 3718 m **höchsten Berg Spaniens** beginnt und endet der kanarische Tag. Und es ist bei seiner Höhe nicht ungewöhnlich, dass er im Winter schneebedeckt ist – trotz der äquatornahen Lage der Kanaren.

VON ALLEM ETWAS

Teneriffa, die mit 2034 km² größte der sieben „**Inseln des ewigen Frühlings**“, wie man die Kanaren schon zu Homers Zeiten nannte, begeistert durch Kontraste: tiefblauer Ozean und tolle Strände, schroffe Küsten und Schluchten, dichte Wälder und karges Ödland, der Vulkan Teide inmitten bizarrer Lavameere – die Natur zeigt ihre ganze Vielfalt. Durch **koloniale Städte** streifen, originelle **Museen und Galerien** entdecken – auch kulturell ist einiges los auf Teneriffa. Man sitzt bei den Einheimischen in urigen Bars, genießt ihre traditionelle Küche, trinkt ihre kräftigen Weine, erlebt ihre Feste. Surfen, tauchen, wandern, Rad fahren, die Nacht zum Tag machen oder einfach nur relaxen – auf Teneriffa herrscht nie Langeweile. Und die Sonne scheint dazu – das ganze Jahr.

1936-39

Der auf den Kanaren beginnende Spanische Bürgerkrieg läutet die Franco-Diktatur ein

ab 1960

Dank Charterfliegern beginnt der Tourismus im großen Stil

1975 / 1986

Nach Francos Tod wird Spanien eine Demokratie, EU- und NATO-Mitglied

2023

So viele Urlauber wie nie zuvor kommen nach Teneriffa: ca. 6 Mio.!

2024

Viele Einwohner protestieren gegen die stetig wachsende Zahl von Touristen

ELYSISCHE WINDE

Bei der Ankunft auf dem Südflyhafen Reina Sofia erlebst du erst einmal einen Schock: öde Urbanisation so weit das Auge reicht, die Landschaft verdorrt. Wasser ist hier deutlich ein seltenes Gut. Doch keine Sorge: So unwirtlich sieht es nur in Teneriffas Südosten aus ... Kein Wunder, dass erst die Guanchen, später die Europäer, bevorzugt auf dem Hochplateau von La Laguna und im Valle de la Orotava, der **grünen Lunge Teneriffas**, siedelten. Zugute kam ihnen der Nordostpassat. Beständig bestreichen die feuchten Winde den Norden in 700–1700 m Höhe und stauen sich am zentralen Hochland. Die Wolken regnen sich ab und geben Schatten, was die Temperaturen senkt und die Vegetation mit Wasser versorgt. In dieser Region ist es kühler als im Süden der Insel. Wer allerdings Saharaklima befürchtet – Afrika liegt immerhin nur gut 300 km entfernt – wird angenehm überrascht. Vielmehr herrscht an der Küste ewiger Frühling, das bedeutet **milde Temperaturen** – kaum über 30 Grad im Sommer, selten unter 20 Grad im Winter – jahrein, jahraus. Warmer Passat und der frische Kanarenstrom im Atlantik halten eine stete Balance.

HINEIN INS TENERFENISCHE LEBEN!

Um Land und Leute wirklich kennenzulernen, musst du dich aufmachen in die **zona metropolitana**. So wird die alte und neue Hauptstadt zusammenfassend genannt. Knapp ein Drittel der 800 000 Tinerfeños lebt in La Laguna und Santa Cruz. Viel hat sich hier in den letzten Jahren getan. La Lagunas historisches Zentrum wurde verkehrsberuhigt und restauriert, was der Stadt das Prädikat **Unesco-Weltkulturerbe** eingebracht hat. Santa Cruz verpassten international renommierte Architekten ein Facelifting, sie schufen Hingucker wie das Auditorium, den Kongresspalast und das Kunstzentrum TEA. Viele ambitionierte Ziele hatte man für die Zukunft, wie die Verschönerung der Meeresfront bis hin zum 10 km entfernten Badestrand in San Andrés. Doch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise machte all diese hochfliegenden Pläne vorerst zunichte.

TOURISMUS IST GEWÜNSCHT, ABER KEIN MASSENANSTURM

Jahrelang waren die Kanaren die **Gewinner aus den Unruhen in anderen Ländern**, da sie viele Urlauber anzogen, die zuvor nach Nordafrika bzw. in den Nahen Osten gefahren waren. Dank des EZB-Geldstroms hinterließ die Finanz- und Eurokrise kaum Spuren. Erst die Corona-Pandemie brachte einen massiven Einbruch. Danach aber reisten die Europäer wie nie zuvor, und Teneriffa „sahnte“ die meisten Kanarenurlauber ab. Doch was des einen Freud, ist des anderen Leid. Tausende Wohnungen wurden in lukrative Ferienapartments verwandelt, das Mietniveau stieg in nur einem Jahr über 20 Prozent! Für viele der sonst so toleranten Insulaner ist die Grenze des Zumutbaren erreicht. Auf Fassaden erscheinen erste Slogans wie „Tourists not welcome!“ und „Digital nomads go home!“ Im Alltag freilich merkt man davon wenig, denn trotz aller Widrigkeiten stets gute Laune zu zeigen, ist das Credo der Insulaner.

AUF EINEN BLICK

SANTA CRUZ

Größte Stadt mit 204 000 Einwohnern (360 000 inkl. La Laguna)
Bonn: 322 000 Einwohner

350 km

Küstenlänge

Festland-Küstenlänge an
der deutschen Ostsee: 328 km

Kostüm der Karnevalskönigin

Gewicht: ca. 200 kg
Kosten: ca. 20 000 Euro
Arbeitszeit: 12 Monate

HÖCHSTER BERG:
TEIDE

3 718 m

Gipfel nur mit Sonder-
erlaubnis zugänglich

AB DER HÖHE VON

1500 m

kann's im Winter
auf Teneriffa
schneien

DURCHSCHNITTliche
LEBENSERWARTUNG:

82,7 JAHRE

In Deutschland:
81,1 Jahre

AFRIKA GANZ NAH

Nur 288 km entfernt liegt das afrikanische Festland,
zum spanischen Festland sind es 1274 km

500 Liter „Nebelwasser“

Bis zu 500 l kondensiertes Wasser aus
den Wolken (*agua de niebla*) gewinnt ein
„Wasserräger“ pro Tag

925 000

INSELBEWOHNER
Köln: 1 085 000

1 KG BANANEN

BENÖTIGT BIS ZUR ERNTE
420 L WASSER

TENERIFFA VERSTEHEN

DRACHEN & NATTERN

Keine Pflanze hat die Fantasie der Kanarier so beflügelt wie der Drachenbaum. Dieser Verwandte der Yuccapalme ist jenseits der makronesischen Inselwelt (Kanaren, Madeira, Azoren, Kapverden) schon vor 20 Mio. Jahren ausgestorben. Nahe Verwandte finden sich aber in Afrika und Asien. Den Guanchen galt der Drachenbaum als heilig. Vor allem wegen seines Harzes, des „Drachenbluts“, das sich an der Luft dunkelrot färbt und in grauer Vor-

zeit bei der Zubereitung von Heiltränken und Salben Verwendung fand. Schneidet man dem *drago* einen Ast ab, wächst dieser so schnell nach wie „das Haupt eines Drachen“. Deshalb verliehen frühe Naturforscher dem Baum den märchenhaften botanischen Namen *Dracaena drago*. Und auch heute noch verehren die Einheimischen ihre Drachenbäume. Kaum einen Garten auf den Kanaren gibt es, in dem er nicht zu finden ist.

Fantastisch ist auch der Natternkopf, genauer: Wildprets Natternkopf. Benannt nach dem Schweizer Botaniker Hermann Wildpret, aber ein echter *Tinerfeño*. Er hat einen 2 m hohen Blütenstand, der in die Höhe ragt wie eine von einem Schlangenbeschwörer

Drachenbäume werden bis zu 20 m hoch



betörte Natter und mit Tausenden kleiner, glühend roter Blüten besetzt ist – keine Biene (und kein Mensch) kann ihn zur Blütezeit von Mai bis Juni übersehen! Der Natternkopf ist robust, wächst weit über der Baumgrenze hinaus – ein flammendes Ausrufezeichen inmitten alpiner Lav Landschaft. In niedrigeren Lagen gedeihen nahe Verwandte von Wildprets Natternkopf, doch sind sie kleiner und blühen blau oder weiß.

GUANCHEN, DIE UREINWOHNER

Viel weiß man nicht von den Ureinwohnern der Insel, deren Name so viel wie „Söhne Teneriffas“ bedeutet. Sie besiedelten den Archipel ab dem 5. Jh. v. Chr. in mehreren Einwanderungswellen und entstammten wahrscheinlich hellhäutigen Berbevölkern Nordafrikas. Die Guanchen waren vor allem Bauern, die von Ziegen und Schafen lebten. Regiert wurden sie von einem *mencey*, einer Art König. Als die Spanier auf die Kanaren kamen, herrschten die neun Söhne des Mencey Bezenuria. Ihre überlebensgroßen Bronzestatuen stehen auf der Uferpromenade in Candelaria. Meist lebten die Guanchen in Höhlen, und dort bestatteten sie auch ihre mit viel Kunstfertigkeit mumifizierten Toten.

Nachdem die Europäer die Guanchen unterworfen, getötet oder versklavt hatten, gingen die überlebenden Ureinwohner bald in der Bevölkerung der Eroberer auf. Ihre Hinterlassenschaft kannst du im *Museo de la Naturaleza y el Hombre* in Santa Cruz, im *Museo Arqueológico* von Puerto de la

Cruz und in den rätselhaften *Pirámides de Güímar* in Augenschein nehmen.

SOS H₂O

Eine Insel, über der ewig die Sonne scheint, hat auch eine Kehrseite: den Mangel an Wasser. Früher gab es Flüsse auf Teneriffa, dichte Kiefern- und Lorbeerwälder sogen die Feuchtigkeit aus den Passatwolken. Brunnen und kilometerweit in die Berge getriebene Stollen, sogenannte Galerien, versorgten die Landwirtschaft. Inzwischen sind die meisten Bäume abgeholzt, viele Brunnen versiegt. In einigen Stauseen wird Regenwasser aufgefangen. Meist sind es jedoch Meerwasserentsalzungsanlagen, die die Feriengebiete versorgen, auch Teneriffas neun Golfplätze werden so bewässert. All das kostet viel Geld und Energie, die vor allem durch Verbrennung von Erdöl umweltbelastend erzeugt wird. Immerhin werden neuere Anlagen auf das umweltfreundlichere Osmoseverfahren umgestellt, wobei dem Meerwasser mechanisch das Salz entzogen wird: Per Druck wird es durch Membranschichten gepresst, die nur Wassermoleküle durchlassen, die größeren Salzteilchen aber außen vor lassen. Obwohl der Tourismus nur etwa 10 Prozent des Wassers verbraucht – die Landwirtschaft ist mit gut 70 Prozent dabei –, hier die Bitte, ein gutes Beispiel zu geben: Vergeude kein Wasser!

GLÜCKSMUSIK

„Orchestrieren im Armenviertel“ (*Barrios Orquestrados*): So könnte man das

Projekt umschreiben, das via Venezuela auf die Kanaren gelangte. Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten, die weder ein Konzerthaus noch ein Konservatorium kennen, werden von Profimusikern unterrichtet. Und einmal pro Woche erhalten sie Chor-Unterstützung von ihren Eltern. Es geht darum, Wege aufzuzeigen, wie man mithilfe eigener, künstlerischer Kraft den tristen, manchmal gewalttätigen Alltag hinter sich lassen kann.

SALSALAUNE: KARNEVAL

Kein Blick fällt auf Teneriffa, wenn alljährlich die Bilder des brasilianischen Karnevals über deutsche Fernsehbildschirme flimmern. Dabei kann sich das überschäumende Spektakel des ★ *Carnaval* (carnavaltenerife.com) auf

der Kanareninsel in jeder Hinsicht mit Rios Sambasause messen. Monate lang laufen die Vorbereitungen für die wilden Wochen im Februar und März. Es werden *carrozas*, Festwagen, gebaut und dekoriert, Kostüme geschneidert, Masken und Verkleidungen gebastelt. *Murgas*, verkleidete Spaßmachergruppen, wetteifern darum, die besten Kostüme, die frechsten Gesänge und die schrägste Musik zu machen. Während der *desfiles*, der Umzüge, ziehen sie tanzend und lärmend durch die Straßen. Oft sind Zehntausende in Santa Cruz de Tenerife unterwegs: ein wogendes Meer aus Leibern.

Diesen Umzügen, die im spanischen Fernsehen landesweit live übertragen werden, schließt sich jede Nacht ein *mogollón* an: Bis zum Morgen-

Nichts ist zu bunt oder zu aufwendig für den kanarischen Karneval



grauen tanzen die Tinerfeños zu Latinorhythmen. So geht es tage- und wochenlang.

Offizieller Höhepunkt ist die Wahl der *Reina del Carnaval*. Nicht die Schönheit der Aspirantinnen entscheidet bei der Kür zur Karnevalskönigin, sondern ihre Fähigkeit, das zentnerschwere, funkelnde Kostüm – teuer wie ein Mittelklassewagen – mit Anmut zu tragen.

Grandioser Abschluss des *carnaval* ist der *Entierro de la Sardina*, das Begräbnis der Sardine. Noch einmal gibt es einen großartigen, farbenprächtigen Umzug, bei dem eine gewaltige Pappardine durch die Straßen gezogen wird.

Zum Schluss explodiert sie in einem

Feuerwerk aus Lichtbögen, Knallkörpern und Raketen. In der

Casa del Carnaval in Santa Cruz kannst du

die Fiesta aller Fiestas das ganze Jahr erleben.

INSIDER-TIPP

Karneval verpasst? Macht nichts!

SCHATTENHÄUSER

Du wirst dich vielleicht wundern, dass viele kunstvoll gearbeitete Holztüren und Fenster verriegelt und verrammelt sind – und sich auf fantastisch gedrechselten Balkonen keine Menschenseele blicken lässt. Doch wo das ganze Jahr die Sonne vom Himmel brennt, freut man sich nicht so sehr auf Open Air, sondern eher auf schattige Rückzugsorte. So lassen engmaschig vergitterte Fensterläden Luft, aber keine Sonne ins Haus und wirken wie eine Klimaanlage. Die Fassaden sind kalkweiß – sie sollen das Sonnenlicht reflektie-

KLISCHEE KISTE

365 TAGE SONNENSCHNEIN

Pustekuchen! Spätestens, wenn du an der Teide-Zufahrtstraße vor dem Schild „Cortada por nieve“ (wegen Schnee gesperrt) stehst, musst du umlernen. In über 2000 m Höhe kann es im Winter durchaus schneien. Und im Inselnorden ist der Himmel ganzjährig oft wolkenbedeckt. Doch im Süden scheint die Sonne über 300 Tage im Jahr!

VULKANE SIND GEFÄHRLICH

Zuletzt brach 1909 auf Teneriffa ein Vulkan aus. Laut der Geologen ist ein erneuter Ausbruch möglich, doch wissen sie nicht, wann – vielleicht in 1000, 100 oder 2 Jahren? Vorsorglich messen sie die kleinste Erschütterung, auf dass eine rechtzeitige Evakuierung möglich ist. Wie auf der Schwesterinsel La Palma 2021/22. Die Beben waren so freundlich, sich vorher anzukündigen.

ALLES MACHOS!

Der Spanier pfeift Frauen hinterher und ruft: „Hola guapa, hola rubia!“ (hallo Schöne/Blonde). Ist eine Frau erst mal „sein“, darf sie keinen anderen mehr anschauen ... Freilich ticken viele jüngere Männer mittlerweile anders: Sie wollen sich von Macho-Verhaltensmustern verabschieden, sehen die Frau nicht als Objekt der Lust, sondern vor allem als gleichberechtigte Partnerin.



Mit der Seilbahn geht's hoch in die winterliche Welt des Teide-Nationalparks

ren. Blassrote Ziegeldächer sowie aus Vulkansteinquadern gemauerte Hausecken, Tür- und Fensterfassungen setzen klare Kontraste. Dreh- und Angelpunkt des Hauses ist der *patio*, ein Innenhof, der auf mehreren Ebenen und über Arkadengänge direkten Zugang zu allen Räumen bietet. Oft ist er üppig bepflanzt, teils sogar mit einem Brunnen ausgestattet und bildet eine kühle, grüne Oase im warmen Kanarenklima. Die Kirchen und Herrenhäuser haben im Inneren oft geschnitzte und fein bemalte Holzdecken im maurisch inspirierten Mudéjar-Stil. Schöne Beispiele für kanarische Architektur findest du in La Orotava und La Laguna. Teneriffas am besten erhaltenes Bergdorf ist Masca, dessen Häuser in Trockenbauweise, also ganz ohne Mörtel, errichtet wurden.

SCHAUMGEBOREN

Viel Tamtam um eine kleine Figur: Ein Ort ist nach ihr benannt, Mega-Events werden für sie organisiert, Taxifahrer nehmen ihr Bildnis mit sich, Kalender tragen ihr Konterfei. Die *Virgen de Candelaria* ist die gekrönte Königin Teneriffas und seit über 500 Jahren Schutzpatronin der Insel. Ihre Karriere begann im frühen 15. Jh., als einige Guanchen beim Städtchen Candelaria eine gotische Madonnenstatue mit Kind fanden, die vom Meer an Land gespült worden war. Die Legende erzählt, dass die ängstlichen Hirten sie mit Steinen bewerfen wollten, ihre Arme aber in der Bewegung erstarrten. Beeindruckt von den offensichtlich magischen Kräften, trugen die Altkanarier die Figur in eine Höhle und begannen, sie zu verehren. Christlichen Missionaren fiel es später

nicht schwer, den Kult für sich zu nutzen und die Guanchen zum Glauben jener „magischen Frau“ zu bekehren. Sie gaben der Statue den Namen „Jungfrau von Candelaria“ und bauten ihr eine kleine Kirche. Eine Sturmflut spülte jedoch 1826 Kirche samt Madonna ins Meer. Die heutige Statue schuf 1827 ein einheimischer Künstler. Ihre Gesichtsfarbe, ebenso wie die ihres gekrönten Söhnchens, ist fast so schwarz wie der Vulkansand des Strands. Und natürlich wurde auch bald in Candelaria eine neue Prachtkirche errichtet.

SCHNEEGESTÖBER

Knapp 300 km bis zur Sahara – da kann es doch nicht schneien? Es kann, und das immer wieder. Der Teide-Nationalpark liegt über 2000 m und der Teide selbst ist 3718 m hoch, da können die Temperaturen schon mal unter null Grad rutschen. Fällt dann Schnee, fahren dick verpackte Kanarier hinauf und tummeln sich in der weißen Pracht. Schnee und Eis spielten schon zur Zeit der spanischen Eroberer eine wichtige wirtschaftliche Rolle auf Teneriffa. Ein ganzer Berufsstand von Eisverkäufern, die *neveros*, lebte davon, in tagelangen gefährlichen Fußmärschen zum Teide aufzusteigen, um dann auf Lasttieren oder dem eigenen Rücken die kalte Fracht hinunter in die Dörfer zu tragen und dort zu verkaufen.

UR-CANARIO

Sein Gefieder ist gelb, sein Gesang melodisch. Meist sitzt er im Käfig und

trällert zum Vergnügen seiner Besitzer. Selbst in den entferntesten Winkeln der Welt, in Hütten wie in Palästen, ist der Kanarienvogel zu Hause. So kommt es, dass viele Menschen den Namen der Kanaren kennen, auch wenn sie vielleicht gar nicht wissen, dass er eine atlantische Inselgruppe bezeichnet.

Der Kanarienvogel stammt vom wilden *Serinus canaria* ab, der noch heute die Wälder des Archipels bevölkert: Auch er singt schön, sieht aber unspektakulär aus, weshalb an ihm so lange herumgezüchtet wurde, bis er seine heutige Gestalt erhielt.

WEHTUN VERBOTEN

Die *lucha canaria*, den kanarischen Ringkampf, gab es schon zur Zeit der Guanchen. In einem mit Sand ausgelegten Kreis von etwa 15 m Durchmesser treten zwölf Kämpfer zweier Teams paarweise gegeneinander an. In genau festgelegter Ausgangsposition stehen sie vornübergebeugt einander zugewandt und umklammern das aufgekrepelte Hosenbein des Gegners mit der linken Hand. In dem maximal drei Minuten dauernden Kampf versuchen die *luchadores*, mit verschiedenen Griffen den Gegner zu Boden zu werfen. Wer seinen Gegner zweimal bezwingt, hat gewonnen. Die Mannschaft mit den meisten Siegen entscheidet den Wettbewerb für sich. Wenn du Lust hast, dir einen Kampf anzuschauen, erkundige dich in der Touristeninformation nach den Terminen; eine Wettkampfarena (*terreiro de lucha canaria*) leistet sich jeder größere Ort.

PLAZA¹⁸

[illegible]

	
Our menu	
• Surimi Ploz Chaud au bon ton	120
• Canton beef with rice	100
• Canton beef, chicken or salmon	110
• Beef Noodle	100
• Quick mazzonini / mazzonini	110
• Lefse (hot)	100
From The Sea	
• Cold Caviar	120
• Garlic Prawns Caviar	100
• Caviar in this Caviar	100
• Cold egg / salmon in caviar	100
• Salmon in caviar	100
• Salmon in caviar	100
	





ESSEN & TRINKEN

Gofio, mojo und bienmesabe: Internationales Fast Food ist passé – entdecke die Vorzüge der traditionellen Esskultur!

GO GOFIO

Grundnahrungsmittel auf den Kanaren ist seit Jahrtausenden **gofio**, ein **Mehl aus gerösteten Mais-, Hirse- oder Gerstenkörnern**. Der Anbau des Getreides war einfach und auf terrassierten Feldern auch im Gebirge möglich. Überall, wo Quellwasser durch Schluchten sprudelte, mahlten Mühlsteine. Immer verfügbar und universell verwendbar, ist das gelbe oder hellbraune Pulver ein proteinreiches, sättigendes Nahrungsmittel. Darüber hinaus nimmt es beim Mischen jeden anderen Geschmack an. Wer **gofio escaldado**, mit Gofiomehl angedickte **caldo** (Brühe), auf einer Speisekarte findet, sollte das unbedingt probieren. Stilecht wird es mit rohen Scheiben

der roten Zwiebel gelöffelt. Innovative Köche mischen **gofio** als feines Pulver inzwischen sogar zu Speiseeis und Bananenpüree – verwegene, aber durchaus schmackhafte Kreationen.

DARF'S SÜPPCHEN SEIN?

Sehr beliebt sind Suppen und Eintöpfe. **Fast in jedem Lokal mit einheimischer Küche** werden frisch zubereitete **sopas** serviert. Besonders empfehlenswert ist der **potaje canario**, eine deftige Gemüsesuppe. Kresse kennst du nur als Salatstreu? Dann solltest du mal **Kressesuppe** probieren! Der Klassiker der Kanarenküche wird aus großblättriger Waldkresse zubereitet, die besonders pikant schmeckt. **Der Tradition getreu wird potaje de berros im Holznapf serviert und obenauf schwimmt ein halber Maiskolben.**

INSIDER-TIPP

Nur echt im Holznapf



Kressesuppe im Holznapf, dazu *papas arrugadas* (li.); Gofio-Brot und Käse (re.)

PIKANT EINGELEGT

Optimale Ausschöpfung der eigenen Ressourcen war für die Tinerfeños schon immer eine Überlebensfrage. Zwar besaßen sie Schafe und Ziegen, später begann man auch, Kaninchen zu jagen. Doch blieben Fleisch und Fisch bis ins 20. Jh. hinein ein Luxus, den man sich nur selten leistete. Zum Schutz vor Verderben mussten tierische Nahrungsmittel in Salz eingelegt oder getrocknet werden. Als **besondere Spezialität** entwickelten die Kanariener ihre *adobos*. Wochen- oder monatelang zogen die Speisen in diesen scharfen **Beizen aus Öl, Essig, Lorbeer, Kräutern, Knoblauch und Pfeffer** und entfalteten dadurch ihren typischen Geschmack.

ALTE WÄSCHE FEIN GEMACHT

Reste gab es nicht. Was übrig blieb, landete früher in Gerichten mit blumigen Namen wie *ropa vieja*, was auf

Deutsch „alte Wäsche“ heißt und mit charmanter Deutlichkeit auf die wiederverwendeten Ingredienzen hinweist. *Ropa vieja*, *puchero* und *rancho canario*, **Fleisch- und Gemüseeintöpfe**, werden heute natürlich frisch mit Schweinefleisch, Kichererbsen, Kartoffeln, Nudeln, Zwiebeln, Safran, Knoblauch und der spanischen *chorizo*, einer pikanten Paprikawurst, zubereitet und gehören zum Kräftigsten und Urigsten, was Teneriffas Küche zu bieten hat. Doch auch **Zutaten aus aller Herren Länder** werden gern „eingearbeitet“: Fenchel aus Andalusien, Yams aus Afrika, Safran aus der Mancha, Chayote aus Venezuela ... Schließlich waren die Kanaren 400 Jahre lang Drehscheibe dreier Kontinente.

RUNZELKARTOFFELN...

Die klassische Beilage *papas arrugadas* ist ein bekannter und beliebter Touristensnack. Die „verschrumpelten



Ob weiß oder rot – Wein aus
Teneriffa kann sich sehen lassen

Kartoffeln“ gibt es in jedem Lokal. Die besondere Züchtung ist klein, dunkel von außen, gelb von innen und wird in reichlich Salzwasser gekocht. Dazu reicht man *mojo*. Diese **pikante Soße, in Rot oder Grün**, darf bei keinem Gericht fehlen.

FISCH VON DER PLATTE

Naturgemäß gibt's an Teneriffas Küsten viel **Fisch und Meeresfrüchte**. *A la plancha*, d. h. auf heißer Metallplatte mit wenig Öl gebraten, schmecken *vieja*, *cherne*, *sama*, *caballa*, *bocinegro* am besten. Sie sind allesamt bissfeste kanarische Fische, die mit Salat und *mojo* ihren Geschmack besonders gut entfalten. Ebenfalls begehrt sind *pulpo* und *choco*, zwei Tintenfischarten.

FEINES FINALE

Ein Nachtsch gehört einfach zum guten Essen dazu. Neben Früchten aller

Art – von Bananen, Orangen und Aprikosen bis Papayas, Mangos und Guaven, allesamt auf der Insel geerntet – ist *flan*, Karamellpudding, ein beliebtes Dessert. **Höhepunkt kanarischer Süßspeisen** aber ist *bienmesabe* aus Honig, Limonen oder Zitronen, Mandeln und Eiern. Abschluss jeder Mahlzeit ist ein *cortado* oder *solo* – ein Espresso mit oder ohne Milch.

GUTE BEGLEITER

Zum Essen trinkt man Dorada, das leicht-herbe Bier Teneriffas, oder eine Flasche Inselwein: Teneriffa ist **der größte Weinproduzent der Kanaren** und hat eine lange Winzertradition. Schon kurz nach der Conquista wurde mit dem Anbau begonnen und der Wein bis nach Europa verschifft. Doch die spanisch-englische Kolonialkonkurrenz machte das gute Geschäft zunichte. Reblausbefall trug ein Übriges dazu bei. Das Blatt wendete sich erst mit Spaniens EU-Beitritt, als Fördergelder in die Landwirtschaft flossen und die Tinerfeños ihre alten Tropfen wiederentdeckten. Familienkellereien wurden modernisiert, neue Bodegas eröffnet, und bald räumten Teneriffas Weine internationale Preise ab. Heute gibt es fünf verschiedene *Denominaciones de Origen* (geschützte Herkunftsbezeichnung). Geerntet wird im September, sodass der junge Wein Anfang November fließen kann – **Winzerfeste** steigen dann in Icod de los Vinos, Puerto de la Cruz und Tacoronte. Die beste Probierstube ist die *Casa del Vino* (s. S. 82) in El Sauzal, wo du bei Verkostungen für wenig Geld mehrere Sorten probieren kannst.

Unsere Empfehlung heute



Vorspeisen

CALDO DE PESCADO

Fischsuppe mit Kartoffeln und Kräutern

POTAJE CANARIO

Suppe aus Kichererbsen, Kartoffeln, Gemüse

POTAJE DE BERROS

Kresseintopf mit Kürbis, Kartoffeln und Mais

Hauptgerichte

CHERNE AL CILANTRO

Goldbrasse in Koriandersoße

SANCOCHO CANARIO

in Salz eingelegter, gekochter Fisch mit Gemüse und Süßkartoffel

CONEJO AL SALMOREJO

gebratenes Kaninchen in einer Beize aus Lorbeer, Knoblauch und Wein

CARNE DE CABRA/ BAIFO EN ADOBO

Ziegenfleisch in pikanter Soße

Beilagen

MOJO ROJO

scharfe Soße aus Chili, Öl, Knoblauch, Essig und Salz

MOJO VERDE

mildere Soße mit frischem Koriander

PAPAS ARRUGADAS

in Salzlake gekochte Kartoffeln, die mit schrumpeliger (spanisch: *arrugado*) Haut verzehrt werden

GOFIO ESCALDADO

geröstetes Getreidemehl, mit Fischbrühe zu Brei andgedickt

Desserts

LECHE ASADA

puddingartige „gebratene Milch“ aus Eiern, Limonenschale, Zimt und Zucker

BIENMESABE

ein zäher, goldbrauner Nachtisch aus Honig, Mandeln, Eigelb und Zitrone (übersetzt: „schmeckt mir gut“)

FLAN CASERO

hausgemachter Karamellpudding



SHOPPEN & STÖBERN

Outletcenter, Luxusboutique, Bauernmarkt – shoppen macht den Tinerfeños Riesenspaß, entsprechend vielfältig ist das Angebot.

EINHEIMISCHENTREFFS

Zum Einkaufen fahren die Einheimischen nach Santa Cruz, denn hier gibt es nicht nur das gut sortierte Großkaufhaus *El Corte Inglés*, sondern auch viele Boutiquen. Eine Fundgrube ist die Altstadt, wo sich in der zentralen *Calle del Castillo* viele **bekannte Marken von Desigual bis Zara** angesiedelt haben. Und in den Seitenstraßen gibt es Ausgefallenes kleiner, weniger bekannter Labels. In der Markthalle *Mercado Nuestra Señora de África* stapeln sich frische Früchte bis zum Abwinken; am Sonntag steigt in ihrer Umgebung ein großer Flohmarkt (*rastro*).

Für Kulinarisches empfehlen sich die **Bauernmärkte** (*mercadillos de agri-*

cultor), die am Wochenende z.B. in Tacoronte stattfinden. Hier verkaufen Bauern, Imker und Winzer ihre Ware, und die Stimmung ist bestens.

BLÜHENDE ERINNERUNGEN

Ein hübsches Andenken sind die **exotischen Strelitzien**, die auf Teneriffa gezogen werden. Du kannst sie noch nach dem Einchecken im Airport-Shop kaufen. Alternativ nimmst du einfach ein Tütchen **Drago-Samen** mit und züchtest Drachenbäume!

BACK TO THE ROOTS

Alfarería – **Schüsseln, Teller, Karaffen und Trinkgefäße** – waren notwendige Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens und wurden ohne künstlerische Ambitionen hergestellt. Heute ist es gerade die Schlichtheit, die ihnen ihren besonderen Reiz verleiht. Im **Töpferdorf Arguayo** bei Santiago del Teide wird noch heute nach archai-



Für den Gaumen und fürs Auge: Mojo-Soße (li.), Strelitzie (re.)

scher Art getöpft: Ohne Drehscheibe werden dicke Tonwürste aufeinander geschichtet und verstrichen. Das natürliche Umbra, Rostrot oder Schwarz der Gefäße wird nicht bemalt. Die Keramik bekommst du nicht nur in Arguayo, sondern auch in den Geschäften der staatlichen **Artenerife-Kette** (artenerife.com), die dafür sorgt, dass die Künstler angemessen entlohnt werden. Die Läden findest du in Santa Cruz, Puerto de la Cruz, La Orotava, Playa de las Américas und Los Cristianos.

HEISSE MODE

Gran Canaria schuf die Marke **Moda Cálida**, Teneriffa wollte nicht nachstehen und hat **Tenerife Moda** (tenerife.moda.com) kreiert. Fashion-Designer werden von der Inselregierung unterstützt, auf dass sie international Karriere machen können: Sexy Beach Wear kommt von **Noemi Felipe**, aufwendig

bestickte Stoffe von **Martina** (obra.doirodemartina.com), verrückte Hüte von **By Loleiro** (byloleiro.es), opulente Kleider von **Mado Vigarok** (madovigarok.com). Tenerife Moda veranstaltet auch mehrere Events, um ihr Modedesign bekannt zu machen, allen voran die **Feria de la Moda** jedes Jahr im April.

DURCH DEN MAGEN

Für manchen ist das beste Souvenir ein kulinarisches. Die Kanaren bieten da eine große Auswahl: **Weltklassekäse** von glücklichen Ziegen, den köstlichen **Mandelnachtisch bienmesabe**, Liköre aus Palmensirup oder Bananen, **Gebäck** aus Inselproduktion und süffige Weine. Eine Tüte **gofio** (s. Kapitel Essen & Trinken) bekommst du in jedem Supermarkt oder – frisch gemahlen – bei einer der letzten funktionstüchtigen Mühlen Teneriffas in La Orotava.



SPORT

Da der Nordostpassat zuverlässig Teneriffas Küsten bestreicht, ist Windsurfen traditionell die beliebteste von vielen Wassersportarten. Auch Bodysurfen vor Playa de las Américas und Puerto de la Cruz ist angesagt.

An Land ist outdoormäßig natürlich jede Menge möglich: Trail Running, Hiken und Biken, Klettern, Paragliden, Golfen ... Agenturen in den Ferienorten vermieten Ausrüstung und geben Kurse für alle Könnnerstufen.

Wenn es in Mitteleuropa kalt ist, kommen viele Sportler nach Teneriffa, um hier zu trainieren. Willst du es den Profis nachmachen? Beste Voraussetzungen für etliche Sportarten bietet das *T3 Athletic Sphere* (tgl. 8–22 Uhr | *La Caleta* | *Av. de los Acantillados s/n* | Tel. 9 22 78 27 55 | *tenerifetopttraining.com*) hoch über *La Caleta/Costa Adeje*, wo alles erstklassig und technisch auf dem neuesten Stand ist. Kaum etwas,

was es hier nicht gäbe: Tennis- und Beachvolleyball-Plätze, einen Fußballplatz, 25-m- und 50-m-Schwimmbecken, Gegenstromanlage oder sogar einen Unterwasser-Beobachtungsposten mit Video-Aufzeichnung ... Und wenn man sich ausgepowert hat, geht's ins geräumige Spa zum Verwöhnen.

Und das größte Sportevent? Das ist die *Vuelta Ciclista Isla de Tenerife* – das Profiradrennen rund um die Insel im September.

PARAGLIDING ✓

Über Vulkane dahingleiten und im weichen Sand landen? Du startest mit einem Profi im Tandem und schwebst wie ein Vogel über den Bergen und Tälern der Insel. Teneriffa hat 40 verschiedene Ab-sprungplätze. Der beste, *Izaña*, liegt

INSIDER-TIPP
Der ultimative Thrill



Mountainbiker kommen in den Bergen auf ihre Kosten

auf der *Cumbre Dorsal* in 2350 m Höhe hinter dem Observatorium. Tandem- und Soloflüge sowie Verleih von Ausrüstung und verschiedene Kurse bietet z. B. *Tenerfly* (Flüge ab 90 Euro | C/Reykjavik | Adeje | Tel. 6 16 31 54 00 | tenerfly.com).

GOLF

Golfer können auf drei 27-, vier 18- und zwei 9-Loch-Golfanlagen das ganze Jahr hindurch putten und abschlagen. Die Plätze dürfen von jedermann gegen Entrichtung des Greenfees benutzt werden (Details in den Regionkapiteln).

KLETTERPARK 🧗

Im *Forestal Park Tenerife* (Eintritt 24 Euro, Kinder bis 12 Jahre 15 Euro | El Rosario | forestalparktenerife.es), einem Seilgarten im Kiefernwald im Nordosten der Insel, erprobt ihr euer Können. Seilrutschen mit einer Län-

ge bis zu 200 m und Plattformen in 30 m Höhe sorgen für den besonderen Kick.

RADFAHREN

Teneriffa per Bike ist bei der Elite der Straßenprofis wegen der steilen Bergstrecken und des milden Klimas im Winter äußerst beliebt. Freizeitfahrer finden gute, flache Strecken nur auf den Küstenstraßen, müssen dort aber mit viel Verkehr rechnen. Achtung: In Spanien besteht Helmpflicht. Mountainbiker können abseits der Straßen querfeldein in die Pedale treten.

In den Ferienzentren werden Mountainbikes tageweise meist ab 18 Euro, günstiger wochenweise vermietet, z. B. im Süden bei *Bike Point Tenerife* (Av. Quinto Centenario s/n | Playa de las Américas | Tel. 9 22 79 67 10 | bikepointtenerife.com) mit Filialen in El Médano und Callao Salvaje.

Geführte Radtouren kosten ab 50 Euro inkl. Leihbike. Ein weiterer guter Anbieter ist in Puerto de la Cruz *Ride Base* (ridebasetenerife.com).

REITEN

Verschiedene Fincas haben sich auf Reiterferien spezialisiert, darunter auch die *Finca Estrella* (*Fuente de Vega 24* | Tel. 9 22 81 43 82 | teneriffa-reiten.com) bei *Icod de los Vinos*, die Reitausflüge in die Wälder der Umgebung anbietet.

TAUCHEN

Die zahlreichen Tauchschulen veranstalten Kurse und Exkursionen in die faszinierende Welt des Meeres – direkt vor der Küste. Während Schnorchler selbst in Strandnähe die einen oder anderen kleinen Fische zu sehen bekommen, können Scuba-Taucher in Begleitung auch Barrakudas, Papageienfische, Mantas, Thunfische und mit Glück sogar Wale und Delfine erleben.

Bei der deutschen Tauchschule *Centro de Buceo Atlantik* (Tel. 9 22 36 28 01 | tenerife-buceo.com) in Puerto de la Cruz kosten Tauchgänge ab 42 Euro (plus obligatorisches Equipment 27 Euro pro Tag). In Playa de las Américas ist das *Aqua-Marina Dive Centre* (*Paseo Verode s/n* (hinter Hotel Oro) | Tel. 6 78 66 26 70 | aqua-marina.com) empfehlenswert. Ein breites Tourenprogramm bietet das *Paradise Dive Center* (Tel. 9 22 74 09 61 | paradisedivers.co.uk) in Playa Paraíso. Gleiches gilt für die Tauchbasis *Divería* (*Plaza 12* | Tel. 6 49 95 70 49 | diveria.net) in Alcalá.

WANDERN

Teneriffa ist ein Paradies für alle, die Landschaften gern zu Fuß erkunden. Zu den schönsten Wanderrevieren gehören das *Valle de la Orotava*, das *Anaga*- und das *Teno-Gebirge* sowie der *Parque Nacional del Teide*. Im Süden lockt der *Barranco del Infierno*. Die meisten Wege sind gut ausgeschildert, doch aufgrund der oft enormen Höhenunterschiede sind sie vor allem konditionsstarken Wanderern zu empfehlen. Gute Vorbereitung, ausreichend Proviant und Vorsicht sind in jedem Fall angebracht. Unerfahrene Wanderer sollten sich besser einer geführten Tour anschließen. Der Wanderspezialist *Wikinger* betreibt im untouristischen Ort Los Silos eine eigene Unterkunft (*Luz del Mar* | *Av. Sibora 10* | *La Caleta* | Tel. 9 22 84 16 23 | luzdelmar.de | €€). Vom

Viersternehotel aus kannst du gut vorbe-reitet in Eigenregie oder organisiert mit Guide jeden Tag unterwegs sein.

Die Palette der Touren reicht von leicht bis schwer, für „Selbstläufer“ werden detailliertes Kartenmaterial und GPS-Geräte ausgegeben.

In den Ferienorten bieten Agenturen Touren verschiedener Schwierigkeitsgrade an, im Süden z. B. *wanderjule.com* und *teneriffa-kreativ.com*, im Norden *islactiva.com* und *derwanderstab.de*. Auch lädt die Evangelische Kirche (evangelische-kirche-teneriffa.de) im Norden wie im Süden zur Teilnahme an Wanderungen zum Selbstkostenpreis ein – du musst weder Protestant noch Ka-

INSIDER-TIPP

Vom Hotel in die Wildnis



Auf den Wellen des Atlantiks finden Surfer den Kick

tholik sein, um daran teilzunehmen (ein Glaubensbekenntnis wird nicht verlangt).

WELLENREITEN

Wellenreiter finden sehr gute Möglichkeiten im Norden, allerdings ist die Anfahrt zum schönsten Revier, der *Playa de Benijo* hinter dem Anaga-Gebirge, sehr zeitraubend. Weitere gute Spots für Anfänger sind die *Playa de Martiánez* in Puerto de la Cruz, für Fortgeschrittene die *Playa del Socorro* und die *Playa Punta Brava* westlich von Puerto de la Cruz. Auch bei *El Médano* im Süden herrschen gute Bedingungen. Das Surf-camp (*lamareasurfschool.com*) in Puerto de la Cruz befindet sich unmittelbar an der Playa Martiánez.

WINDSURFEN

An den Topspots entlang der Südküste von Teneriffa mit Windstärken um Stufe 5 im Winter, im Sommer bis zu 8, kann man durch die Wellen toben. *El Cabezo* und *La Jaquita* (Stärke 4–8) sind nur für Cracks empfehlenswert, vor der Küste bei *El Médano* (Stärke 3–5) finden in der Saison Weltmeisterschaftsrennen statt. Das dortige, von Marion und Klaus Gahmig gegründete *Surf Center (C/ La Gaviota | Tel. 6 42 85 09 05 | surfcenter.eu)* bietet Wind- und Kitesurfkurse für alle Könnertufen, dazu Verleih (auch SUP-Boards) und einen sicheren Lagerplatz fürs eigene Board. Für Anfänger eignen sich vor allem die windgeschützteren Spots vor der *Playa de las Américas* und entlang der Westküste.

DEIN MARCO POLO URLAUBSPLANER

O C É A N O
A T L Á N T I C O

DER NORDWESTEN MIT TEIDE- NATIONALPARK S. 38

Subtropische Gärten und
alpines Hochland

Puerto
de la Cruz

Loro Parque ★

Los Realejos

✓ Finstere Vulkangänge erkunden

Garachico ★

Masca ★ Santiago del Teide

Wandern im Nationalpark ★

Auf 4000 m Höhe schweben ✓

DER SÜDWESTEN S. 98

Wo fast immer die
Sonne scheint

Guía
de Isora

Barranco del Infierno ★

Granadilla
de Abona

Adeje

Endlos auf der Promenade bummeln ✓

Walen Hallo sagen ✓

Auf Wellen reiten... ✓

Playa de las Américas

Los Cristianos

El Médano



Strandlauf mit Spektakel ✓

10 km
6.21 mi

DER NORDOSTEN S. 66

Alte und neue Hauptstadt
vor Bergkulisse



DER SÜDOSTEN S. 86

Fischerorte und ein
Wallfahrtsstädtchen

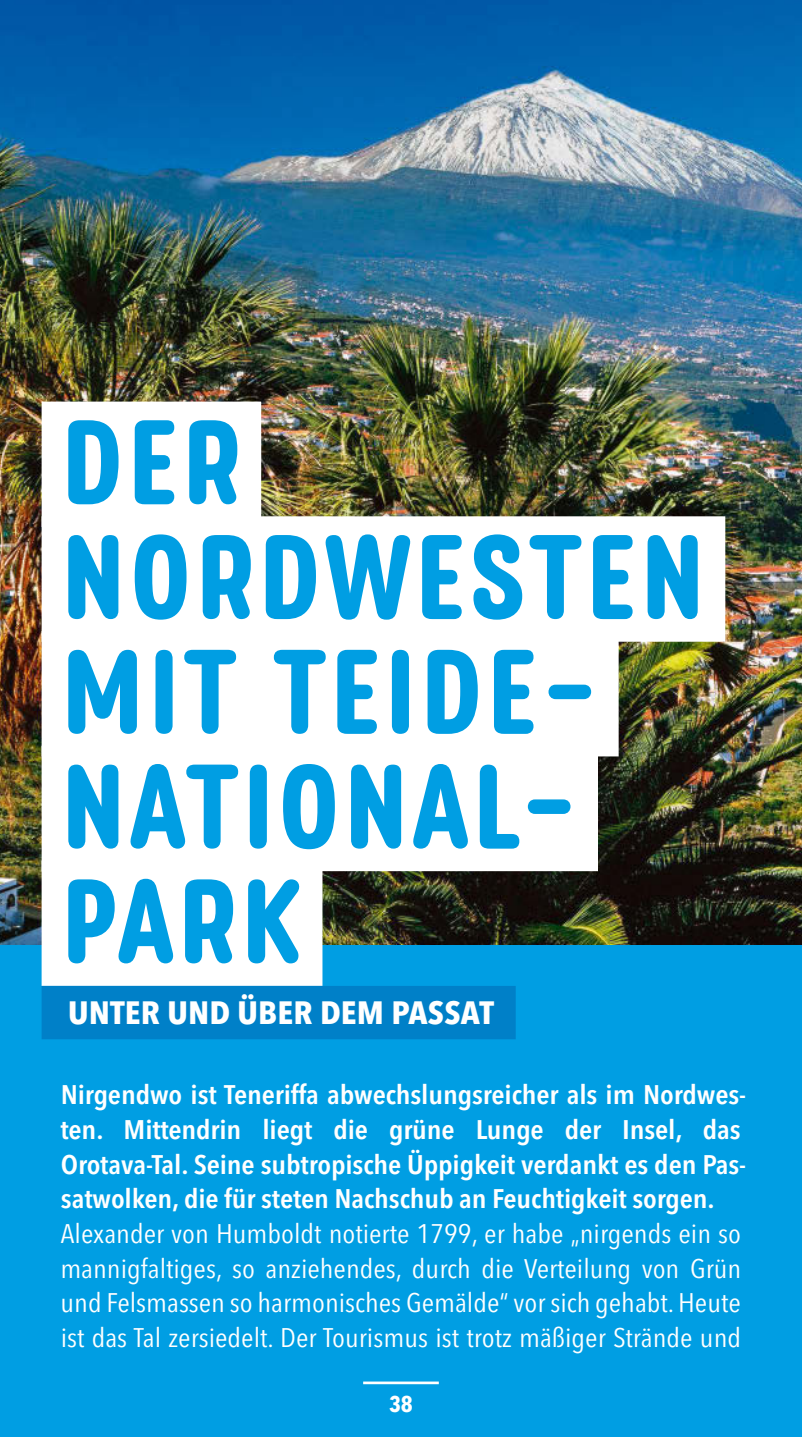


O C É A N O

A T L Á N T I C O

✓ Marco Polo Bucketlist

Marco Polo Top-Highlights ★



DER NORDWESTEN MIT TEIDE- NATIONAL- PARK

UNTER UND ÜBER DEM PASSAT

Nirgendwo ist Teneriffa abwechslungsreicher als im Nordwesten. Mittendrin liegt die grüne Lunge der Insel, das Orotava-Tal. Seine subtropische Üppigkeit verdankt es den Passatwolken, die für steten Nachschub an Feuchtigkeit sorgen.

Alexander von Humboldt notierte 1799, er habe „nirgends ein so mannigfaltiges, so anziehendes, durch die Verteilung von Grün und Felsmassen so harmonisches Gemälde“ vor sich gehabt. Heute ist das Tal zersiedelt. Der Tourismus ist trotz mäßiger Strände und



Hinter dem grünen Orotava-Tal ragt der Teide auf

steiler Küsten wichtigste Einnahmequelle. Vorwiegend klotzige Hotelbauten säumen die Küstenzone um Puerto de la Cruz, den Ferienort im Norden Teneriffas. Je weiter man nach Westen fährt, desto mehr ebbt der Urlauberstrom ab. In kleinen Dörfern gehen Bauern wie eh und je dem Ackerbau nach, halten Ziegen oder kultivieren Wein, immer mit Blick auf die gewaltige Kulisse des Teide-Massivs, das sich im Süden erhebt. Kaum weniger spektakulär ist das einsame, wild-zerklüftete Teno-Gebirge im Westen.

DER NORDWESTEN MIT TEIDE-NATIONALPARK

MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ GARACHICO

Historische Altstadt, wilde Küste, ein Kastell und nette Restaurants ➤ S. 57

★ MASCA

Zwischen schroffen Felswänden versteckt sich ein Bilderbuchdorf ➤ S. 61

★ DRAGO MILENARIO

Der angeblich älteste Drachenbaum der Welt grünt in Icod de los Vinos ➤ S. 55

★ CASAS DE LOS BALCONES

La Orotavas Adelshäuser: Schönheit aus einer Belle Epoque ➤ S. 52

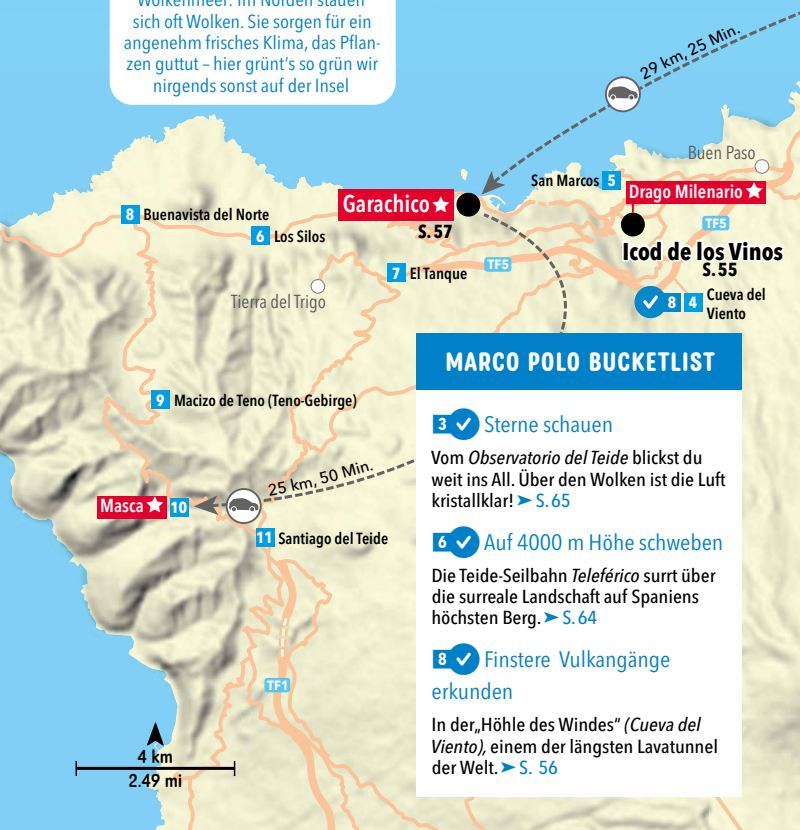
★ JARDÍN BOTÁNICO

Exoten von allen Kontinenten in Puerto de la Cruz' botanischem Garten ➤ S. 45

★ PLAYA JARDÍN

Schwarz, aber oho! Viel Abwechslung mit Palmen, Wasserfällen, Felsnischen ➤ S. 48

Wolkenmeer: Im Norden stauen sich oft Wolken. Sie sorgen für ein angenehm frisches Klima, das Pflanzen guttut – hier grünt's so grün wie nirgends sonst auf der Insel



MARCO POLO BUCKETLIST

3 ✓ Sterne schauen

Vom *Observatorio del Teide* blickst du weit ins All. Über den Wolken ist die Luft kristallklar! ➤ S. 65

6 ✓ Auf 4000 m Höhe schweben

Die Teide-Seilbahn *Teleférico* surrt über die surreale Landschaft auf Spaniens höchsten Berg. ➤ S. 64

8 ✓ Finstere Vulkangänge erkunden

In der „Höhle des Windes“ (*Cueva del Viento*), einem der längsten Lavatunnel der Welt. ➤ S. 56

★ LORO PARQUE

Papageien, Delfine, Seehunde und sogar Orcas sind zu sehen ➤ S. 46

★ CORPUS CHRISTI

Teppiche aus Lavasand? Ausgerollt zu Fronleichnam in La Orotava ➤ S. 54

★ WANDERUNGEN

Grandios: die Natur inmitten der Lavameere der Cañadas ➤ S. 65

Die Strände und Lavabuchten im Norden sind schwarz. Im Winter ist die Brandung oft so stark, dass man besser in Badelandschaften ausweicht, z. B. in den grandiosen Lago Martiánez in Puerto de la Cruz

Der größte Ferienort im Norden, aber kein Touristenghetto – hier leben auch viele Einheimische!



41 km, 1 Std. 10 Min.

Von Puerto de la Cruz fährt Buslinie 348 vormittags hinauf in den Teide-Nationalpark im Zentrum der Insel

Corona Forestal: Auf 1000 m Höhe beginnt die „Waldkrone“, ein üppiger Kiefernwald, der fast bis zur Lavawüste der Cañadas reicht. In La Caldera oberhalb von Aguamansa starten markierte Wandertouren

Pico del Teide: Mit 3715 m ist er Spaniens höchster Berg und zugleich der höchste im Atlantik

TF 21: Traumstraße durch alle Klimazonen von der warmen Küste bis hinauf in alpine Höhen!

Parque Nacional del Teide
S. 62

T e n e r i f e

ESPAÑA

PUERTO DE LA CRUZ

O C É A N O A T L Á N T I C O



PUERTO DE LA CRUZ

(**III F-G3**) Klotzige Hochhäuser inmitten üppiger Parks, Shoppingmeilen und bunte Spaßbäder, Kolonialbauten neben Neonbars, alte Männer auf ehrwürdigen Plazas – all das ist Puerto de la Cruz: Stein gewordener Kampf

zwischen vorgestern und gestern, auf der Suche nach einem tragfähigen Tourismuskonzept für heute und morgen.

Schon um 1900 entdeckten Engländer die anziehende Lage und das angenehme Klima für sich. Die ersten Hotels entstanden in großzügigen Gärten oberhalb des Fischerdorfs, das unter den Spaniern bis dahin vor allem als Warenumserschlagshafen für Zuckerrohr und Wein aus dem Oro-



tava-Tal gedient hatte. Die Herbergen waren so nobel wie das Casino-hotel Taoro, das noch immer über der Stadt thront und 2024 als Fünfsternehaus öffnet. Viele Kanarier zog es erst mit dem Aufschwung des Tourismus hierher, zu den Kurhotels gesellten sich seit den 1960er-Jahren Bettenburgen und Pensionen. Puerto de la Cruz will den Bedürfnissen seiner 45 000 Ew. ebenso gerecht werden wie den Ansprüchen

der vielen hunderttausend Feriengäste. Einheimisches und touristisches Leben mischen sich in dieser gewachsenen Stadt – dies macht den großen Unterschied zu den Ferienzentren im Süden aus. Zwischen der Playa de Martiánez im Osten und der Plaza del Charco im Zentrum findest du viele Geschäfte und Restaurants, moderne Glaspaläste ebenso wie Beispiele kolonialer Architektur und Plätze zum Ausruhen.

SIGHTSEEING

PLAZA DEL CHARCO

Auf dem Hauptplatz von Puerto de la Cruz, der rechteckigen *Plaza del Charco*, setzen sich die Einheimischen gern zu einem Schwätzchen in den Schatten der kanarischen Palmen und indischen Lorbeerbäume. Kinder haben Spaß auf dem Spielplatz. Werf auch einen Blick in den *Rincón del Puerto*, ein 1739 errichtetes Gebäude im kanarischen Stil mit Holzbalkonen und einem aufwendig bepflanzten Patio, den sich zwei Restaurants teilen.

IGLESIA DE NUESTRA SEÑORA DE LA PEÑA DE FRANCIA

Auf der erhöht liegenden *Plaza de la Iglesia* steht – umringt von Palmen – Puertos wichtigstes Gotteshaus anno 1697. Eine Augenweide sind der schwer vergoldete Aufsatz des baro-

cken Hauptaltars und mehrere Heiligenstatuen, darunter die Rosenkranz- und die Schmerzensreiche Madonna. *C/ Quintana*

CASA MUSEO DE PESCADOR

Das „Fischerhaus“ ist vollgestopft mit Schiffs- und Bootsmodellen, präparierten Fischen und mürben Skeletten sowie historischen Fotos von Gefahr auf hoher See. *Tgl. 9–19 Uhr | Eintritt frei | C/ las Lonjas 5 | ⌚ 30 Min.*

CASA DE LA REAL ADUANA

Eines der ältesten Gebäude Puertos ist das Königliche Zollhaus. 1620 erbaut, ist es mit seinen Holzfenstern, Balkonen und dem großen Innenhof ein Eins-a-Beispiel für kanarische Architektur. Die letzten Zollformalitäten liegen lange zurück. Heute befinden sich im Erdgeschoss die Touristeninfo sowie ein Kunsthandwerks- und Kulinarishop von *Artenereife*. Im Obergeschoss sind im *Museum für zeitgenössische Kunst (MACEW)* Ausstellungen kanarischer Meister zu sehen, vor allem die besonders **ausdrucksstarken Werke einheimischer Surrealisten wie Juan Ismael und Óscar Domínguez**. *Mo–Sa 10–14 Uhr | Eintritt 2 Euro | C/ Las Lonjas 1 | ⌚ 30 Min.*

INSIDER-TIPP

Schräg und schön

WOHIN ZUERST?

Schön ist es in Puerto am Wasser und in „zweiter Etage“ in den Vierteln rund um den **Parque Taoro**. Da sich die Stadt mehrere Kilometer längs der Küste hinzieht, achte auf der TF-5 auf die richtige Autobahnausfahrt: Salida 32 für den *Botanischen Garten* und das Viertel *La Paz*, Salida 35 für *Parque Taoro*, Salida 35 oder 36 für die *Playa Jardín*, Salida 39 für den *Loro Parque*. Achtung: Parkplätze sind rar, eine Tiefgarage findest du z. B. im *CC Pirámides de Martiánez* (Salida 32).



Hinter den dicken Mauern des Castillo San Felipe dreht sich alles um Kunst und Kultur

Käufern, die lauthals um die frische Ware feilschen.

MUSEO ARQUEOLÓGICO MUNICIPAL 🏛️

Westlich der Plaza del Charco liegt das Archäologische Museum der Stadt mit Guanchenmumien, Waffen und historischen Landkarten. *Mo–Fr 9–15 Uhr | Eintritt frei | C/ del Lomo 9a*

CASTILLO SAN FELIPE 🏰

Westlich der Innenstadt erreichst du nach knapp 1 km die Burg San Felipe, erbaut zwischen 1630 und 1644 zur Abwehr von Piraten. Vor der Tür ist eine imposante Kanone postiert. Heute dient die Burg Kulturveranstaltungen und Ausstellungen. Von hier geht der Blick auf die Playa Jardín – und einen riesigen Steingarten! *Di–Sa 11–13 und 17–20 Uhr | Eintritt frei | Paseo de Luís Lavaggi | 🕒 30 Min.*

LAGO MARTIÁNEZ 🏞️

César Manrique, der geniale Landschaftsgestalter aus Lanzarote, entwarf zwischen den Küstenfelsen eine 100 000 m² große, fantasievolle Badelandschaft mit Wasserfällen, Fontänen und großen Meerwasserpools, umringt von viel Grün. *Tgl. 10–17 Uhr | Eintritt 5,50 Euro, Kinder bis 10 J. 2,50 Euro | Costa Martiánez | lago.martianez.es*

JARDÍN BOTÁNICO ★

Tropenpflanzen in Hülle und Fülle bilden einen urwüchsigen Hain: Zimt- und Leberwurstbäume, Würgefeigen, Pfeffer- und Tulpenbäume, Korallen- und Brotfruchtbäume, Kaffee- und Kakaostauden, Araukarien und ein Feigenbaum groß wie eine Kirche – all dies und vieles mehr siehst du im Botanischen Garten. Im Jahr 1790 ließ ihn der spanische König Carlos III. auf

ca. 2 ha Fläche anlegen, um exotische Pflanzen aus den Tropen an das gemäßigte Klima Europas zu gewöhnen. Während das Experiment hier gelang, schlug der zweite Schritt des ehrgeizigen Plans, die Exoten auch auf dem spanischen Festland heimisch zu machen, fehl. Die kühlen Winter in Madrid sagten den wärmeliebenden Gewächsen nicht zu. *Tgl. 9–18 Uhr | Eintritt 3 Euro | C/ Retama 2 | ☺ 1 Std.*

PARQUE TAORO 🐼

Auf einem Plateau mit Blick auf das Meer und die Stadt wurden Ende des

19. Jhs. die ersten Nobelhotels für die meist britischen Kurgäste gebaut. 10 ha umfasst das Areal mit Gärten, Wegen, Aussichtspunkten, Wasserfällen, Brunnen, Kinderspielplatz und Restaurant. Innerhalb der Anlage hinter dem Gran Hotel Taoro befindet sich ein in Terrassen angelegter, etwas verwilderter Garten: der *Risco Bello* mit prächtigen Blumen, prallen Früchten, einer efeuumwucherten Grotte und dem Wassergarten *Jardín Acuático*. *Altos de Taoro*

LORO PARQUE ★ 🐼

Der größte Zoo der Kanaren: Von Gorillas über Bengaltiger bis hin zu Löwen werdet ihr hier viele Tiere sehen. In der riesigen Freiluftvoliere „Katan-dra“ klettert ihr über Leitern und Hängebürken bis in die Wipfel der Bäume, um Vögel aus nächster Nähe zu betrachten. Königs- und Felsenpinguine leben unter einer gewaltigen Kuppel, aus der Schnee rieselt. In einem riesigen Plexiglaszylinder tummeln sich 20 000 Fische. Haien und Mantas kann man sich in einem Unterwassertunnel bis auf wenige Zentimeter Abstand nähern. Dazu Delfin- und Seelöwenshows; und auch Schwertwale vollführen Kunststücke in ihrem riesigen Becken.

Was die (kleinen) Zuschauer begeistert, ist Tierschützern ein Dorn im Auge: So groß das Becken auch sein mag, so argumentieren sie, wird es für Tiere, die im Meer Tausende Kilometer zurücklegen, immer zu klein sein. Im Grunde gilt diese Kritik für alle Tiere in Gefangenschaft und zielt auf die Abschaffung von Zoos. Immerhin enga-

Abends auf einen Wein oder mehr in den Templo del Vino



gieren sich die Betreiber des Loro Parque im Umwelt- und Tierschutz und

sponsern entsprechende Forschungsstipendien. **Wer mehr darüber und auch über das technische**

Knowhow hinter den Zookulissen erfahren will, bucht eine *Loro Explore*

Tour. Tgl. 9.30–17.30 Uhr (letzter Einlass) | Eintritt 42 Euro, Kinder 5–11 J. 28 Euro, unter 5 J. frei; *Loro Explore Tour auf Deutsch* 2–3 tgl. vormittags 15/10 Euro extra); Kombiticket mit Siam Park 74/53 Euro; Shuttle-Service ab den Ferienorten im Inself Süden im Voraus online buchen (19/14 Euro) | Playa Punta Brava | 🐾 Gratis-Minizug ab Playa de Martiánez alle 20 Min. | loroparque.com | 🕒 4–5 Std.

INSIDER-TIPP

Wer es ganz genau wissen will ...

BAMBI GOURMET

Versteckt in einer Seitenstraße, doch stets gut besucht: mediterrane Küche von Lachs-Moussaka bis Steinpilzrisotto, dazu rumänische (!) Spezialitäten wie Kalbswangengulasch. Tolle Desserts! Tgl. 13–22 Uhr | C/ Enrique Talg 15 | Tel. 8 22 90 28 36 | €€

CAFÉ ALBA

Bei atemberaubender Aussicht auf die Küste bestellst du Kuchen, Snacks oder knackigen Salat, sehr gut schmeckt die hausgemachte Limonade. Übrigens: Auf dem Weg dorthin findest du die Büste Agatha Christies (*Mirador La Paz*). So–Fr 12–21 Uhr | C/ Pitera 5 | Tel. 9 22 37 10 54 | €

ESSEN & TRINKEN

CASA RÉGULO

Fantasievolle, mehrfach prämierte kanarische Küche in einem renovierten Herrenhaus. Probier mal das Kraken-Carpaccio (*carpaccio de pulpo*)! Di–Sa 12.30–15, 18–22 Uhr | C/ Pérez Zamora 16 | Tel. 9 22 8 45 06 | €€€

EL TEMPLO DEL VINO

Nicht nur ein Wein-, sondern ein Schlemmertempel: Zu exquisiten kanarisch-spanischen Tropfen gibt es appetitliche Tapas. Wer größeren Hunger hat, bestellt die Knusperspieße, die dekorativ „am Galgen hängend“ serviert werden. Dazu gibt's pikante Soßen. Tgl. 13–23 Uhr. | C/ del Lomo 2 | Tel. 9 22 37 41 64 | templodelvino.com | €€

SHOPPEN

CALLE QUINTANA

In der Fußgängerzone im Herzen der Altstadt findest du alles Wichtige – von der Gemäldegalerie bis zum Supermarkt. Im kleinen, nostalgischen EKZ *Columbus Plaza* mit hübschem Patio gibt es Läden für Mode, Zigarren, Parfüm und mehr.

MERCADO MUNICIPAL

Eine Augenweide ist die Markthalle aus Beton nicht. Trotzdem kommen viele Besucher, um frisches Obst und Gemüse, Fisch und Fleisch zu kaufen. Wenn du Appetit auf gutes Seafood hast, besuch die *Tasca El Cayuco* im 2. Stock. Mittwochs und samstags findet hier von 10 bis 14 Uhr ein Flohmarkt statt. Mo–Sa 8–14 u. 16–20 Uhr | C/ Blas Pérez González 6 | mercadomunicipal.net

SPORT & SPASS

BIKEN

Wer Puerto de la Cruz und Umgebung per E-, MTB- oder Trekking Bike erkunden bzw. an einer geführten Tour teilnehmen will, wird bei der *Ride Base* (Av. Francisco Afonso Carillo/Ed. Playa Bahía II | Tel. 6 50 51 38 59 | ridebase.tenerife.com | MTB-Bike ab 30 Euro/Tag) an der Playa de Jardín fündig.

SPANISCH LERNEN

An das kleine Hotel *Puerto Azul* ist die Sprachschule *Sothis* (C/ del Lomo 24 | Tel. 9 22 38 32 13 | sothis.es/de) angeschlossen, in der du vom Schnupper- bis zum Crash-Kurs auf jedem Level Spanisch lernen kannst. In einigen deutschen Bundesländern wird der Sprachkurs als Bildungsurlaub anerkannt.

INSIDER-TIPP
¿Hablas español?

WANDERN

Puerto de la Cruz ist ein guter Startpunkt für Touren in den Nationalpark. Mit Bus 348 kommst du morgens zum Besucherzentrum El Portillo, zur Teide-Seilbahn und dem Parador (*titsa.com*). Mehrere Wanderveranstalter bieten ihre Dienste an.

WELLNESS

ORIENTAL SPA GARDEN

Puertos schönstes Spa im Hotel *Botánico* steht auch Nicht-Hotelgästen offen: Es gibt Thalasso- und Thermalpools draußen und drinnen, in Form einer Grotte oder unterm Tempeldach, Saunen von Trocken- bis Bio-, warme

Wasserbetten und Erlebnisduschen – das Ganze eingebettet in einen herrlichen Garten mit Koikarpfenteich und Pagode. Tgl. 9–20 Uhr | C/ Richard J. Yeoward 1 | Behandlungen ab 45 € | Tel. 9 22 38 95 05 | orientalspagarden.com

STRÄNDE

PLAYA JARDÍN

Nicht umsonst heißt er „Gartenstrand“: Eine üppige subtropische Flora, Wasserspiele und Felsgrotten verleihen ihm viel Charme. Schön und natürlich sieht er aus – man mag nicht glauben, dass er künstlich angelegt ist: 200 000 m³ dunkler Lava sand wurden vom Meeresgrund hochgepumpt und ein unterseeisches Riff installiert, das ihn davor bewahrt, abgetragen zu werden. Mehrere Cafés und Restaurants sorgen von früh bis spät fürs leibliche Wohl. Im Sommer 2024 machte der Strand Negativschlagzeilen wegen eines beschädigten Abwasserrohrs und schlechter Wasserqualität. Die Ursachen wurden inzwischen behoben.

PLAYA DE MARTÍÁNEZ

Der fast naturbelassene Stadtstrand im Osten von Puerto de la Cruz besteht aus 250 m groben, schwarzen Sands und wird von Vulkanfelsen durchzogen. Lediglich ein Holzsteg wurde angelegt. Der Blick auf die Nordküste ist traumhaft.

PLAYA DE BOLLULLO

4 km östlich von Puerto de la Cruz versteckt sich dieser 200 m breite,

schwarze Strand am Fuß der malerischen Steilküste.

AUSGEHEN & FEIERN

Gut besucht ist die *Plaza del Charco* mit Lokalen, Cafés und Eisdielen. Herrlich retro, tropisch-chillig ist das *Compostela Club Café* (tgl.), ein nach allen Seiten offener Pavillon mit großer Bar, vielen Tischen und guter Auswahl an Getränken. Um die Ecke, in der rustikalen *Bodega Julián* (C/Mequinez 20 | Tel: 6 86 55 63 15 | €€), untermalen am Wochenende live dargebotene lateinamerikanische und spanische Rhythmen das gute Essen. Nachtschwärmer zieht es in Richtung *Lago Martiánez*. Im *Café de Paris* (Av. de Colón 2) reicht man auf der Terrasse bis Mitternacht Cocktails. Erst nach Mitternacht und auch

nur am Wochenende tobt der Bär in der *Calle La Hoya* und der sie kreuzenden *Av. Familia Bethencourt y Molina*. Wer mit Glück seine Urlaubskasse aufbessern will, geht ins *Spielkasino* (Di-Sa 19-2 Uhr | Av. de Colón | Tel. 9 22 38 05 50 | casinostenerife.com) Ausweis nicht vergessen!

RUND UM PUERTO DE LA CRUZ

LOS REALEJOS

10 km/10 Min. südwestl. von Puerto de la Cruz über die TF-333

Westlich von Puerto de la Cruz bildet eine Vielzahl kleinerer Siedlungen

Playa Jardín: der schwarzsandige Gartenstrand von Puerto de la Cruz zu Füßen des Teide



die Gemeinde Los Realejos. Sie verteilen sich über steile Flanken, die durch fruchtbare Schluchten voneinander getrennt sind. Teneriffas erste Kirche (1496), Santiago Ápostol geweiht, zeugt vom einstigen Reichtum der Gemeinde, in die die Hotellerie des großen Nachbarortes mittlerweile hineinreicht.

Unterhalb des Ortsteils La Guancha erhältst du einen guten Wein in der *Bodega Viñátigo* (Mo–Fr 8.30–17.30 Uhr | Führung nach Voranmeldung Mo, Mi, Fr 11 Uhr (35 Euro) | 1,5 km unterhalb

INSIDER-TIPP

Stylische Schlückchen

von La Guancha an der TF-352 | C/ Travesía Juandana | *bodegasvinatigo.com*). Die mo-

derne Weinkellerei ist mit viel Naturstein in einen Weintempel verwandelt worden.

Im Ortsteil La Montañeta, nah bei Puerto de la Cruz, wurde in den Gebäuden eines ehemaligen Klosters das Restaurant *El Monasterio* (tgl. 12–24 Uhr | La Vera | C/ La Montañeta | Tel. 922 34 07 07 | *mesonemonasterio.com* | €–€€) eingerichtet. In der mit viel Grün gestalteten Klosteranlage laufen Kleintiere frei herum. Zum Speisen kannst du zwischen kanarischer Küche im distinguierten Restaurant und Snacks in der Bodega wählen. [☞ F4](#)

2 SAN JUAN DE LA RAMBLA

14 km/17 Min. westl. von Puerto de la Cruz über die TF-5

Schnell hast du die Gassen des historischen, etwas verschnarchten Ortes abgeschritten. Mehr Dramatik bietet das Fischerviertel *Las Aguas* („die

Wasser“), wo unentwegt Wellen gegen die Klippen donnern. Das ist nicht nur schön anzuschauen, sondern weckt auch den Appetit. Befriedigen kannst du ihn z. B. im Restaurant *Las Aguas* (tgl. 13–15.30, Mi–Sa auch 19–22 Uhr | C/ La Destila 20 | Tel. 922 36 04 28 | €€) in einem alten Landhaus über der Promenade. [☞ E3](#)

LA OROTAVA

[☞ G3](#) **Vornehme, elegante Adels Häuser säumen die steilen Gassen, Stadtpalais mit großzügigen Holzbalkonen rahmen die weiträumigen Plätze von La Orotava ein, einem der ältesten Ortschaften der Kanarischen Inseln.**

Vergiss die Autos und die Neubausiedlungen an der Peripherie – und schon bist du mittendrin in der Kolonialzeit! Kein Wunder, dass die spanischen Eroberer just hier zu Beginn des 16. Jhs. eine Stadt errichteten. Denn mitten im üppigsten Teil des grünen *Valle de la Orotava* sprudelten viele Quellen, und die fruchtbare Erde sorgte für satte Ernten. Die Spanier ließen Zuckerrohr anbauen, das sie vom Hafen Puerto de la Orotava (heute: Puerto de la Cruz) in alle Welt verschifften, und wurden damit wohlhabend.

Erdbeben zerstörten zwar 1704/05 große Teile der Stadt, sie wurde aber sofort wieder aufgebaut. So präsentiert sich der historische Kern des Städtchens auch heute noch weitgehend intakt. Er wird als Teil des europäischen Kulturerbes geschützt. Tou-

rismus beschränkt sich in *La Orotava* (40 000 Ew.) vor allem auf Tagesbesucher, die sich durch die Altstadt mit ihren schönen Plätzen treiben lassen. Dank attraktiver Unterkünfte könnte man hier natürlich auch länger bleiben ...

SIGHTSEEING

PLAZA DE LA CONSTITUCIÓN

Der Platz der Verfassung mit seinem Cafépavillon in der Mitte ist das Herz La Orotavas. Er ist großzügig angelegt und immer farbenfroh bepflanzt. Eine ganze Reihe historischer Bauwerke umgibt ihn – die Kirche *San Agustín* zum Beispiel, ein ehemaliger Konvent aus dem Jahr 1671, und der *Liceo de Taoro*, ein rostrot gestrichener Palast, der als privates Kulturhaus genutzt wird. Toll ist auch der Blick,

der sich von der Plaza bietet: Die Stadt liegt dir zu Füßen!

PLAZA DEL AYUNTAMIENTO

Der zweite Hauptplatz La Orotavas mit den sieben haushohen Kanarischen Palmen liegt vor dem Rathaus. Hier finden alle wichtigen Feste statt und zu Fronleichnam werden farbenprächtige „Teppiche“ aus Lavasand ausgelegt. In der Weihnachtszeit kannst du dir nahebei eine schöne, lebensgroße Krippe anschauen (*C/ Isla de la Gomera 7*).

HIJUELA DEL BOTÁNICO 🐿

Das „Töchterchen“ (*hijuela*) des Botanischen Gartens von Puerto de la Cruz versteckt sich hinter dem Rathaus und ist mit 4000 m² tatsächlich eher klein. Trotzdem lohnt der Spaziergang, denn hier sind u. a. australi-

Treffpunkt in La Orotava: der hübsche Cafépavillon auf der Plaza de la Constitución



sche Koniferen, indische Kastanien, leuchtende Flammenbäume (Flamboyants) und ein schöner Drachbaum zu sehen. Einige Pflanzen stammen noch aus der Gründerzeit des Gartens 1788. *Mo–Fr 9–18, Sa/So 10–15 Uhr | Eintritt frei | C/Tomás Pérez*

JARDINES DEL MARQUESADO DE LA QUINTA ROJA 🐸

Oberhalb des Gartens Higuera del Botánico erstreckt sich eine schmucke Parkanlage terrassenförmig den Hang entlang. Auf dem Weg nach oben, vorbei an Exoten, die in prächtigen Farben um die Wette blühen, erreichst du das **Mar**

INSIDER-TIPP

Ruhestatt mit Weitblick

mausoleum des Marquis de la Quinta Roja. Von hier oben genießt du Weitblick über die Stadt. *Tgl. 9–18 Uhr | Eintritt frei*

PARROQUIA DE LA INMACULADA CONCEPCIÓN DE LA VIRGEN MARIA

Weniger ist mehr? Nicht hier – man setzt lieber auf Pomp! Zwei Glockentürme flankieren eine wuchtige, reich geschmückte Barockfassade. Und die gibt nur einen Vorgeschmack auf die Pracht, die dich im Inneren erwartet. Die drei Kirchenschiffe sind durch Säulen getrennt, über der Vierung wölbt sich eine mächtige Kuppel. Sie lässt gerade so viel Licht herein, dass der unter ihr platzierte Hochaltar aus Jaspis und Marmor geheimnisvoll schimmert. 1788 wurde die Kirche der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria geweiht. Sie sollte



ihre durch das Erdbeben 1704/05 zerstörte Vorgängerin an Schönheit übertreffen, nach dem Motto: „Was uns die zerstörerischen Kräfte der Natur nehmen, bauen wir umso prächtiger wieder auf!“ *Plaza Casañas*

CASAS DE LOS BALCONES ★

In der *Calle San Francisco* stehen sich mehrere Stadthäuser von schlichter Eleganz gegenüber. Ihre wunderbaren, für die Kanaren typischen, feingedrehten Holzbalkone, die wie Galerien außen an der Fassade kleben, gaben ihnen ihren Namen: *Casas de los Balcones*. Die erste, die *Casa Fonseca* (tgl. 9–18.30 Uhr | Eintritt 5 Euro inkl. Audioguide | casa-balcones.com | ⌚ 30 Min.), wurde 1632 errichtet. Schön sind ihr tropisch-grüner Patio und ein mit Holz verkleideter Arkengang im ersten Stock. In ihren



Casas de los Balcones: Holzbalkone am begrünten Innenhof der Casa Fonseca

Räumen befindet sich eine Stickerei- schule; Antiquitäten erzählen vom All- tag reicher Tinerfeños anno dazumal. 1670 wurde das ebenso schöne Nach- barhaus, die *Casa de Franchi*, errichtet, die ein Teppichmuseum, das *Museo de las Alfombras* (Mo–Fr 11–14, 16–18 Uhr | Eintritt 3 Euro | ⌚ 15 Min.), be- herbergt. Allerdings handelt es sich hierbei nicht um gewebte Werke, son- dern um aus Lavasand gelegte Boden- beläge, wie sie an Fronleichnam zum Einsatz kommen.

Gegenüber steht die 1590 erbaute *Casa Molina*, heute ein riesiger Kunst- handwerksladen und passenderwei- se *Casa del Turista* genannt. casabalcones.com

RUTA DE LOS MOLINOS DE AGUA

Vom Wasserreichtum um La Orotava zeugten noch bis weit ins 20.Jh.

neun Wassermühlen, die bis zu 500 Jahre alt sind. Entlang der steil anstei- genden Straßen reihten sie sich anei- nander den Berghang hinauf und mahlten *gofio*, das kanarische Grund- nahrungsmittel.

Verbunden waren sie durch Galerien, die das Wasser des Flüsschens Araujo von einer Mühle zur nächsten trans- portierten. Sieben dieser Mühlen und Teile der Galeriekanäle sind noch zu sehen. Eine der drei funkti- onstüchtigen ist *Molino de Gofio La Máquina* – sie steht in der *Calle Cole- gio 3* und wird heute mit Strom betrieben – mahlt weiterhin täg- lich **frisches gofio, das du gleich vor Ort kau- fen kannst.** Mo–Fr 9–17, Sa 8–14 Uhr |

Beginn der Route: südl. der Casas de los Balcones

INSIDER-TIPP

**Rrrrröst-
aroma**

CENTRO DE VISITANTES TELESFORO BRAVO DEL PARQUE 🗺️

Von 0 bis knapp 4000 m, von der Küste bis zum Gipfel und durch Teneriffas Erd- und Menschheitsgeschichte – multimedial inszeniert, inklusive unter deinen Füßen fließender „Lava“. *Di-So 9-14 u. 15.30-18 Uhr | Eintritt frei | C/ Sixto Perera 25 | El Mayorazgo | Ausfahrt 34 | Tel. 9 22 92 23 71 | 🕒 1-2 Std.*

MUSEO DE ARTESANÍA IBERO-AMERICANA

In den Mauern des ehemaligen Dominikanerklosters Santo Domingo aus dem 17. Jh. befindet sich das Museum für Kunsthandwerk. Hier siehst du Trachten, traditionelle Instrumente und schöne Gebrauchsgegenstände aus Spanien und aus der Neuen Welt. Ein schlichtes Meisterwerk ist der Kreuzgang des Klosters. *Mo-Fr 10-15, Sa 10-14 Uhr | Eintritt 3 Euro | C/Tomás Zero 34*

ESSEN & TRINKEN

SABOR CANARIO

„Kanarischen Geschmack“ (*sabor canario*) findest du in einem historischen Gutshof in der Altstadt. Hier widmet man sich mit Liebe der Hausmannskost – von *rancho* bis *bienmesabe*. *So Mo-Sa 17.30-22 Uhr | C/Carrera 17 | Tel. 9 22 32 27 25 | €-€€*

SHOPPEN

CASA TORREHERMOSA

Hier bekommst du zertifizierte (Sammler-)Stücke von Kunsthandwerkern aus Teneriffa. Die Casa Torrehermosa liegt neben dem Kunsthandwerksmuseum (*Museo de Artesanía: Artenerife (Mo-Fr 10-15 Uhr | C/ Tomás Zero 27)*) in einem Palais aus dem 17. Jh.

CASA DE LOS BALCONES & CASA DEL TURISTA

In den Geschäften der beiden gegenüberliegenden Häuser werden Kunsthandwerk und Kulinaria verkauft. Aber ob alles made in Teneriffa ist ...? *C/ San Fernando 3 u. 4*

FESTE

Teppiche, geschaffen aus Lava? Die gibt es zu Fronleichnam, zu ★ *Corpus Christi*, dem Fest der Feste in La Orotava: Aus unterschiedlich gefärbtem Lavasand werden gigantische Teppiche geformt, die hyperrealistisch Bibelszenen abbilden. Die besten schmücken die Plaza de la Constitución und den Platz vor dem Rathaus.

RUND UM LA OROTAVA

3 AGUAMANSA

13 km/15 Min. südöstl. von La Orotava über die TF-21

Auf dem Weg zum Teide-Nationalpark beginnt 1 km oberhalb des Dorfs Aguamansa dichter Kiefernwald, wo du Rast machen und einen schönen Blick auf das Orotava-Tal genießen kannst. Links der Straße liegt in einem

Krater der Picknickplatz *La Caldera*, von dem in alle Himmelsrichtungen markierte Wanderwege starten. [G4](#)

ICOD DE LOS VINOS

[E4](#) Ist es übertrieben, einen Ort wegen eines einzigen Baums zu besuchen? Tausende tun es. In Icod de los Vinos steht ein Prachtexemplar der sagenumwobenen *Dragos*.

Der ★ *Drago Milenario* hat zwar keine 1000 Jahre auf dem Buckel, wie der Name vermuten lässt, ist aber mit einem geschätzten Alter von 500 bis 600 Jahren der älteste Drachendendel der Erde – und mit einem mittleren Stammumfang von 6 m und einer Höhe von 17 m auch der größte. Er steht erhöht mitten im Ort im *Parque del Drago* (tgl. 9–18 Uhr | Eintritt 5 Euro | *Plaza de la Constitución* 1 | [30 Min.](#)). Dazu gibt es einen Themenweg zum Leben der Guanchen, der kanarischen Ureinwohner. Auch ein Bummel durch das historische Zentrum von Icod (23 000 Ew.) macht Spaß. 1501 gegründet, wurde an seinen fruchtbaren Hängen schon bald Wein angebaut, den man in vielen *bodegas* probieren und auch kaufen kann.

SIGHTSEEING

IGLESIA SAN MARCOS

Auf Icods Hauptplatz, der romantischen *Plaza Lorenzo Cáceres* oberhalb



Es gibt wenige wie ihn:
der Drago Milenario in Icod de los Vinos

des *Parque del Drago*, thront die im 15. Jh. errichtete Kirche *San Marcos*. Durch ein Renaissanceportal gelangst du in den schummrigen Innenraum, der mit einer geschnitzten Holzdecke gefällt. Wirf auch einen Blick auf den silbergeschmückten Barockaltar! Noch mehr Silber schlummert in der Schatzkammer. Ein paar Schritte von der Kirche entfernt entdeckst du die von Herrenhäusern gesäumte *Plaza de Pila* mit ein paar netten Läden, in denen einheimischer Wein zum Verkosten angeboten wird.

MUSEO MUÑECAS/ARTLANDYA

INSIDER-TIPP

Ausflug in die Kindheit

Ungewöhnlich und schön ist dieser Ort sowie die Ausstellung selbst: In einer exotischen, von viel Grün umgebenen Hacienda kannst du Hunderte ausgefallener Künstler- und Charakterpuppen namhafter Designer betrachten. In der Werkstatt wird (auf Deutsch) erläutert, wie die Modelle entstehen. Ach ja: Teddybären in allen Größen sind auch zu sehen. *Do-So 12-18 Uhr | Eintritt 10 Euro | Camino el Moleiro 21 | 3 km vom Zentrum, Ortsteil Santa Bárbara | artlandya.com | ☺ 1 Std.*

ESSEN & TRINKEN

CARMEN

In Icod kann es schon mal (relativ) kühl werden, und da freut man sich über deftige Suppen, z. B. den pikanten Kresseintopf *potaje de berros*! Auch das rustikale Ambiente mit viel Holz wärmt das Herz. *Tgl. 12-17 Uhr | C/Hércules 2 | Tel. 922 81 06 31 | €€*

richtig! Zunächst wirst du in einem kleinen Besucherzentrum in die Geschichte der „Höhle des Windes“ eingeweiht: Sie entstand vor 27 000 Jahren, als der Pico Viejo ausbrach und seine Lavaströme talwärts schickte. Da die Lava an der Oberfläche rasch abkühlte, während sie darunter weiter abfloss, bildeten sich Stollen – mit insgesamt 17 km Länge gehört die Lavaröhre zu den längsten der Welt. In der ewigen Dunkelheit haben sich hoch spezialisierte Lebewesen behauptet, darunter die augenlose Kakerlake – ekeln musst du dich nicht, sie ist harmlos! *Tgl. 9-17, Do bis 18 Uhr | Eintritt 20 Euro | Führung (2 Std.) 2-mal tgl. auf Deutsch | C/ los Piquetes 51 | vorab Online-Buchung obligatorisch oder unter Tel. 922 81 53 39 | cuevadelviento.net | Besichtigung nur mit festem Schuhwerk | ☞ E4*

5 SAN MARCOS

2 km/5 Min. nördl. von Icod über die TF-414

Einer der wenigen guten Badestrände im Norden ist die Playa de San Marcos.

Die 100 Meter pechschwarzen Vulkansands sind während

der Woche beinahe wie ausgestorben, füllen sich aber samstags und sonntags mit Hunderten Einheimischer, die hier baden, in Apartments das Wochenende verbringen und die kleinen Lokale bevölkern.

Beliebt ist die Casa Chicha (*Do-So 12-22.30 Uhr | Tel. 922 09 11 86 | €-€€*) an der Promenade mit Blick

INSIDER-TIPP

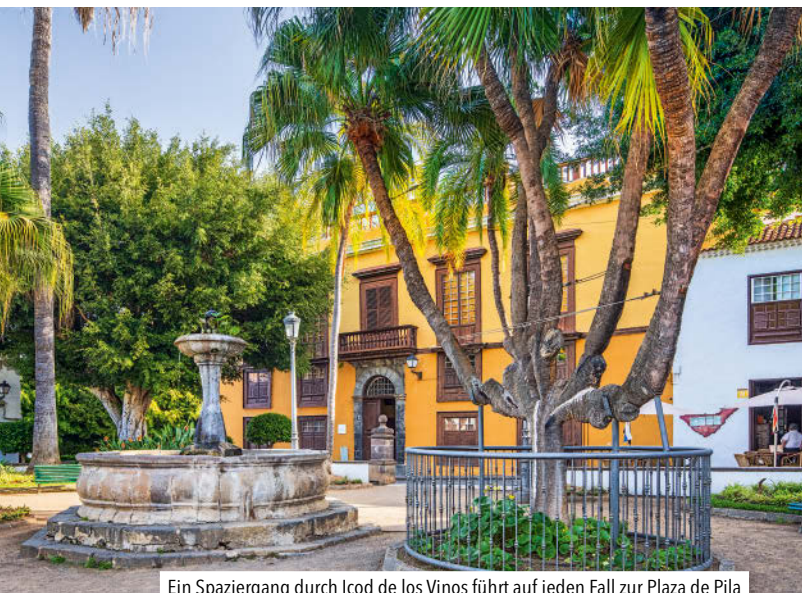
Ein schöner Strand für dich allein!

RUND UM ICOD DE LOS VINOS

4 CUEVA DEL VIENTO ☺

5 km/10 Min. südl. von Icod über die TF-366

Wenn du in die Eingeweide eines Vulkans steigen willst, bist du hier



Ein Spaziergang durch Icod de los Vinos führt auf jeden Fall zur Plaza de Pila

auf Meer und Strand. Ihre Spezialität sind – wie sollte es anders sein – Fischgerichte. [☞ E4](#)

GARACHICO

[\(☞ D4\)](#) **Schöne Architektur, grandiose Natur – in ★ Garachico ist die Welt noch in Ordnung. Kopfsteingepflasterte, von historischen Häusern gesäumte Gassen münden in eine Plaza mit Klöstern, Kirchen und alten Lorbeerbäumen.**

Gleich dahinter schnellen die Felswände fast 1000 Meter empor, während an der Lavaküste Naturpools zum Baden verführen – aber steig bitte nur bei ruhiger See in die Fluten! Garachico (5700 Ew.) ist die

Idylle schlechthin, und man ahnt nicht, dass der Ort einst Schauplatz einer Katastrophe war: 1706 erbrach der „Schwarze Vulkan“ mächtige Lavaströme, die sich auf breiter Front über die Klippen ins Meer ergossen und dabei einen der wichtigsten Häfen Teneriffas unter sich begruben. Doch auch Neues entstand dabei. Die heißen Lavamassen erkalteten im Wasser des Atlantiks, wobei sie praktischerweise Neuland schufen, genannt *Isla Baja*, die „flache Insel“. Die Einwohner bauten das Städtchen trotzig auf der eben erst erkalteten Lava wieder auf. Vor allem die Altstadt mit einigen schönen, von den Vulkanausbrüchen wie durch ein Wunder verschont gebliebenen Gebäuden wirkt wie ein belebtes Museum.



Garachicos von der Natur geschaffene Badeanstalt: El Caletón

SIGHTSEEING

CASTILLO DE SAN MIGUEL

Unvorstellbar, aber wahr: Das winzige Kastell schützte Garachico vor Piratenangriffen. Man betritt es durch das wappengeschmückte Portal von anno 1575 und stellt sich auf dem „Oberdeck“ der Festung vor, eine feindliche Armada rücke heran ... *Tgl. 10–18 Uhr | Eintritt 2 Euro | Av. Tomé Cano | ☑ 15 Min.*

CONVENTO DE SAN FRANCISCO

Auch hier geht es in vergangene Zeiten zurück: ins Jahr 1524. Im Kloster der Franziskaner spazierst du wie einst die Mönche durch romantische Kreuzgänge und betrittst Säle mit filigranen Steinfußböden und kunstvollen Mudéjar-Decken. Doch statt Reliquien findest du hier Naturge-

schichte. Ein Reliefmodell von Teneriffa zeigt, wo in den letzten Jahrhunderten Lavaströme geflossen sind. Du kannst ins Thema Vulkanismus einsteigen mithilfe von Multimediastationen, die alle Hotspots der Erde vorstellen. Willst du noch mehr sehen? Die benachbarte *Casa de la Cultura* zeigt wechselnde (Kunst-)Ausstellungen. *Mo–Fr 10–19, Sa, So 10–15 Uhr | Eintritt 2 Euro | Plaza de la Libertad*

IGLESIA DE SANTA ANA

Drei Schritte sind es vom Convent zur Hauptkirche von 1520. Auch hier findest du Mudéjar-Decken aus Holz und Säulen aus Lavagestein in einem schummrigen Ambiente. Die schmerzreichen und leidgeprüften Heiligenfiguren am Hauptaltar schnitzte Luján Pérez, der Starbildhauer der

Kanaren im 18. Jh. Und wirf mal einen Blick auf die Turmuhr, die seit Menschengedenken mit deutscher Präzision tickt! *Mo-Sa 10-17 Uhr | Eintritt 2 Euro*

NATURSCHWIMMBECKEN EL CALETÓN

Hast du nach dem Spaziergang Lust auf ein Bad? Die im Meer erkalteten Lavazungen geben nicht nur ein schönes Bild ab, sondern bilden zugleich Naturbassins. Bei ruhigem Wasser (aber nur dann!), kannst du von den Felsplatten über Treppen und Eisenleitern ins Meer steigen und eine Runde schwimmen.

ESSEN & TRINKEN

EL REBOJO

In schnörkellos elegantem Ambiente bekommst du Ausgefallenes, z.B. Tomate, gefüllt mit konfiertem Thunfisch, Papageifisch, im Bananenblatt gebraten, Kuchen aus Teno-Ziegenräucherkäse. Oder einfach zwei Tapas und zwei Weine (*dos bocados, dos vinos*). *Fr-Di 13-22 Uhr | C/ Martínez de Fuentes 17 | Tel. 922 83 11 98 | €€-€€€*

CAÑADA DE GARACHICO

Bei Mariela und Gabriel schräg gegenüber dem Castillo bist du gut aufgehoben. Auf der Straßenterrasse oder im gemütlichen Innenraum bekommst du ausgefallene Tapas und Tellergerichte (toll: Bananen-Käse-Tortilla und die Garnelenspieße!). *Mi-So 12-22 Uhr | Av. Tomé Cano 4 | Tel. 928 8301 17 | canadadegarachico.net | €€*

SHOPPEN

ARTSHOP

Hier kommt alles von Kunsthandwerkern und Künstlern, die sich von Teneriffa inspirieren lassen: Keramik nach Art der Guanchen, Schmuck mit Lavasteinen und Bilder mit Inselmotiven. *C/ Estebán Ponte 3*

RUND UM GARACHICO

4 LOS SILOS

6 km/5 Min. westl. von Garachico über die TF-42

Eine weiße Kirche im Zuckerbäckerstil, davor eine stimmungsvolle Plaza mit Pavillon – schön und verschlafen wirkt das Zentrum von Los Silos (5500 Ew.). In einem ehemaligen Kloster schräg gegenüber der Kirche befindet sich ein nettes Besucherzentrum. Im  *Centro de Visitantes (Di-Sa 8-15 Uhr | Eintritt frei | Plaza de la Luz 10)* kannst du dich über Geologie, Flora und Fauna informieren und bekommst Tipps zu Wandermöglichkeiten im Teno-Gebirge.

Unmittelbar an der Küste endet die Straße an einem viel zu hoch gerateten Apartmenthaus – ein Schandfleck in grandioser Landschaft. Aus Mangel an Stränden wurde nebenan ein Freibad errichtet, in dem man ein paar Runden schwimmen kann. Sehnsüchtig aufs Meer schaut nicht nur du, sondern auch ein 15 m langer Seiwahl, dessen Originalskelett hier platziert



Ein wenig versteckt liegt das schöne Dorf Masca im Teno-Gebirge

wurde, nachdem das Tier 2005 an der Küste gestrandet war – ein Symbol für den Schutz der Meeresbewohner.

[☞ C-D4](#)

7 EL TANQUE

6 km/12 Min. südwestl. von Garachico über die TF-421/TF-82

Der Ort oberhalb von Garachico ist unscheinbar, hat aber eine Attraktion: Im  Camello Center laden Dromedare zu Ausritten durch die Vulkanlandschaft ein. Damit der Trip exotischer wird, darf man sich ein Beduinenumkleidekabine überwerfen und mit dunkelblauem Kaftan und Kopftuch ein wenig arabisch erscheinen. Der Ausritt ist nach 20 Min. vorbei, doch es gibt auch Ziegen, Ponys und Esel im Streichelzoo. Wer Lust hat, kann danach ein kanarisches Menü bestellen. Problematisch wird's, wenn gerade ein Reisebus

eingetroffen ist: Die Wartezeiten können dann lang sein. Tgl. 10–17 Uhr | Eintritt 12, Kinder (3–10 J.) 9 Euro | El Tanque | TF-82, Km 10,2 | Tel. 922 13 61 91 | camellocenter.es | [☞ D4](#)

8 BUENAVISTA DEL NORTE

11 km/10 Min. westl. von Garachico über die TF-42

Der Name ist Programm: „buena vista“ – gute Sicht auf schroffe Klippen und die Weiten des Atlantiks! Teneriffas westlichster Ort (5400 Ew.) liegt vor der Kulisse des mächtigen Teno-Massivs. Die TF-445 in Richtung Westen führt zum Buenavista Golf (Greenfee: 1 Runde 114 Euro, im Sommer die Hälfte | Tel. 922 12 90 34 | buenavistagolf.es), einem überm Meer grandios gelegenen 18-Loch-Platz. Die Straße führt dann am Mirador de Don Pompeyo mit schöner Fernsicht

vorbei und endet an der *Punta de Teno*, wo ein alter und ein neuer Leuchtturm nebeneinander stehen (bei Regen Erdrutschgefahr, die Straße ist oft gesperrt; obligatorischer Shuttle-Service mit Bus 369 stdl. ab Buenavistas Kirchplatz). Die Aussicht reicht an klaren Tagen bis La Palma und La Gomera. [☞ C4](#)

9 MACIZO DE TENO (TENOGEBIRGE)

20 km/30 Min. südwestl. von Garachico über die TF-42/TF-436

Kannst du dir vorstellen, dass das Teno-Gebirge einst eine eigenständige Insel war? Vor 7 Mio. Jahren erhob sie sich aus dem Meeresboden und verschmolz erst viele Vulkanausbrüche später mit der jüngeren „Hauptinsel“ um den Teide. Bis heute wirkt das bis zu 1100 m hohe Teno-Massiv weltabgeschieden und unzugänglich: schroffe Schluchten überall, Klippen und hier und da eine grüne Hochebene. Einen Überblick über die Welt aus zerklüftetem Stein bietet der *Mirador de Cherfe* an der Strecke von Santiago del Teide nach Masca.

Wer wilde Natur liebt, biegt knapp südlich von El Palmar nach Westen in Richtung *Teno Alto* ([☞ B6](#)) ab. Du passierst einen Picknickplatz und erreichst nach rund 3 km den Weiler, der auf einer windgepeitschten Hochebene kauert. Ziegen und Schafe grasen auf den Weiden, der aus ihrer Milch gewonnene, oft prämierte Käse ist eine Delikatesse! Zusammen mit einem Gläschen Wein kannst du ihn in den Bars am Kirchplatz probieren.

[☞ C4](#)

10 MASCA ★

25 km/50 Min. südwestl. von Garachico über die TF-42/TF-436

Schmal und kurvenreich ist die Straße dorthin, und beim Näherkommen fällt es kaum auf, das wunderschöne Dorf mitten im Teno-Gebirge. Aus dem graubraunen Fels der Umgebung schlug man Quader und errichtete daraus die Häuser der verschiedenen Ortsteile, die sich auf mehrere Hänge verteilen. Bis weit ins 20. Jh. waren alte Hirtenwege der Guanchen die einzige Verbindung des Ortes mit der Außenwelt. Für ein geruhssames Kennenlernen Mascas nimmst du dir am besten in den Morgen- oder Abendstunden Zeit, wenn die Bus-touristen nicht den Ort überschwemmen. Unterhalb der Durchgangsstraße findest du mehrere Ausflugslokale, von deren Terrasse sich tolle Berg- und Talblicke eröffnen, z. B. in der *Casa Fidel* (Di-Sa 10–17 Uhr | Tel. 9 22 86 34 57 | €). Willst du die spektakuläre *Masca-Schlucht* (*camino barrancodemasca.com*) erwandern, beachte die aktuellen Einschränkungen! [☞ C4](#)

11 SANTIAGO DEL TEIDE

19 km/30 Min. südwestl. von Garachico über die TF-82

Auf dem Weg ins Teno-Gebirge kommst du unweigerlich durch Santiago. Von Santiago werden die boomenden Ferienstädte um Los Gigantes gemanagt, eine unerschöpfliche Goldgrube für die Gemeinde ... Der 5400-Ew.-Ort liegt auf einem Hochplateau und hat eine kuppelgekrönte Pfarrkirche, gleich dahinter findest

du die *La Casona del Patio* (Av. de la Inglesia 72 | Tel. 922 83 92 93 | lascasonadelpatio.com |

INSIDER-TIPP

**Weintradition
wie vor 400
Jahren**

€€), ein musealer Gutshof anno 1663.

Zwei große historische Weinpressen am

Restauranteingang signalisieren:

Hier gibt es gute Inseltropfen!

Interessierst du dich für archaisches Kunsthandwerk? Dann bist du im Weiler *Arguayo* südlich von Santiago genau richtig. Der Ort war einst ein wichtiges Zentrum der Töpferkunst Teneriffas. Heute wird dieses Handwerk nur noch im  *Museo del Alfaro* (Di-Sa 10–13 u. 16–19, So 10–14 Uhr | Eintritt frei) betrieben. Das Museum befindet sich in einer restaurierten Werkstatt. Nach traditioneller Guanchentechnik – also ohne Töpferscheibe und Werkzeuge – gearbeitete Gegenstände werden im alten

Ofen gebrannt. Die Produkte – schlichte Schüsseln, Kannen und Töpfe in Naturtönen – kannst du als Mitbringsel erwerben. In der Ausstellung findest du auch Meisterstücke und alte Fotos aus der Blütezeit der Töpferei.  C-D4-5

PARQUE NACIONAL DEL TEIDE

 E-F4-6) Majestätisch und unnahbar: Ein Besuch in Teneriffas Nationalpark ist ein eindrucksvolles Urlaubserlebnis! Der *Parque Nacional del Teide* liegt in alpinen Höhen ab 2000 m und ist mit einer Fläche von über 135 km² der

Eine Wanderung im Nationalpark führt u. a. zu den Roques de García



größte Nationalpark auf den Kanaren. Sein Herz ist ein gigantischer Kraterkessel namens *Las Cañadas*, überragt vom fast 4000 m hohen Teide.

Du reibst dir die Augen: Der elliptische Cañadas-Kessel mit einem Durchmesser von 16 km ist einer der weltgrößten Krater, gesäumt von einem 45 km langen, gezackten Rand. Hier erlebst du eine Landschaft in Aufruhr: bunt schillernde Aschehügel, weite Ebenen und tiefe Schluchten. Die Geröllhalden sind mal glatt poliert, mal pockennarbig; schwefelgelb leuchtet der „Senfberg“ (*Montaña Mostaza*), hell der „Weiße Berg“ (*Montaña Blanca*) und pechschwarz sind zungenartig erstarrte Schlackefelder. Gestein, mit Wucht in die Erde gerammt, ist scharfkantig wie schwarzes Glas. Überall liegen wie von Riesen geschleuderte Felsblöcke herum.



Getoppt wird das Ganze von markanten Erhebungen: Am nördlichen Rand der beiden Krater ragt der gut 3000 m hohe Schlot des *Pico Viejo* auf, an dessen Flanke zuletzt 1798 eine große Eruption stattfand.

Neuere Untersuchungen legen nahe, dass sich sowohl die Cañadas als auch das Tal von La Orotava durch Erdrutsche fast unvorstellbaren Ausmaßes bildeten: 1000 km³ Landmasse glitten demnach bei der Entstehung der Cañadas ins Meer. Nachweislich entstand der Teide jedenfalls erst nach den Erdrutschen vor knapp 200 000 Jahren und ist damit erdgeschichtlich blutjung. Zum Vergleich: 7 Mio. Jahre ist es her, dass Vulkanausbrüche an dieser Stelle zum ersten Mal Land aus den Tiefen des Atlantikbodens hoben und eine von mehreren Inseln aufbauten, die später zu „Teneriffa“ verschmolzen.

Dass du dich im Nationalpark wie auf einem anderen Planeten fühlst, verdankt sich auch dem scheinbaren Mangel an Pflanzen. Dieser Eindruck trägt allerdings, denn 139 Spezies haben sich den extremen Klimabedingungen in großer Höhe – starke Sonneneinstrahlung am Tag, Eiseskälte bei Nacht sowie große Trockenheit – angepasst. Gut 20 Prozent der Pflanzen sind eingeborene *Tinerfeños* – es gibt sie nur hier und nirgends sonst auf der Welt. Zu ihnen zählen der in herrlichem Rot blühende, säulenartige *tajinaste rojo* oder Teide-Natternkopf, die kleine gelbe oder weiße Teide-Margerite und das violette Teide-Veilchen. Der Pflanzenwelt ist aber nur eine kurze Blütezeit im Mai und



Huevos del Teide, „Teide-Eier“, werden die Felsbrocken genannt

Juni beschieden. Gering ist die Zahl der Wirbeltiere, ausgewilderte Mufflons, Finken und Turmfalken gehören dazu.

Mach bei deiner Tour durch den Parque Nacional Rast bei den *Roques de García* (F8), ein Ensemble viel-farbigter Felsnadeln (s. auch Erlebnistour 4 S. 134). Eine Aussichtskanzel eröffnet einen spektakulären Blick. Wer ein Stück hinaufsteigt, wird mit einem gleichfalls fantastischen Blick hinab in den *Llano de Ucanca* belohnt, die größte Ebene der Teide-Cañadas, und auf *Los Azulejos*, eine grün schimmernde eisenhaltige Formation. Der zweite Halt

auf deiner Tour ist der *Pico del Teide* (F8) selbst. 3718 m hoch ist der ebenmäßige Kegel. Sein Name leitet sich aus dem Guanchen-Wort für „Hölle“ ab. Aus seinen Flanken steigen bis zu 86 Grad heiße Schwefeldämpfe auf, ein Beweis dafür, dass es in der Hölle noch rumort.

Mit dem *Teleférico* (tgl. 9–16 Uhr | Hin- und Rückfahrt 39 Euro | volcano.teide.com | besser im Voraus buchen, um Wartezeiten zu vermeiden), der Teide-Seilbahn, gelangst du in nur 10 Minuten die 1200 m hinauf zur Bergstation La Rambleta in 3555 m Höhe. Von dort kannst du ausgiebige Spaziergänge zum spektakulären Aussichtspunkt *La Fortaleza* und zum *Pico Viejo* (3135 m) unternehmen – doch Achtung: Oft weht ein starker Wind!

ZIELE IM NATIONALPARK

12 CENTRO DE VISITANTES

EL PORTILLO

Wie ist der Teide überhaupt entstanden? Welche Kräfte waren dabei am Werk? Und wie ist es möglich, dass in dieser Lavawüste Leben aufkeimen konnte? Das Besucherzentrum des Nationalparks vermittelt anschaulich alle Basics. In einem großen Steingarten, der sich rings um das attraktive, in die Landschaft integrierte Gebäude erstreckt, wachsen viele der alpinen Pflanzen, die du auch im Gebiet des Nationalparks findest. Tgl. 9–16.15 Uhr | Eintritt frei | TF-21 km | 32,1 am nordöstl. Ausgang der Cañadas | Tel. 922 35 60 00 | F5

13 OBSERVATORIO DEL TEIDE

Auf dem Dach der Insel fühlt man sich wie in einem Science-Fiction-Film: Die metallisch-weißen Türme des Observatoriums starren in den blauen Himmel, der so klar ist, dass er beste Ausblicke ins Universum zulässt. Als das Kanarische Institut für Astrophysik 1964 seine Arbeit aufnahm, schien hier – fernab aller Zivilisation und auf 2390 m Höhe – die geeignete Stelle für eine freie Sicht in den Himmel zu sein.

Inzwischen stören jedoch die Lichter der Ferienorte die Arbeit der Astronomen, das nächtliche Firmament ist daher von der Nachbarinsel La Palma aus besser zu beobachten. Die Wissenschaftler des Observatoriums auf Teneriffa studieren dafür tagsüber die Sonne.

INSIDER-TIPP

Starlight Destination

Bei einer 90-minütigen Besichtigung erfährst du, wie die

Warte funktioniert, und darfst auch durch das Teleskop hinaus ins All blicken. Anmeldung über volcano.teide.com | ab 21 Euro, Kinder frei |  G5

ESSEN & TRINKEN

PARADOR NACIONAL

Das im Chaletstil gebaute Haus der staatlichen Hotelkette bietet Kost und Logis. Exzellente kanarische Küche im Landhaus-Ambiente oder Schnellimbiss in der Cafeteria mit Teide-Blick. *Las Cañadas del Teide* | Tel. 9 22 38 64 15 | parador.es | €-€€€ |  F6

SPORT & SPASS

WANDERUNGEN

Markierte Wanderwege führen durch die *Cañadas* und hinauf auf den Teide. Beim Aufstieg auf Spaniens höchsten Berg passierst du die „Teide-Eier“, *Huevos del Teide*, riesige rundliche Felsbrocken aus Lavagestein, die verstreut im Gelände liegen. Kostenlose Informationsblätter für zwei- bis fünfstündige Touren bekommst du im Besucherzentrum *El Portillo*.

SCHÖNER SCHLAFEN IM NORDWESTEN

HIDEAWAY IM PARK

„Für jeden Gast eine Palme“ ist das Motto im *Tigaiga* (83 Zi. u. Suiten | *Parque Taoro 28* | Tel. 9 22 38 35 00 | tigaiga.com | €€-€€€) in Puerto de la Cruz. Hier wohnst du in einer grünen Oase voller Exoten und hast immer einen Traumblick auf den Teide und das Meer. Es gibt in diesem Hotel keinerlei Animation, doch wer will, kann an einer spannenden botanischen Führung teilnehmen.

HISTORISCHES HERRENHAUS

Von der Dachterrasse des *Hotels Gara* (16 Zi. | C/ *Esteban de Ponte 7* | Tel. 9 22 83 11 68 | garahotel.com | €€) schaust du aufs Meer, frühstückst im romantischen Innenhof, schläfst unterm offenen Dachstuhl – dies alles in Garachicos wunderschöner Altstadt.



DER NORDOSTEN

LORBEERWALD UND HIPPE STÄDTE

Wie ein Rückgrat trennen die Berge der Cumbre Dorsal die Küsten Teneriffas, steigen nach Südwesten zum Teide an und enden im Nordosten in den unwegsamen Montañas de Anaga. Nur zwei serpentinereiche Straßen führen in das 1000 m hohe, mit Lorbeerwald bedeckte Anaga-Gebirge.

Hier urwüchsige Natur, dort urbanes Leben: Die Hauptstadt Santa Cruz ist mit dem Weltkulturerbe La Laguna zur „Zona Metropolitana“ zusammengewachsen, in der fast 50 Prozent aller *Tinerfeños* leben.



Auch das ist Teneriffa – wandern im Anaga-Gebirge

In beiden Städten wurde in den letzten Jahren viel Geld investiert, um sie zu verschönern. Nur das Verkehrschaos bedarf noch immer einer Lösung ...

Jenseits der Zona Metropolitana liegen fruchtbare Täler – Teneriffas „Speisekammer“. Zugleich befindet sich dort das größte Weinanbaugebiet der Kanaren. Unübersehbar sind leider die Auswirkungen der Boomzeit: Weite Strecken der oft spektakulären Steilküste sind zugebaut, die Täler sind zersiedelt.

DER NORDOSTEN

MARCO POLO BUCKETLIST

1 ✓ Cruisen über den Wolken

Die TF-24 führt über das Inselrückgrat zu spektakulären Punkten wie dem *Mirador de Ortuño*. ➤ S. 80

5 ✓ Klängen lauschen

Musik von Klassik bis Pop im spannendsten Bau der Kanaren, dem *Auditorio de Tenerife*. ➤ S. 73

Wunderschöne Sonnenuntergänge erwarten dich in Punta del Hidalgo und Bajamar. Du kannst dabei in Naturschwimmböden deine Runden drehen

La Laguna und Santa Cruz sind Teneriffas *zona metropolitana*, wo gut 360 000 Menschen, fast die Hälfte der Inselbevölkerung, leben. Viel gibt's hier zu sehen ...

Verwechslungsgefahr bei der Buchung: Der Flughafen Tenerife Norte-Ciudad de La Laguna bedient hauptsächlich die übrigen kanarischen Inseln, nicht das Festland

MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ SANTA CRUZ DE TENERIFE

Die Inselhauptstadt mit tollen Parks, Kunst- und Konzerttempeln ➤ S. 70

★ LA LAGUNA

Eine Zeitreise in die koloniale Vergangenheit – ein Unesco-Welterbe ➤ S. 77

★ MONTAÑAS DE ANAGA

Schroffe Grate und steile Schluchten, Lorbeerwald und wilde Buchten ➤ S. 84

★ PALMETUM

Palmenpark auf einer ehemaligen Mülldeponie ➤ S. 74



Der Höhenzug des Anaga-Gebirges ist mit Lorbeerwald bedeckt. Serpentinstraßen senken sich zur Nordküste hinab. Hier erwarten dich wellenumtoste Buchten und gute Fischlokale

Montañas de Anaga ★

S.84

Iguete de San Andrés

Playa de las Teresitas ★

1 San Andrés

TF11

73 km, 1 Std. 20 Min.

Santa Cruz de Tenerife ★

S.70

Tenerife Espacio de las Artes (TEA) ★

Palmetum ★

Puerto de las Nieves (Gran Canaria)

Gran Canaria 2 ➔

Konzerte besuchen? In Museen eine Zeitreise unternehmen? Neue Künstler kennenlernen? In Teneriffas neuer (Santa Cruz) und alter (La Laguna) Hauptstadt wird Kultur großgeschrieben!

★ TENERIFE ESPACIO DE LAS ARTES

Santa Cruz' Kunstzentrum ist von außen und innen eine Augenweide ➤ S.72

★ PLAYA DE LAS TERESITAS

Strandperle mit Karibikflair und Fischlokalen ➤ S.76

★ CUMBRE DORSAL

Er ist das „Rückgrat Teneriffas“ mit nahezu alle Vegetationszonen der Insel von Orangenbäumen und Eukalyptuswäldern bis hin zu kargen Aschefeldern ➤ S.80



SANTA CRUZ DE TENERIFE

(K 2-3) In Terrassen zieht sich
 ★ Santa Cruz de Tenerife von der
 Küste aus die zackigen Berge hin-
 auf. Nüchtern gestaltete Hochhäu-

ser und stattliche Kolonialbauten
 stehen hier dicht beieinander.

Obwohl die Hauptstadt Teneriffas mit
 230 000 Ew. eine Hafenstadt voller
 Aktivität ist, wirst du hier keine Hek-
 tik spüren. Weite Teile der Innenstadt
 sind verkehrsberuhigt, die Straßen-
 bars und Cafeterias sind fest in ein-
 heimischer Hand und kanarisches

Laissez-faire ist an der Tagesordnung. 1494 landete der spanische Eroberer Alonso Fernández de Lugo in der Bucht und gründete die erste Siedlung. Santa Cruz stand anfangs im Schatten des 5 km landeinwärts liegenden La Laguna, seit 1723 ist es aber Regierungssitz Teneriffas. Wirtschaftlich wichtig ist für die Stadt der weitläufige Hafen, in dem Güter aus aller Welt umgeschlagen werden. Hier gehen alljährlich zigtausende Kreuzfahrtgäste an Land.

WOHIN ZUERST?

Der **Busbahnhof (Estación Central de Guaguas)** liegt südlich des Stadtzentrums. Von hier gelangst du vorbei an der Markthalle (*Mercedo*) und dem Kunstzentrum TEA in die Altstadt. Wer mit dem Auto anreist, sucht einen Parkplatz möglichst nah an der **Plaza de España** und startet den Rundgang von hier.

SIGHTSEEING

LA RAMBLA

Der lange Boulevard spannt sich wie ein Bogen um die Innenstadt. Auf der breiten Promenade in der Mitte laden Kioske und Bänke unter haushohen Bäumen zum Verweilen ein. Moderne Skulpturen – unter anderem von Henry Moore und Joan Miró – bringen Kunst ins tägliche Leben. Die Stierkampfarena auf halber Strecke wird nur noch für Sportevents und Popkonzerte genutzt.

PARQUE GARCÍA SANABRIA

Hier kannst du durchatmen! Auf breiten Wege, vorbei an mächtigen Bäumen und exotischen Blumen, stößt du auf Skulpturen, Arkaden und Wasserspiele – und auf verträumte Plätze. Stärken kannst du dich auch: Eine nette *Cafeteria* am (unteren) Eingang zum Park ist ein gern besuchter Ort.

PLAZA DEL PRÍNCIPE ASTURIAS

Ein herrlicher Platz, der nach dem Sohn des spanischen Königs benannt wurde. Alter Baumbestand und üppige Vegetation machen die Plaza zu einer subtropischen

Oase. **Halte Ausschau nach der großen Fischstatue aus Bronze! Sie erinnert daran, dass die Tinerfeños „Sardinlinge“ (chicharreros) heißen ...**

INSIDER-TIPP

Salopper Spitzname

IGLESIA DE SAN FRANCISCO/ MUSEO DE BELLAS ARTES

Die Franziskaner gibt es in Santa Cruz nicht mehr: Aus ihrem Kloster ist ein Kunstmuseum mit Werken niederländischer und spanischer, vor allem aber kanarischer Meister geworden. Doch ihre Kirche tut noch immer Dienst am Herrn: Tauch ein ins sakrale Ambiente mit Säulen aus Vulkanstein, barocken Altären und geschnitzten Holzdecken. *Kirche: Plaza San Francisco | Museum: Di-Fr 10–20, Sa/So 10–15 Uhr | Eintritt frei | C/ José Murphy 12*

PLAZA DE ESPAÑA & PLAZA DE LA CANDELARIA

Die weite *Plaza de España* mit riesiger kreisrunder Wasserfläche, vielen Bäumen und schwebenden Lampen in

Tropfenform wirkt sehr attraktiv – so entfaltet zu jeder vollen Stunde eine Fontäne ihre Wasserfahne. Im Hintergrund stehen zwei zierliche, pflanzenüberwucherte Pavillons – sie beherbergen die Touristeninfo und einen Kunsthandwerksladen von Artenerife. Auf der anderen Seite des Platzes erhebt sich das *Cabildo Insular*, der Sitz der Inselregierung; im Dezember wird hier ein Krippenspiel aufgebaut, das viele Besucher anzieht.

Nahe dem Palast der Inselregierung steht das wuchtige Denkmal für die Gefallenen des Bürgerkriegs. Athletische Riesenkrieger mit Schwert und Helm nach Art der deutschen Nazikunst erinnern an jene, die für Diktator Franco fielen. Diesem monströsen Anblick kannst du dich entziehen, indem du (buchstäblich) im Boden versinkst: Über ein unauffälliges Entree steigt man in den Untergrund hinab und stößt auf die Fundamente der Festung  *Castillo de San Cristóbal* (Mo–Sa 10–18 Uhr | Eintritt frei). 1575 wurde sie zwecks Piratenabwehr errichtet und 1928 – längst überflüssig geworden – geschleift, um Platz für die expandierende Stadt zu schaffen. Im Dämmerlicht, das gut zu Santa Cruz' Untergeschoss passt, siehst du Schautafeln zu allen Stadtfestungen. Auch eine Replik der Kanone „El Tigre“, mit der 1797 Admiral Nelson in die Flucht geschlagen wurde, erinnert an die kriegerische Vergangenheit der Insel. Landeinwärts schließt sich die *Plaza de la Candelaria* an. Auf einer hohen Säule schwebt die „Lichtbringerin“ aus weißem Carrara-Marmor – sie ist die Schutzheilige Teneriffas. Auf der

Plaza de la Candelaria beginnt die Shoppingmeile von Santa Cruz, wo sich in rascher Folge Trend- und Traditionsläden abwechseln.

IGLESIA DE NUESTRA SEÑORA DE LA CONCEPCIÓN

Der schlanke Glockenturm der im Kolonialstil erbauten Kirche (1502) diente Seefahrern lange als Landmarke. Schlanke Vulkansteinsäulen stützen innen das Gebäude, das wertvolle Barockkunstwerke birgt: den Hochaltar, eine farbige Marmorkanzel, Gemälde, Gold- und Silberschätze sowie das *la santa cruz*, das „Kreuz der Eroberung“ von 1494. Av. Bravo Murillo

MUSEO DE LA NATURALEZA Y EL HOMBRE

In einem ehemaligen Hospital, einem Prachtbau im Stil des Klassizismus, wanderst du auf den Spuren der Inselgeschichte: Du bist bei der vulkanischen Entstehung Teneriffas dabei und erfährst, wie sich auf anfangs karger Lava Pflanzen entwickelten. Dann lernst du die ersten Siedler, die Guanachen, kennen. Geborgene Schädel stehen fein säuberlich in Vitrinen aufgereiht. In Glassärgen liegen Mumien. Werkzeuge, Schmuck und Gebrauchsgegenstände der altkanarischen Bevölkerung vervollständigen das Bild. Mi–Sa 9–19, So 10–17 Uhr | Eintritt 5 Euro | C/ Fuente Morales | museosde.tenerife.org | ☺ 1 Std.

TENERIFE ESPACIO DE LAS ARTES (TEA) ★

Teneriffas ambitioniertes Kunst- und Kulturzentrum: Außen schmiegt sich

der lang gezogene Bau schlangengleich an den Barranco, die lange Schlucht, die sich quer durch die Stadt in Richtung Küste zieht. Innen lassen streng lineare Schrägen, hohe Fensterfronten und der offene Patio viel Licht hinein. Du kannst die Werke des großen, aus Teneriffa stammenden Surrealisten Óscar Domínguez betrachten. Daneben werden in wechselnden Ausstellungen internationale Kunstströmungen der Gegenwart vorgestellt. Auch gibt es eine große Bibliothek und eine schicke Cafeteria. *Do-So 10-20 Uhr | Eintritt frei | Av. de San Sebastián 10 | teatenerife.es | ☺ 1 Std.*

CASA DEL CARNAVAL 🎭

Jecke Zeit außerhalb des Karnevals? Kein Problem! Hier kannst du in verrückte Kostümen schlüpfen, die Gewänder von Königin und Dragqueen bestaunen oder mit einer 3-D-Brille schräge Videos anschauen. *Tgl. 10-18 Uhr | Eintritt frei | C/ Agüere 15 | casacarnavalsantacruz.com | ☺ 30 Min.*

AUDITORIO DE TENERIFE ✔

Das schneeweiße Konzerthaus ist ein gewagtes Bauwerk des spanischen Stararchitekten Santiago Calatrava. Blickfang sind die riesigen, sich über die muschelförmigen Veranstaltungssäle neigenden Flügel, die dem Bau etwas Fliegendes, Schwereloses verleihen. Doch nicht nur die Optik

beeindruckt, auch die Akustik ist ungewöhnlich gut: **Konzerte aller Musikrichtungen von Worldmusic bis Klassik, dazu**

Opernaufführungen und Ballettabende finden in den lichten Hallen im Wochenrhythmus statt. Mit Shop und Café sowie *Architekturführungen (Mo-Fr 10-17, Sa 10-14 Uhr, Buchung an der Kasse, per Tel. 9 22 56 86 25 oder Mail an visitas@auditoriodetenerife.com). Av. de la Constitución | auditoriodetenerife.com*



Hell und licht: der Lesesaal im Tenerife Espacio de las Artes

CENTRO CULTURAL EL TANQUE 🐼

Etwas ab vom Schuss, aber sehr speziell: Ein gigantischer Ölspeicher wurde vom Toparchitekten Fernando Menis in ein Kunstzentrum verwandelt. Im

INSIDER-TIPP

Hochkarätiges Crossover

Schummerlicht des Tanks entfalten Installationen und Skulpturen einen ganz besonderen Zauber. Abends finden hier manchmal Konzerte statt. Legendär sind die Rock-Events Keroxen (*keroxen.com*) – deren Name natürlich auf Kerosin, den hier einst lagernden Stoff, anspielt. *Di–Fr 11–14, 17–20, Sa 11–14 Uhr | Eintritt frei | C/ Adán Martín Menis s/n*

PALMETUM ★

Wo einst Abertausende Tonnen Müll vor sich hin rotteten, wurde ein botanischer Garten angelegt: 11 ha groß und voller Palmen aus aller Welt. Auf verschlungenen Wegen spazierst du über kleine Hügel, vorbei an Teichen und Wasserfällen. In einem Treibhaus wachsen empfindliche Tropen-Exoten, die eines Tages ausgewildert werden sollen. *Tgl. 10–18, letzter Einlass 17 Uhr | Eintritt 6 Euro | Av. de la Constitución | palmetumtenerife.es | ☺ 1 Std.*

ESSEN & TRINKEN

IL GELATO DEL MERCATO

Teneriffas bestes Eis bekommst du hier, im trubeligen Ambiente der Markthalle. *Di–So 9.30–15 Uhr | Av. San Sebastián 51 | Mercado de Nuestra Señora de África | €*

GUANNABÍ

Ein Lokal im Ausgehviertel Noria: Natursteinwände, von der Decke baumelnde Farne und Mischmaschmöbel schaffen ein entspanntes Ambiente. Und die mediterranen Gerichte auf fantasievollem Geschirr schmecken! *Tgl. ab 13 Uhr | C/ Antonio Dominguez*

Alfonso 34 | Tel. 922 875375 | Facebook: Guannabirestaurante | €€

LA HIERBITA

Im „Kräuterlein“ schmecken kanarische Klassiker, die im rustikalen Ambiente eines Altstadthauses serviert werden. Macht es wie die Spanier und bestellt mehrere Tapas, die ihr miteinander teilt! *Tgl. ab 12 Uhr | C/ Clavel 19 | Tel. 922 24 46 17 | lahierbita.com | €–€€*

LOS MENCEYES

Edel eingedeckte Tische unter den hohen Decken des Hotel Mencey bilden den eleganten Rahmen für niveauvolle kanarische Dinner. Eine Heerschar von Kellnern bedient unaufdringlich und souverän. Feine Fusionsküche bietet das angeschlossene *Kon-Tiki* (*tgl. ab 12 Uhr*). Etwas informeller geht es zu im *Papa Negra* (*Fr–Di ab 19.30 Uhr*) nebenan. *Tgl. | C/ Dr. Naveiras 38 | Tel. 922 27 67 00 | €€€*

BODEGÓN EL PUNTERO

Urig-kanarisch, einem Landgasthof nachempfunden: Alle Traditionsgerichte stehen zur Wahl. Gut schmeckt hier vor allem Fisch! *Di–Sa 12–16.30, 20–23 Uhr | C/ San Clemente 3 | Tel. 922 28 22 14 | €*

SHOPPEN

ARTENERIFE 🌿

Auf der Plaza de España steht der flach geschwungene und bepflanzte Pavillon der staatlichen Kunsthandwerkskette. *Mo–Fr 10–14 u. 17–20, Sa 10–14 Uhr | artenerife.com*



Einheimische wie Touristen steuern den Markt Nuestra Señora de África an

EL CORTE INGLÉS

Das Großkaufhaus bietet alles von Mode über Multimedia bis zu exquisiten Feinkost. Im siebten Stock gibt's ein Panoramalokal (€). *Av. Tres de Mayo*

MERCADO DE NUESTRA SEÑORA DE ÁFRICA

Spannend ist ein Besuch des bunten, in maurischem Stil gehaltenen *Stadtmarkts* (tgl. 7–15 Uhr | *Av. San Sebastián 51*) von Santa Cruz. Sonntags findet beim Mercado ein *Flohmarkt* mit allerlei Krimskrams statt.

SPORT & SPASS

PARQUE MARÍTIMO CÉSAR MANRIQUE 🐼

Der Meeresspark macht Spaß mit mehreren Pools, Inseln aus Vulkan-

stein und weiten Liegeflächen. Entworfen hat ihn der Künstler César Manrique. Kleine Cafeterías sorgen fürs leibliche Wohl. *Tgl. 10–18 Uhr | Eintritt 5/Kinder 1,50 Euro | Av. de la Constitución 5*

AUSGEHEN & FEIERN

Am Wochenende treffen sich Clubgänger im Viertel *La Noria* am Barranco-Rand (zw. Kirche und Brücke) – die Party dauert bis zum Morgengrauen!

AUSGEHVIERTEL LA NORIA

In stimmungsvoll beleuchteten Fußgängerzonen trifft man sich in Bars und *bodegas*. Im *Bulan* chillt man im Loungestil, dahinter reihen sich die Locations auf 50m eng an eng: Im *Lagar* gibt es Livemusik; gegenüber der

Mexikaner *El Rincón de Guadalupe* (elrincondeguadalupe.com) und dann die klassisch-andalusische, gemütliche *Tasca El Porrón*. Alle tgl. ab 20 Uhr | C/Antonio Domínguez Alfonso

FESTE

Das Fest aller Feste ist der *Karneval*, der in Santa Cruz mehrere Wochen lang exzessiv gefeiert wird (s. S. 20). Viele reisen auch eigens zum *Festival de Música de Canarias* (festivaldecanarias.com) an, das mit hochkarätiger Besetzung im spektakulären *Auditorio* (s. S. 73) stattfindet.

RUND UM SANTA CRUZ DE TENERIFE

1 SAN ANDRÉS

10 km/10 Min. nordöstl. von Santa Cruz über die TF-11

Bei der Suche nach einem Strand wurden die Stadtoberen von Santa Cruz im Fischerdorf San Andrés fündig. Weil ihnen aber der vulkangraue Kieselstrand am Fuß einer steilen Schlucht nicht schön genug erschien, ließen sie 1970 ein paar Schiffsladungen feinsten Saharasands aus der damaligen spanischen Kolonie Westsahara heranschaffen. Auf diese Weise wurde aus San Andrés ein Badeort. Auf 1 km Länge erstrahlt der künstlich aufgeschüttete Strand ★🌴 *Playa de las Teresitas* in blendendem Goldgelb,

die angepflanzten Palmen werten ihn weiter auf. Damit die helle Pracht nicht gleich wieder weggewaschen wird, wurde ein Damm ins Meer hinaus gebaut. Während der Woche ist es hier oft ruhig. Samstags und sonntags dagegen kommen die Hauptstädter zu Tausenden; Touristen hingegen sind eher selten an diesem kanarischsten aller Strände.

Die Meeresbrise weckt den Appetit, was liegt da näher, als in einem der Lokale einzukehren? Die Ware kommt (meist) frisch von den Booten, die aufs Meer hinausfahren. Außer Strandbars gibt es an der Durchgangsstraße mehrere Restaurants, die Fisch und Meeresfrüchte anbieten. Einen guten Ruf haben *La Estrella del Mar* (Mi-Mo 13–22 Uhr | C/Dique 22 | €€), *Marisquería Ramón* (Mi-Mo 12–21 Uhr. | C/ El Dique 23 | €€), beide mit großem Speisesaal und Wasserbecken, aus denen z. B. Hummer gefischt wird. 📄 K-L2



2 GRAN CANARIA

73 km/80 Min. östl. von Santa Cruz
(mit der Fähre)

Für einen Tagesausflug zur Nachbarinsel (alles Wissenswerte im MARCO POLO Band „Gran Canaria“) nimmst du im Hafen die Katamaranfähre „Fred. Olsen Express“, die mehrmals täglich in gut einer Stunde nach Agaña fährt (hin und zurück ab 100 Euro/Person | Tel. 902 1001 07 | fredolsen.es).  0

LA LAGUNA

 J2) Möchtest du durch historische Gassen spazieren, in altherwürdige Klosterhöfe blicken und in urige Bodegas einkehren? ★ La Laguna, ein Unesco-Weltkulturerbe, ist ideal für einen Ausflug und auch für etwas länger.

Doch seinen ganzen Urlaub mag hier kaum jemand verbringen, denn auf der Hochebene kann es kühl und wolkenverhangen sein – immerhin liegt die Stadt auf 500 m Höhe in der Einflugschneise der Passatwolken. Was für Urlauber ein Graus, war für die ersten Siedler ein Segen. Die feuchte Kühle sorgte für satte Ernten: erst für die Guanchen, dann für die spanischen Eroberer. Kein Wunder also, dass diese 1496 La Laguna zur ersten Inselhauptstadt machten.

Schnell entwickelte sich der Ort auch zum geistigen Zentrum des Archipels. 1701 wurde hier die erste Universität der Kanaren gegründet. 1723 verlor man zwar die politische Macht an das aufstrebende Santa Cruz, mit der Hochschule und dem Bischofssitz ist La Laguna aber bis heute das kulturelle Herz Teneriffas geblieben, eine lebendige Stadt von 156 000 Ew. Das koloniale Erbe wird gehegt und ge-

Sonnenbaden unter Palmen, schwimmen im Schutz eines Damms: Playa de las Teresitas



pfllegt – das spiegelt sich in herrlichen Bauwerken in kanarischem Stil wider.

SIGHTSEEING

MUSEO DE HISTORIA DE TENERIFE

Auch wenn du kein Interesse an kanarischer Geschichte haben solltest, lohnt ein Blick in diesen Palast von 1593! Der Innenhof mit Holzgalerien ist ein Musterbeispiel kolonialer Architektur: *Casa de Lercaro (Mo–Sa 9–19, So 10–17 Uhr | Eintritt 5 Euro | C/ San Agustín 22 | museosdetenerife.com)*. Ein paar Häuser weiter kannst du in der  *Fundación Cristino de Vera (Eintritt frei)* fast 100 Gemälde des auf Teneriffa geborenen Malers

betrachten. **Pointillistisch hat er ruhige, leicht morbide Stillleben gemalt – gut für**

eine Meditation über die Vergänglichkeit des Lebens!

INSIDER-TIPP

Kunst zum
Innehalten

LA CATEDRAL DE LOS REMEDIOS

Teneriffas Kathedrale entstand im 20. Jh. auf den Ruinen der ersten,

WOHIN ZUERST?

Egal ob mit dem Auto, dem Bus oder der Straßenbahn, erstes Ziel ist das historische Zentrum. Bester Einstieg zu seiner Erkundung ist die *Plaza del Adelantado*. Nahebei befindet sich die Touristeninfo (*C/Obispo Rey Redondo 7 | Tel. 9 22 63 11 94 | turismo.aytolaguna.es*), in der du dich für  **Gratis-Stadtführungen** anmelden kannst.

1511 erbauten Kirche. Aus dieser Zeit sind viele Kunstwerke erhalten, u. a. ausdrucksstarke Skulpturen des Kanariers José Luján Pérez. Spektakulär war die 2014 erfolgte Renovierung der Betonkuppel, die den Raum nach oben entgrenzt. *Mo–Fr 9–18, Sa 9.30–12.30, 14–17 Uhr | Eintritt 7 Euro inkl. deutschsprachigem Audio-Guide | Plaza Fray Albino | lalagunacatedral.com*

IGLESIA DE NUESTRA SEÑORA DE LA CONCEPCIÓN

In La Lagunas ältester Kirche (1496) gefallen die bemalten Holzdecken, eine prachtvoll geschnitzte Barockkanzel und ein Taufbecken, das einst der spanische Eroberer Alonso Fernández de Lugo mitgebracht hat. Vom hohen Glockenturm neben der Kirche genießt du einen fantastischen Blick über die Stadt und das Hochland. *Mo 10–14, Di–Fr 10–17 Uhr | C/ Obispo Rey Redondo*

MUSEO DE LA CIENCIA Y EL COSMOS

Schon von Weitem am gewaltigen Radioteleskop zu erkennen: Im Museum für Wissenschaft und Kosmos werden an über 70 verschiedenen „Stationen“ interaktiv und spielerisch die komplizierten Zusammenhänge zwischen Erde, Sonne, Sonnensystem, Milchstraße und der menschlichen Existenz begreifbar gemacht. Spannend für Kinder wie Erwachsene (Beschriftungen auf Englisch). *Mo–Sa 9–19, So 10–17 Uhr | Eintritt 5 Euro, Kinder unter 8 J. frei | Av. Los Menceyes 70 | museosdetenerife.com |  2 Std.*

ESSEN & TRINKEN

INSIDER-TIPP

Fein snacken
oder
fantasievoll
tafeln

LAGUNA NIVARIA

Das stimmungsvolle Bistro-Café im Innenhof des gleichnamigen Hotels ist zu jeder Tageszeit der Lieb-

lingstreiff der Tinerfeños. Wem der Sinn nach kanarisch-kreativen Menüs aus Biozutaten steht, geht ins dazugehörige elegante Restaurant. *Mo-Do 13-16 u. 19-22.30, Fr-So 13-23 Uhr* | C/ del Consistorio 13/Ecke Plaza del Adelantado 11 | Tel. 9 22 26 42 98 | lagunanivaria.com | €€

LA BOURMET

Aus Burger-Gourmet entstand der Name „Bourmet“: Mehr als zehn verschiedene Burger, gebratene Süßkartoffeln und hausgemachtes Brot, dazu Inselbier oder -wein. *Tgl. 12-22.30 Uhr* | C/ Herradores 46 | Tel. 9 22 25 04 13 | labourmet.com | €

BODEGÓN TUCOYO

Seit Generationen isst man hier spanische Tapas in schlicht-rustikalem Ambiente. Dazu gibt es hauseigenen Wein (der in Fanta-Flaschen serviert wird) oder ein lokales Dorada-Bier. Vorneweg erhältst du eine Schale Erdnüsse – Sitte ist es, die Schalen auf den Boden zu werfen. *Mo-Sa 12-15, 19-2 Uhr* | C/ Juan de Vera 16 | Tel. 9 22 25 00 45 | €

SHOPPEN

In den verkehrsberuhigten Gassen findest du Tante-Emma-Läden eben-



Gewaltig: das Radioteleskop des Museo de la Ciencia y el Cosmos

so wie trendige Boutiquen. Kulinarisches gibt's in der prall gefüllten Markthalle des *Mercado* (tgl. 7-14 Uhr | Plaza del Cristo) – samt einer Stärkung in Form von Kaffee und Schinkenbrötchen.

Willst du deine Beine zum Hingucker machen? Dann nichts wie hin zum Shop von *Pisaverde* (C/ Juan de Vera |

INSIDER-TIPP

Gut beschuht - aus Bananenfasern!

pisaverdestore.com).

Die frechen Schuhe für sie und ihn gibt es auch aus Bananenfasern – immerhin heißt *pisa verde* so viel wie

„grün laufen“! Farblich passend dazu die Accessoires: Brieftaschen, Taschen, Gürtel.

INSIDER-TIPP

Pause im Hexenhäuschen

AUSGEHEN & FEIERN

La Laguna ist das Trendrevier der jungen Insulaner. An den Fußgängerstraßen *C/ Herradores* und *C/ Obispo Rey Redondo* reiht sich eine Bodega an die nächste. Viele Bars gibt es auch südlich der *Plaza del Adelantado* Richtung Univierteil.

RUND UM LA LAGUNA

3 CUMBRE DORSAL ★

10 km/10 Min. südwestl. von La Laguna über die TF-24

Die 42 km lange Strecke auf der schmalen Gebirgskette von La Laguna zum Teide-Nationalpark ist die schönste, die du auf Teneriffa mit dem Auto fahren kannst. Durch ein Kaleidoskop von Landschaften geht es bis auf 2300 m Höhe.

Westlich der alten Hauptstadt sonnen sich Kakteen und Orangenbäume in der dünnen Hochebene, deren Zentrum *La Esperanza* ist, ein adrettes, verschlafenes Dorf. Oberhalb beginnt der *Esperanza-Wald*. Dichter

Kiefernforst und hoher Eukalyptus kühlen den Boden, Farne finden Schatten, Lorbeer- und Tannenpflanzungen sollen dem jahrhundertelangen Kahlschlag entgegentreten. Das rustikal eingerichtete Lokal *Las Lagunetas* (*Mo geschl. | €*) lädt zu schmackhafter Hausmannskost mit ten im Wald – fast märchenhaft ist die Stimmung hier, wenn's draußen neblig-feucht ist!

Vom *Mirador Montaña Grande* in 1120 m Höhe erblickst du La Palma, später auf der anderen Seite Gran Canaria. Oft abrupt ist der Eintritt in den Nebelwald. Am ✓ *Mirador de Ortuño* zeigt sich erstmals der im Winter schneebedeckte Gipfel des Teide. Im Sommer sind die sieben roten Feuerwachtürme, von denen einer links auftaucht, rund um die Uhr besetzt – Waldbrände sind die größte Gefahr für diese Region.

In 2000 m Höhe ist dann die Baumgrenze erreicht. Die Felsen sind schroff, kurzstämmige Kiefern, Ginsster und niedrige Sträucher trotzen den oft rauen Winden und den großen Temperaturschwankungen. Gezackte Lavagrate, schwarze, bleigraue und rote Aschefelder zeugen von den Vulkanausbrüchen der Jahrmillionen – der letzte liegt über hundert Jahre zurück. Kurz nach den weißen Türmen des *Observatoriums* erreichst du das *Centro de Visitantes El Portillo* (s. S. 64), das Informationszentrum des Nationalparks, den Eingang zur Kraterlandschaft am Fuß des Teide.  G-J 2-4



Die Cumbre Dorsal ermöglicht manchen Ausblick auf den Pico del Teide

TACORONTE

(H2) Wie so oft auf Teneriffa, ist auch dieser Ort von nichtssagen- den Neubauten umstellt, doch besitzt er jenseits der Durchgangs- straße einen hübschen historischen Kern.

Für Weinliebhaber lohnt sich der Besuch allemal. Tacoronte (22 000 Ew.) ist das Zentrum des größten Anbaubereichs auf den Kanarischen Inseln. Weinberge ziehen sich die Hänge entlang, Dutzende *bodegas* verführen zu einem Gläschen. Ach-

te auf Schilder mit der Aufschrift „Guachinche“ und schau ruhig hinein: In improvisier-

ten Schänken wird zu jungem Wein deftige und günstige Küche serviert.

INSIDER-TIPP

**Schlemmer-
tempel
Garage**

SIGHTSEEING

EL CRISTO DE LOS DOLORES

Die lebensgroße Jesusstatue aus dem 17. Jh. steht in der Kirche des ehemaligen Augustinerklosters. Das Gotteshaus zeigt eine reich mit Silberblech beschlagene sakrale Ausstattung, das Kloster, ein Kulturzentrum, einen schönen Kreuzgang. *Tgl. | Plaza del Cristo*

RUND UM TACORONTE

4 EL SAUZAL

3 km/5 Min. südwestl. von Tacoronte über die TF-215

Die meisten Besucher des Nachbarorts (8000 Ew.) von Tacoronte steu-

ern das „Weinhaus“, die *Casa del Vino* (Di-Sa 10–20, So 10–18 Uhr | Eintritt frei | Weinprobe nach Online-Reservierung ab 12 Euro für 3 Weine inkl. Käse | Tel. 9 22 57 25 35 | casadelvinotenerife.com) an. Es wurde in einem Gutshof aus dem 17. Jh. untergebracht – mit schönem Blick vom Meer bis zum Teide. Du siehst historisches Gerät, u. a. hölzerne Weinpressen, und vieles mehr, was Teneriffas Weingeschichte dokumentiert. Im Honighaus und im „Besucherzentrum der Agro-Diversität“ erfährst du mehr über essbare Inselprodukte. Spaß macht auch ein Gang durch den Weingarten. Wer motorisiert ist, fährt 1,5 km zum Ortskern hinab, der auf mehreren Terrassen über der Steilküste „hängt“. Hinter der schmuckvollen Kirche *Iglesia de San Pedro* aus dem 16. Jh. entdeckst du einen romantischen Winkel mit einem *Museum* (unregelmäßig geöffnet), das an Teneriffas inoffizielle Heilige María Sor Jesús erinnert. Schön ist auch der Mirador de Garañona mit Tiefblick auf brandungsumtoste Klippen.  H2

5 LA MATANZA DE ACENTEJO

5 km/7 Min. südwestl. von Tacoronte über die TF-215

Der Ortsname, das „Gemetzelt von Acentejo“, erinnert an die Schlacht zwischen Guanchen und spanischen Eroberern 1494, bei der Letztere eine Niederlage hinnehmen mussten. Leider gibt es in La Matanza kaum etwas Historisches – gesichtslose Gegenwart dominiert. Eine Ausnahme ist die *Casa Juan* (Mi-So 13–

22 Uhr | C/ Acentejo 77 | Tel. 9 22 57 70 12 | casajuan.net | €€). In zwei-

ter Generation wird in zeitgemäß rustikalem (Garten-)Ambiente tolle mediterran-mitteleuropäische Küche serviert. Probier mal den haus eigenen Räucherfisch!  H3

INSIDER-TIPP
Mit
Räucherei

6 LA VICTORIA DE ACENTEJO

9 km/10 Min. südwestl. von Tacoronte über die TF-215/TF-217

Daran, dass die Spanier die Ureinwohner schließlich unterwarfen, erinnert 2 km weiter der Name des Nachbarorts von La Matanza: „Der Sieg von Acentejo“. Gut ein Jahr nach ihrer Niederlage kehrten nämlich die Männer mit den schillernden Rüstungen mit einem noch größeren Heer zurück. Die Guanchen hatten der überlegenen Streitmacht nun nichts mehr entgegenzusetzen und wurden endgültig besiegt. Hauptmann Fernández de Lugo ließ zum Andenken an den geistlichen Beistand die Kirche *Nuestra Señora de las Victorias* errichten, die noch heute steht.  G-H3

7 VALLE DE GUERRA

9 km/10 Min. nordöstl. von Tacoronte über die TF-16

In der Region Valle de Guerra, nördlich von Tacoronte, werden Wein, Obst und Gemüse angebaut und Blumen gezogen. Vor der Einfahrt zum gleichnamigen Ort liegt links im stattlichen Gutshof *Casa de Carta* das *Museo de Antropología de Tenerife* (tgl. 10–17 Uhr | Eintritt 5 Euro | [82](http://museosde</p>
</div>
<div data-bbox=)



Weinmuseum mit Probierstube, Tapas-Bar und Restaurant: Casa del Vino

tenerife.com). Hinter dem hochtrabenden Namen verbirgt sich ein Museum, in dem Alltagskultur anno dazumal vorgestellt wird. **H2**

BAJAMAR & PUNTA DEL HIDALGO

(H1) Bajamar und Punta del Hidalgo sind eher ruhige Ferienorte. In den 1960er-Jahren hochgezogen, erhalten sie zurzeit ein Facelifting.

In Bajamar locken die Promenade und zwei große, eintrittsfreie **piscinas naturales** (natürliche Felsschwimmbecken), deren Salzwasser direkt vom Meer

ausgetauscht wird. Praktisch: Selbst wenn das Meer heftig an die Mauer braust, drehst du hier ruhig deine Runden. Auch in Punta del Hidalgo gibt es ein Naturschwimmbecken. Von dort kannst du an der Küste entlang 4 km zu den „zwei Brüdern“ (s. S. 84) laufen – gemeint sind zwei Felsen am Fuß des Anaga-Gebirges. Für alle, die keinen Touristentrubel wollen, sind beide Orte eine Urlaubsalternative!

ESSEN & TRINKEN

COFRADÍA DE PESCADORES PUNTA HIDALGO

Erst ein Bad im Naturschwimmbecken von Punta del Hidalgo, dann ein Fischessen im Lokal der Fischereigenossenschaft – am schönsten zum Sonnenuntergang! Tgl. 12–23 Uhr | C/ Hoya Baja/Av. Marítima 46 | Punta del Hidalgo | Tel. 9 22 15 64 60 | €–€€

INSIDER-TIPP

Baden ohne Brandung



Das Dorf Taganana, am Rand des Anaga-Gebirges gelegen

RUND UM BAJAMAR & PUNTA DEL HIDALGO

8 CHINAMADA

9 km/3½ Std. östl. von Punta del (zu Fuß auf dem markierten Weg PR-TF 10)

Die Küstenstraße TF-13 endet in Punta del Hidalgo. Vom Aussichtspunkt am Ende genießt du einen eindrucksvollen Blick auf die Nordküste mit dem *Roque de los Dos Hermanos* („Felsen der zwei Brüder“). Unterhalb des Wendepunktes führt ein markierter Wanderweg zum dramatisch zwischen Felsen gelegenen Chinamada. Dort leben die Dorfbe-

wohner wie vor Jahrhunderten in Höhlenhäusern, die mit gekalkten Fassaden verblendet sind. [☞ J1](#)

MONTAÑAS DE ANAGA

(☞ J-L 1-2) Nordöstlich von Santa Cruz und La Laguna steigen immer kurvenreichere Straßen in das kühle ★ Anaga-Gebirge hinauf. Jahrmillionen lang hat in der abgelegenen Region, die auch heute kaum besiedelt ist, der Lorbeerwald überlebt.

Selbst den Spaniern, die die Wälder der Insel anfangs rücksichtslos rodeten, waren die steilen Höhen zu unwegsam. Von den knorrigen Ästen der Lorbeerbäume hängen – Greisenbär-



922 26 42 12 | facebook | €) mit Gerichten aus regionalen Zutaten stärken.

Der größte Ort des Gebirges ist *Taganana* (☐ K1) in einem weiten Tal unterhalb hoher Bergzinnen. Die dreischiffige Kirche *Nuestra Señora de las Nieves* aus dem Jahr 1506 birgt ein wertvolles Triptychon, ein dreiteiliges Altarbild, im flämischen Stil aus derselben Zeit. Unten an der Küste liegen die Weiler *Roque de las Bodegas* und *Benijo* mit Fischlokalen vor wilder Brandung. Bleibst du oben auf dem Grat, erreichst du den *Mirador El Bailadero*, der dir einen Panoramablick auf die Steilhänge und die Küste eröffnet.

ten gleich – meterlange Flechten. Wie Schwämme saugen sie die Feuchtigkeit aus den in dicken Schwaden aufsteigenden, nebligen Passatwolken auf. Reißt der Dunst auf, bieten Aussichtspunkte, die *miradores*, eine tolle Fernsicht. Der höchste ist mit 992 m der *Pico del Inglés*, von dem der Blick zur Atlantikbrandung bei Punta del Hidalgo und zum Strand Las Teresitas schweift. Beim *Mirador Cruz del Carmen* führen markierte Wanderwege durch die urwüchsige Bergwelt. Den Prospekt dazu gibt's im

Besucherzentrum (tgl.

9.30–16 Uhr). Pro-

bier's mal mit dem *Camino de los Senti-*

dos, einem urigen, einstündigen Rundweg in den „verwunschenen Wald“. Gegenüber des Besucherzentrums kannst du dich im Bistro *La Ganchera* (tgl. 9–16.30 Uhr | Tel.

INSIDER-TIPP

Wanderpfad
für alle Sinne

SCHÖNER SCHLAFEN IM NORDOSTEN

THRILL IN DER STADT

Seit 1855 empfängt das nostalgische *Hotel Agüere* Gäste (23 Zi. | C/ Obispo Rey Redondo 55 | La Laguna | Tel. 922 31 40 36 | hotelaguer.es | €€) in der Altstadt von La Laguna seine Gäste.

TRAUMLOCATION AM MEER

Auf einer grünen Klippe hoch über dem Atlantik „schwebt“ der *Jardín de la Paz* (11 Ap. | C/ Acentejo | La Matanza | Tel. 922 57 83 19 | jardin-de-la-paz.com | €€€). Der Blick be rauscht ebenso wie das Frühstück im Glashaus oder im Garten zwischen flammenden Exoten. Und erst die Studios und Suiten! Hell, weit und mit viel Komfort.



DER SÜDOSTEN

HALBWÜSTE ZWISCHEN BERG UND KÜSTE

Leicht ist es nicht, der Region Charme abzugewinnen. Dürr und bleich das Land, die Ebenen zersiedelt, hier und da eine Schlafstadt. Darüber steht die Luft, vom Staub durchsetzt. Ausläufer des Passats schieben ihre milchigen Schleier vor die Sonne. Lichtblicke sind der sich zum Meer öffnende Wallfahrtsort Candelaria und El Médano mit Teneriffas längsten Naturstränden. Besser sieht es in den mittleren Höhenlagen aus, die mit Terrassenfeldern überzogen sind. Helle Bimssteinmauern, die sich schier end-



Die Basilica ist Candelarias Wahrzeichen

los durch die Landschaft ziehen, schützen sie. Angebaut werden hier Obst, Gemüse und viel Wein; auf Weiden stehen Ziegen und Schafe, aus deren Milch guter Käse gemacht wird. Mit ausreichend Zeit lohnt sich die Fahrt auf der alten, kurvenreichen Fernstraße TF-28 von Los Cristianos nach Santa Cruz. Sie gewährt weite Ausblicke und ist gesäumt von Dörfern, in denen die Menschen wie vor der Zeit des Tourismus leben, als die Tinerfeños noch unter sich waren.

DER SÜDOSTEN

ESPAÑA

T e n e r i f e

Dank frischer Bergluft und aus vulkanischer Tiefe geförderten Mineralwasser darf sich Vilaflor Kurort nennen. Für die meisten ist es der Startpunkt zu einer Wanderung in die „Mondlandschaft“ (Paisaje Lunar)

Paisaje Lunar ★

Vilaflor
S. 96

52 km, 1 Std. 10 Min.

TF28



24 km, 25 Min.

Fast alle ausländischen Inselbesucher landen beim Airport im Süden: Hier beginnt dein Teneriffa-Urlaub!

6 Granadilla

Die TF 28 führt in vielen Kurven durch eine helle, karge Bimssteinlandschaft, zeitaufwendig, aber faszinierend

TF28

San Miguel de Abona

San Isidro

TF1

Aeropuerto Reina Sofía

Playa Médano

El Médano ★
S. 94

7 Ifter

Arenas del Mar

Playa de la Tejita

5 Los Abrigos

Urbanización El Guincho

Icor

Arico Viejo

4 Arico

Villa de Arico

La Cisnera

El Río

San Miguel de Tajao



Virgen de Candelaria ★

Candelaria
S. 90

Candelaria heißt Teneriffas Schutzheilige. Kein Wunder, dass in diesem Wallfahrtsort fast alles im Dienst der „Lichtbringenden Madonna“ steht

Pirámides de Güímar ★

Güímar
S. 91

2 El Puertito de Güímar

8 km, 10 Min.

El Escobonal

Fasnía

TF1

TF28

3 Porís de Abona

7 km, 10 Min.

Teneriffas Surferparadies:
Der konstant wehende Wind
treibt Wind- und Kitesurfer aufs
Meer. Und auch der lange
Naturstrand kommt an

MARCO POLO BUCKETLIST

7 ✓ Strandlauf mit Spektakel

Vor der *Playa Médano* durchpflügen
Wind- und Kitesurfer das Wasser.

➤ S. 95

MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ VIRGEN DE CANDELARIA

Größtes Heiligtum der Kanaren: die
dunkelhäutige Jungfrau ➤ S. 90

★ PIRÁMIDES DE GÜIMAR

Geheimnisvolle Steinpyramiden und
ein Schilfschiff ➤ S. 92

★ EL MÉDANO

Windsurfmekka der Insel und Treffpunkt
junger Urlauber ➤ S. 94

★ PAISAJE LUNAR

Eine „Mondlandschaft“ aus bizarren
Tuffsteinsäulen ➤ S. 97

O C É A N O

A T L Á N T I C O



CANDELARIA

( J4) In diesem Städtchen mit 20 000 Ew. dreht sich alles um die Virgen de Candelaria, die Schutzheilige Teneriffas.

Der Jungfrau zu Ehren wird im August eine Riesenwallfahrt zelebriert, und auch in der übrigen Zeit reißt der Strom der Pilger nach Candelaria nicht ab. Schön ist ein Bummel durch die Altstadt mit ihren verkehrsberuhigten, teilweise steilen Gassen, den kleinen Geschäften und der weiten Plaza, die sich zum Meer hin öffnet.

SIGHTSEEING

BASÍLICA DE CANDELARIA

Die 1959 im verspielt kanarisch-neokolonialen Stil gebaute dreischiffige Basilika beherbergt das größte Heiligtum des Archipels, die ★ *Virgen de Candelaria*. Die verschwenderisch bekleidete, mit Krone und Juwelen geschmückte Jungfrau hat im Inneren der Kirche ihren Ehrenplatz in einer goldgerahmten, beleuchteten Kammer über dem Altar. Ein modernes Wandgemälde stellt ihre Geschichte dar: Guanchen-Hirten fanden eine Marienstatue am Strand, die sie prompt zur „magischen Mutter“ erklärten. Und diese bedankt sich bis heute mit zahlreichen Wundern ... Die Madonnenfigur stammt von 1827 und wurde vom tinerfenschen Künstler Fernando Estévez geschaffen, nachdem ihre Vorgängerin bei einer Sturmflut verloren ging.

PLAZA DE LA PATRONA DE CANARIAS

Der riesige Platz vor der Kathedrale wurde für die Pilgerscharen angelegt, die jedes Jahr Mitte August zur Verehrung der Virgen de Candelaria kommen. An der Uferpromenade stehen neun überlebensgroße *Bronzestatuen*. Sie wurden 1993 vom kanarischen Künstler José Abad geschaffen und stellen die *menceys* dar, die über Teneriffa herrschten, als die spanische Eroberung begann. Diese Guanchenkönige sind mit Tierhäuten bekleidet und halten Speere, Stöcke und Fäustel in den Händen. Mit ihren scharf geschnittenen, von wallendem Haar eingerahmten Gesichtern und der athletischen Statur verkörpern sie das Idealbild des edlen Wilden.

Hinter den Statuen beginnt ein dunkler, feinsandiger Strand, der sich 800 m nordwärts zieht. Folgt man von der Plaza der Küstenpromenade südwärts, kommt man zur *Cueva de San Blas*. Mit 14 m Länge und einer 5 m hohen kuppelförmigen Decke wirkt sie sehr eindrucksvoll. Hier sollen die Hirten im 14. Jh. die Madonnenfigur gefunden haben, weshalb an dieser Stelle eine Kapelle errichtet wurde. Archäologische Funde belegen, dass die Höhle aber mindestens 2000 Jahre kultischen Zwecken diente.

Verspürst du langsam Hunger? Zurück am Ausgangspunkt bietet das Terrassenlokal *Plaza* (tgl. 12.30–18 Uhr | Tel. 922 50 41 31 | €€) solide kanarische Kost mit Meerblick. Nach einer Stärkung hast du vielleicht Lust, die steilen Gassen am Hang zu erklimmen. Der kleine Glockenturm, der aus dem

Häusergewirr hervorragt, gehört zur barocken *Iglesia de Santa Ana* (1575).

SHOPPEN

MERCADILLO

Am Eingang der zur Plaza de la Patrona führenden Fußgängerstraße findet mittwochs und samstags ein kleiner Markt statt, wo Kleinbauern ihr Obst, Gemüse, Käse und Wein anbieten. Am Samstag werden am *Centro Comercial Punta Larga* auch Kunsthandwerk und Devotionalien verkauft. Je 9–14 Uhr

GÜÍMAR

(H4) Die rätselhaften Pyramiden von Güímar kennen viele, nicht

aber den Ort selbst (19000 Ew.). Von ehemaligem Wohlstand erzählt die kleine Altstadt mit ihren Kirchen und Herrenhäusern.

Rings um den im Valle de Güímar gelegenen Ort wird Wein angebaut: Auf terrassierten Feldern leuchtet sein Laub grün in der trockenen Ebene.

SIGHTSEEING

IGLESIA SAN PEDRO APÓSTOL

Die Kirche, anno 1610 erbaut, gefällt mit Holzdecken, der geschnitzten Kanzel und rondelförmig auslaufenden Altaraufsätzen. Interessant ist auch das illusionistische Gemälde hinter dem Hauptaltar, wodurch sich das Kirchenschiff scheinbar nach hinten verlängert. *Plaza San Pedro*

Die Statuen in Candelaria erinnern an Teneriffas einstige Herrscher





Die Pyramiden von Güímar, sorgfältig aus Lavasteinen errichtet, geben bis heute Rätsel auf

PIRÁMIDES DE GÜÍMAR ★

Auf einem großen Areal im Norden des Städtchens stehen sechs aus Steinen errichtete Pyramiden. Früher trockneten die Bauern hier Gemüse und Obst auf den Stufen und verschwendeten keinen weiteren Gedanken an die seltsame Architektur. Wozu auch? Der gesamte Inselosten war von mühsam errichteten Feldmauern durchzogen – und mit jeder Generation kamen neue hinzu. Es bedurfte eines fremden Blicks auf die „Steinhaufen“, um ihre Schönheit und Gleichmäßigkeit wahrzunehmen. Die Anordnung der Pyramiden zueinander und die Vermessung ihres Standorts ließen den Ethnologen Thor Heyerdahl vermuten, sie könnten neben kultischen auch astronomischen Zwecken gedient haben. Sie erschienen

ihm zugleich als passendes Bindeglied zwischen den altägyptischen Pyramiden in Afrika und denen der Maya in Amerika.

Ein *ethnografischer Park* (tgl. 10–18 Uhr | Eintritt 18 Euro | C/ Chacona | piramidesdeguitar.es) illustriert sehr anschaulich diese These und wirft ein neues Licht auf die Kultur der kanarischen Ureinwohner. Ein Teil des Parks ist eine Ausstellung über Heyerdahls Arbeit und seine Fahrzeuge, inklusive eines 1:1-Nachbaus der „Ra II“. Mit diesem gänzlich aus Schilf gebauten, 12 m langen Schiff überquerte er 1970 den Atlantik, von Marokko bis nach Barbados.

Spannend ist auch ein Spaziergang durch das *Tropicarium*. In dem Garten wuchern fleischfressende Pflanzen und gedeiht allerlei Giftiges. Wuss-

test du, dass Pflanzen wie Oleander, Strelitzie oder Engelstropfen toxisch sind?

ESSEN & TRINKEN

CASONA SANTO DOMINGO

In einem Stadthaus aus dem 16. Jh. bekommst du kanarische Traditionsküche serviert und dazu guten Inselwein. *C/Santo Domingo 32* | Tel. 6 52 80 30 95 | casonasantodomingo.com | €-€€

FINCA SALAMANCA

Auf einer 5 ha großen Avocado-Finca südlich des Orts liegt ein Gutshaus, in

dem es sich gut essen lässt. **Im historischen Getreidespeicher mit unverputzten hohen**

Natursteinmauern schmecken Thun-Carpaccio und Entenbrust. Tgl. 13.30-16, 19-22 Uhr | Anfahrt über Ctra. Güímar-El Puertito, 1,5 km | Tel. 9 22 51 45 30 | de.hotelfincasalamanca.com | €€

INSIDER-TIPP

Speisen im Speicher

RUND UM GÜÍMAR

1 ARAFO

4 km/5 Min. nördl. Güímar über die TF-523

Hier hat der Tourismus noch nicht Einzug gehalten: Schmuckstück des stillen Orts mit seinen 5000 Ew. ist die von Lorbeerbäumen beschattete Plaza mit einer kleinen Bar (tgl. | €). [H4](#)

2 EL PUERTITO DE GÜÍMAR

5 km/10 Min. östl. von Güímar über die TF-612

Hier findest du zwar keinen Sandstrand, aber immerhin einen Badeplatz: Im Hafenort El Puertito de Güímar kannst du über Eisenleitern ins Meer steigen. Und eine kleine Promenade gibt es auch – mit Terrassenlokalen für einen kühlen Drink oder ein einfaches Fischgericht. [H5](#)

3 PORÍS DE ABONA

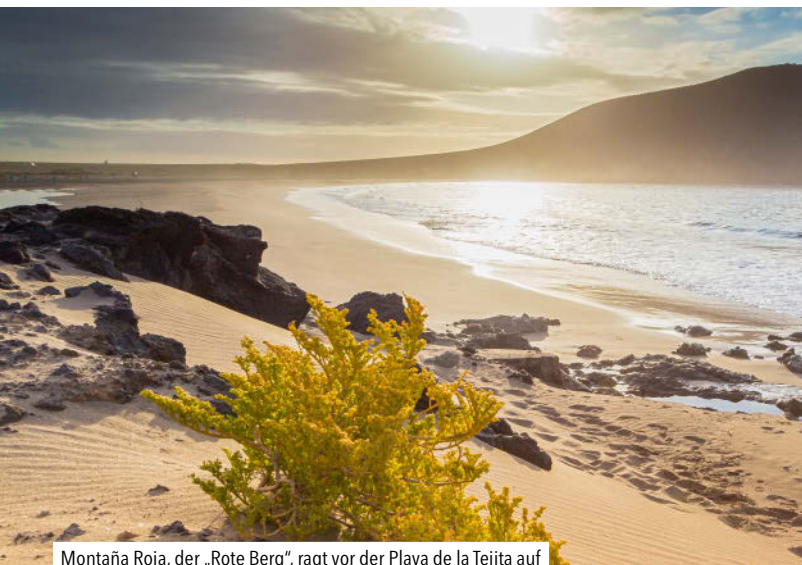
18 km/20 Min. südl. von Güímar über die TF-61/TF-1

Nur etwa 2000 Seelen zählt dieses Fischerdorf. Die Hafenpromenade ist verwinkelt, und der Ort bietet die Möglichkeit, am kleinen Strand ein kühles Bad zu nehmen. Für das unmittelbar dahinter liegende, von einer ehemaligen Berliner geführte *Café al Mar* (tgl. | C/Martin Rodriguez 14 | €) ist die Anreise nach Porís durchaus wert: Blick auf die Bucht und leckere Tapas. [H6](#)

4 ARICO

35 km/1 Std. südl. von Güímar über die TF-28

Über mehrere Ortsteile entlang der Hauptstraße breitet sich das Dorf mit seinen ca. 7000 Ew. aus. *Arico Nuevo* wird als „besondere historische Architekturanlage“ in seiner Gesamtheit geschützt. Beiderseits der bergab führenden Nebenstraße liegen hervorragend erhaltene Dorfhäuser und eine stille Plaza mit Kapelle, alle akkurat geweißt und mit Türen und Fensterläden im für die Kanaren klassischen Grün. [G6](#)



Montaña Roja, der „Rote Berg“, ragt vor der Playa de la Tejita auf

EL MÉDANO

(III G8) ★ El Médano („die Düne“) liegt 7 km östlich des Flughafens Reina Sofía. Hier liegen Teneriffas längste Naturstrände: Hell und feinsandig ziehen sie sich kilometerweit die Küste entlang. Nicht nur die Badegäste, auch die Surfer sind begeistert. Sie schätzen den häufig vorherrschenden Starkwind, der allerdings „normalen“ Urlaubern so manchen Strandtag vermiest ...

In dem 3000 Ew. zählenden Ort geht es unkompliziert und locker zu, hier wohnen mehr Einheimische als Urlauber. Auf der weiten Plaza Príncipe de Asturias trifft man sich gern bei einem Bier. Guten Fisch bekommst du hier natürlich auch – die täglich ausfahrende Fangflotte macht's möglich.

ESSEN & TRINKEN

FLASHPOINT

Surfertreff an der Promenade mit Blick auf Wasser und Wellen. Hier kannst du dich auch im Neoprenanzug niederlassen. Von Burger bis Fischcurry schmeckt's mit Salzbrise doppelt gut! Tgl. 9.30–23 Uhr | Paseo Marítimo 52 | Tel. 9 22 17 61 11 | €€

SPORT & SPASS

Gleich mehrere Surfschulen haben sich in El Médano positioniert. Sportliche Erlebnisse bietet das *Sunset & Kite Surf Center* (Paseo Ntra. Sra. de las Mercedes de Roja 24 | Tel. 9 22 92 51 51 | sunsetkitecenter.com).

Ob du abheben möchtest beim Kite-

INSIDER-TIPP
Von Slow- bis
Highspeed



surfen oder Wingfoil, hier gibt es Kurse für alles im Programm.

STRÄNDE

Gut 2 km lang ist die   *Playa Médano*, die mitten im Ort beginnt. In Ufernähe tummeln sich Badende – allerdings ist Vorsicht geboten, weil sich Wind- und Kitesurfer, die theoretisch weiter draußen durchs Wasser gleiten müssten, oft in die Nähe des Strands verirren. Ein Vulkankegel, die *Montaña Roja*, überragt den Strand. Hinter diesem „Roten Berg“ in Richtung Los Abrigos folgt die grobsandige, 1 km lange  *Playa de la Tejita*. Gern tummeln sich dort die Nudisten. Nördlich von El Médano liegen die steinigen *Playa del Cabezo* und *Playa de la Jaquita*, Surferstrände, an denen internationale Wettkämpfe ausgetragen werden.

AUSGEHEN & FEIERN

Zum Sundowner trifft sich die Surfer-Szene in den Bars an der Plaza und an der Promenade, z. B. im *Flashpoint*.

RUND UM EL MÉDANO

5 LOS ABRIGOS

6 km/6 Min. westl. von El Médano über die TF-643

Eckige Wohnblocks bestimmen das Bild des Orts (2000 Ew.). Doch wer zum Hafen durchfährt, merkt, warum täglich Urlauber aus dem ganzen Süden hierherkommen. An der Hafenpromenade liegen Restaurants mit Meerblick, die einfache, aber exzellente Gerichte mit Fisch und Meeresfrüchten servieren – die Ware kommt vom Boot direkt in die Pfanne! Den besten Blick aufs Meer hast du von der schmalen Terrasse des *Perlas del Mar* (Mi-So 12–23 Uhr | Tel. 9 22 17 00 14 | €€), das letzte Lokal auf dem Kap. Von oben siehst du ein- und auslaufende Boote und genießt frischen Fisch, dazu Runzelkartoffeln und Mojo-Soße. Tipp für Souvenirläger: Jeden Dienstag findet in Los Abrigos von 18 bis 21 Uhr ein kleiner Wochenmarkt statt.  F8

6 GRANADILLA

11,5 km/10 Min. nördl. von El Médano über die TF-64

Der Ort in mittlerer Höhenlage hat in seinem historischen Kern den Charme von einst bewahrt: Das ehemalige



Kanarische Mondlandschaft: Paisaje Lunar

Kloster *Convento de San Francisco* dient als Kulturhaus (*Sa/So geschl. | Centro de Cultura | Plaza González Mena*). Ein Stück weiter steht neben der Barockkirche *Iglesia San Antonio de Padua* die ehemalige Post, heute ein Landhotel.

Für ein besonderes Essen ist die *Casa Tagoro* (*Mi-So 18-23 Uhr | C/ Tagoro 28 | Tel. 9 22 77 22 40 | casatagoro.*

com | €€-€€€) das beste Lokal weit und breit: In einem mit

Antiquitäten eingerichteten Herrenhaus zaubern Karin und Gerhard Brodtrager Kreationen, die teils vom Atlantik, teils von den Alpen inspiriert sind. Außer variationsreichen Tapas gibt es fantastische Degustationsmenüs! Veganer kommen nicht zu kurz. [☞ F7](#)

INSIDER-TIPP

Atlantik meets Alpen

7 ITER

7 km/5 Min. östl. von El Médano über die TF-1

Das Kürzel ITER steht für *Instituto Tecnológico de Energías Renovables*, sprich: Institut für Erneuerbare Energien. Im Schatten surrender Windräder führt ein Lehrpfad durch das Gelände und veranschaulicht Fotovoltaik, Windenergie und Geothermik. [☝ Auch](#)

gibt es hier 24 futuristische, bioklimatische Häuser, gestaltet von Architekten aus aller Welt, die hier ihre Vision eines energetisch effizienten Hauses verwirklichten: Strom stammt aus Wind- und Sonnenenergie, Wasser aus der eigenen Meerwasserentsalzungsanlage. Die Häuser könnten unterschiedlichster Art sein: Sonnenspeichernde Glaskuben kontrastieren mit im Boden versenkten Bunkern, verspielte Rundbauten mit strengen Quadern. Du kannst die Häuser anmieten, brauchst aber ein Mietauto und Ökopax. *Polígono Industrial de Granadilla | Tel. 9 22 74 77 58 | casas.iter.es | €€ | ☞ G7*

INSIDER-TIPP

Wohnen mit gutem Gewissen

VILAFLOR

(III E-F6) Wenn du vom Süden in den Nationalpark fährst, kommst du unweigerlich durch diesen etwas verschlafenen Kurort. Vilaflor (3000 Ew.) zählt zu den höchstgelegenen Gemeinden Spaniens.

Auf 1400 m über dem Meer breiten sich Terrassenfelder aus, auf denen Wein und Gemüse angebaut werden. Ein kleiner Betrieb füllt Quellwasser ab, das unter den Namen „Pinalito“ und „Fuente Alta“ überall auf Teneriffa getrunken wird. Auch eine kunsthandwerkliche Besonderheit gibt es: Wie schon ihre Urgroßmütter stellen einige Frauen *rosetas* her, filigrane Spitzenrosetten, die zu Decken und Umhängen verknüpft werden. So bessern sie in abendlicher Fleißarbeit die Haushaltskasse auf. Du findest die Klöppelspitze in den Souvenirläden am Kirchplatz, wo dir die Frauen gern die äußerst zeitaufwendige Klöppelei veranschaulichen. Oberhalb von Vilaflor beginnen Wälder aus Kanarischer

Kiefer. Ein Exemplar dieser Spezies, der Pino Gordo, misst 60 m – wer den breiten Stamm umarmt,

hat Glück in der Liebe. Der Baum steht an der Serpentinstraße TF-21, die vorbei an fantastischen Aussichtspunkten auf Teneriffas Dach führt.

Ein ungewöhnliches Ziel ist der ★ *Paisaje Lunar* (III G8), die „Mondlandschaft“: eine bizarre Vulkanformation von „Minaretten“, die Wind und Wetter in Jahrtausenden aus

dem porösen Gestein geätzt haben. Doch die Mondlandschaft ist nur zu Fuß auf dem markierten Weg PR-TF 72 erreichbar: entweder ab dem Kirchplatz Vilaflor (13 km/5 Std. hin und zurück) oder – noch etwas länger – ab der TF-21 bei Km 66.

ESSEN & TRINKEN

CASA PANA

Kanarische Hausmannskost im rustikal-ambienten eines kanarischen Hauses am Kirchplatz – auch im Garten unterm Granatapfelbaum sitzt man gemütlich. Di-So 12-17 Uhr | C/C. Castaños 7 | Tel. 9 22 70 90 70 | €€

SCHÖNER SCHLAFEN IM SÜDOSTEN

AKTIV AM NATURSTRAND ...

Im Hotel Playa Sur (75 Zi. | C/La Gaviota s/n | Tel. 9 22 17 61 20 | hotelplayasur.es/de | €€) in El Médano wohnst du an Teneriffas längstem Naturstrand und hast die Surfschule gleich nebenan. Das Ambiente ist familiär, der Preis auf dem Boden geblieben. Immer siehst du das Meer, am Pool stehen Bali-Liegen.

... ODER IN DEN BERGEN?

Wer eher die würzige Bergluft bevorzugt und schnell in den Nationalpark will, ist im feinen Spa Villalba (27 Zi. | Ctra. San Roque s/n | Tel. 9 22 70 99 30 | hotelvillalba.com | €€) in Vilaflor bestens aufgehoben.

INSIDER-TIPP

Rendezvous mit dem Dicken



DER SÜDWESTEN

TOURISMUS TOTAL

Urlaub auf Teneriffa – da denken die meisten Touristen an den Südwesten. Hier liegen die schönsten Strände, herrscht das beste, weil „sonnensicherste“ Wetter. Über Jahrzehnte wurde eine perfekte touristische Infrastruktur hochgezogen: Unterkünfte von basic bis superluxuriös, Einkaufszentren von Schnäppchen bis Lifestyle, Restaurants mit Küchen aus aller Welt, sowie Wassersport und Golf bis zum Abwinken. Wandern in dramatischen Schluchten ist ebenso möglich wie eine Fahrt



Benannt nach seinen gigantischen Klippen: Los Gigantes

hinaus aufs offene Meer mit einem der Whalewatching-Boote oder hinüber zur „kleinen Schwester“ La Gomera.

Rasant war die Entwicklung – da ist das traditionelle Leben der Einheimischen auf der Strecke geblieben. Landwirtschaft hat nur noch eine geringe Bedeutung, die Felder liegen brach. Der Süden ist mit dem Tourismus zu Wohlstand gekommen und die Jobs in den Ferienzentren ernähren viele Dörfler. In der trockenen Region gibt es dazu kaum eine Alternative.

DER SÜDWESTEN

Los Gigantes ★

S. 116

Playa de la Arena ★

Die gigantischen Klippen von Los Gigantes ragen bis zu 600 m aus dem Meer – vom gleichnamigen Hafen bis zur Punta de Teno eine unerschlossene Küste. Am besten per Bootsausflug erkunden!

11 TF-38
(Zufahrt zum Teide)

10 Guía de Isora

8 Playa de Alcalá

9 San Juan

Das Teide-Massiv schirmt den Süden von den Passatwolken ab – hier scheint fast immer die Sonne!

O C É A N O
A T L Á N T I C O

MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ LOS GIGANTES

Wahrhaft gigantisch türmt sich die Steilküste hinter dem Ort auf ➤ S. 116

★ PLAYA DE LA ARENA

Sein pechschwarzer Sand macht diesen Strand zum Erlebnis ➤ S. 117

★ BARRANCO DEL INFIERNO

Eine Schlucht, die immer grüner wird, je weiter man geht, – und am Ende ein Wasserfall! ➤ S. 114

7 Playa Paraíso

La Caleta 3

Playa del Duque

10 ✓
Costa Adeje
S. 107

2 ✓

Playa de las Américas
S. 107

Playa del Camisón

Resorts ohne Ende, heiße Strände und badefreundliches Meer, Wellnessstempel und Aktivangebote!

2 La Gomera

40 km, 40 Min.

Die Nachbarinsel La Gomera scheint zum Greifen nah – Fähren pendeln mehrmals täglich zwischen Los Cristianos und San Sebastián de la Gomera



Mit Bus 342 geht es jeden Tag um 9.25 Uhr ab Costa Adeje hinauf aufs Dach der Insel und um 15.15 Uhr vom Besucherzentrum El Portillo wieder zurück

T e n e r i f e

ESPAÑA

Vilaflor de Chasna

MARCO POLO BUCKETLIST

2 ✓ Walen Hallo sagen

Haushohe Fontänen, emporschnellende Körper – beim Whalewatching, z.B. auf der *Bonadea*. ➤ S. 110

9 ✓ Auf Wellen reiten ...

... im *Siam Park* mit einem Wildwasserfluss, Action-Rutschen und bis zu 3 m hohen Wellen. ➤ S. 110

10 ✓ Endlos auf der Promenade bummeln

Volle 12 km *Paseo Marítimo*: im Palmenschatten, mit Badesessions und Chillout! ➤ S. 107

3 Barranco del Infierno ★

4 Adeje

11 km, 12 Min.

5 Arona

6 Águilas Jungle Park

9 ✓

Playa de las Vistas

Los Cristianos
S. 102

Parque De La Reina

TF1

Urbanización El Guincho

1 Costa del Silencio

LOS CRISTIANOS

(E8) Los Cristianos, der älteste Ferienort im Süden, ist auf den ersten Blick alles andere als eine Schönheit: gesichtslose Bettenburgen, Verkehrschaos, wenig Grün. Die Ratsherren und -damen haben die Notbremse gezogen und für die Stadt ein Facelifting angeordnet: Straßen wurden verkehrsberuhigt und mit Palmen bepflanzt, die Promenaden aufgehübscht. Das freut die vielen Urlauber, die auf Los Cristianos schwören, denn immerhin gibt es hier auch so etwas wie einheimischen Alltag!

Los Cristianos ist außerdem zu einem Topspot für Menschen mit Behinderungen aufgerückt, denn die Strände, Bürgersteige und Restaurants sind auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Und auch das preisgekrönte *Spa & Sport Mary Sol* gibt es hier, das einzige komplett rollstuhlgerechte Hotel der Kanaren (s. S. 119).

Die Strandpromenade wirkt wie eine Klammer zwischen dem alten und neuen Teil der Stadt. Vorne in der Bucht tummeln sich die Badenden, dahinter laufen Fischerboote und Fähren ein und aus. Fast unmerklich landet man als Spaziergänger im kleinen Viertel oberhalb des Hafens, das mit seinen engen Gassen und winzigen Hinterhöfen teilweise noch an den dörflichen Ursprung des Mega-Ferienorts erinnert.

ESSEN & TRINKEN

EL CINE

In einer kleinen Passage in der Nähe der Promenade versteckt sich eines der ältesten Lokale des Orts – einfach und originell wie eh und je. Es gibt nur wenige Gerichte, doch die sind stets frisch. Immer dabei sind natürlich Runzelkartoffeln (*papas arrugadas*) mit Mojo-Soße. *Mi-So 12-23 Uhr | C/ Juan Bariajo 8 | Tel. 609 10 77 58 | grupoelcine.com | €-€€*

LA FORTUNA NOVA

Die reichhaltigen, supergünstigen Drei-Gänge-Tagesmenüs werden wahlweise im gemütlichen Innenraum oder auf der luftig-schattigen Terrasse serviert. Da gibt es z.B. warmen Camembert mit Blaubeeren, deftigen Gulasch und als Dessert Pannacotta. Mittags kosten sie nur 14 Euro, abends etwas mehr. Unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis. *Di-So 12.30-15.30, 18.45-22.30 Uhr | C/ del Valle Menéndez 16 | Tel. 922 79 51 92 | €*

PICCOLO

Der italienische Name deutet es an: Antipasti, Pasta nach „römischer Art“ und wechselnde Tagesgerichte – auf einer Terrasse mit Meerblick oberhalb der Playa de las Vistas. *Tgl. 13-24 Uhr | Av. Habana 11 | Tel. 922 79 67 88 | facebook | €€*

MESÓN CASTELLANO

In diesem Restaurant mit kastilisch-rustikalem Ambiente inklusive Jagdtrophäen, viel Holz und schmie-



Touristischer Blickfang mit Palmen und alten Booten: Promenade von Los Cristianos

deesisernen Lüstern serviert Señor Manuel José vorzügliche Fleischgerichte, auch vom Grill. Dazu gibt es Wein vom Festland. *Mo-Sa 13-23 Uhr | C/ Antonio Domínguez 40 | El Camisón | Tel. 9 22 79 63 05 | meson castellano.com | €€*

SHOPPEN

ARTENERIFE 🌿

In einem Kiosk an der Strandpromenade bekommst du Kunsthandwerk made in Tenerife. Öfters präsentieren die *artesanos* ihre Werke bei Open-Air-Messen. *Paseo Las Vistas | artenerife.com/kiosko-los-cristianos*

MERCADILLO

Auf dem beliebten Sonntagsflohmärkt (*rastro*) zwischen dem Arona

Gran Hotel und Strand dominiert Kommerz und Kitsch, doch hin und wieder stößt du auch auf schönes Kunsthandwerk. *So 9-14 Uhr*

LIBRERÍA BARBARA

Bei Ortrud Huck und ihrer Tochter Hanna wirst du freundlich beraten und kannst in jeder Menge deutscher und spanischer Literatur stöbern. Auch im Angebot: Secondhandbücher. *Mo-Fr 10-13.30 u. 16.30-20, Sa 10-13.30 Uhr | C/ Juan Pablo Abril 6 | libreriabarbara.com*

SPORT & SPASS

Es gibt kaum eine Sportart, die du im Süden der Insel nicht betreiben kannst: Squash, Golf, Trampolin- und Fallschirmspringen, Drachenfliegen,



Wandern, Fahrradfahren, Klettern, Segeln, Windsurfen, Jetski, Tauchen, Hochseefischen und vieles mehr. Umfangreiche Angebote findest du entlang der Strände, in den Häfen und bei diversen Veranstaltern in den Einkaufszentren. Deren Broschüren bekommst du auch in der Touristeninfo an der Playa de las Vistas.

BOOTS-AUSFLÜGE

Meeresbrise, Wellenschlag und vielleicht ein paar Delfine in Sichtweite? Vom Hafen starten bei ruhiger See tagtäglich Ausflugsschiffe – die Pa-

lette reicht von der Piraten-Windjammer bis zum Hochseeangetrip. **Vor Teneriffas Küste tummeln sich**

über 25 verschiedene Arten Meeres-säuger, denen du mit etwas Glück auf einer Whalewatchingtour begegnen kannst. Meist lassen sich Pilot- oder Grindwale und Große Tümmler sehen. Infos und Ticketverkauf bei Mar

de Ons am Ende der Promenade fast am Hafen. Tel. 922 75 15 76 | mardeonstenerife.com

CAMEL PARK

In La Camella, einem Ort im Hinterland der Südküste, werden Ausritte auf Dromedaren angeboten. Tgl. 10-15.30 Uhr | Ritt (20 Min.) 22 Euro, Kinder 11 Euro, Besichtigung Tier-Finca 3 Euro | Anfahrt: TF-51, km 3,5 (Gratisbusse aus dem Süden) | Tel. 922 72 11 21 | camelpark.es

GOLF

Du hast die Auswahl unter fünf Plätzen. Das Greenfee für 18 Löcher liegt zwischen ca. 60 Euro im Sommer und ca. doppelt so viel im Winter. Der Amarilla Golf & Country Club (Anfahrt: Autopista del Sur, Ausfahrt Los Abrigos, Km 3 | Tel. 922 73 03 19 | amarillagolf.es) hat einen 18-Loch-Platz und einen 9-Loch-Pitch-&Putt-Kurs und bietet außerdem Reitställe, Tennisplätze und Pools.

INSIDER-TIPP

Hallo mit Flipper und Co.

Golf del Sur (Anfahrt: Autopista del Sur, Ausfahrt Los Abrigos, Km 4 | Tel. 922 73 81 70 | golfdelsur.es) ist eine 27-Loch-Anlage mit Golfschule.

Auf der attraktiven 9-Loch-Anlage des *Golf Center Los Palos* (Anfahrt: Autopista del Sur, Ausfahrt Guaza, Km 1,5 | Tel. 922 16 90 80 | golflospalos.com) werden auch auf Deutsch Golfkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene angeboten.

STRÄNDE

Hier gibt's besten Service: Die Strände sind mit (Fuß-)Duschen, Toiletten und Rettungsstationen ausgestattet.

PLAYA DE LOS CRISTIANOS

Toll für Beachvolleyball, Tretbootfahren und ein Sonnenbad: Der 1 km lange und bis zu 100 m breite Strand

liegt neben dem Fischer- und Fährhafen, deshalb ist das Wasser nicht unbedingt sauber! FKK-Freunde treffen sich am Naturstrand südlich von Los Cristianos nahe der Felsklippen.

PLAYA DE LAS VISTAS

Der breite und helle 1,5 km lange Sandstrand ist dank Molen geschützt, sodass du hier fast immer sicher schwimmen kannst. Hingucker ist die Wasserfontäne, die Promenade mit etwas Grün macht eine nette Kulisse. Holzplanken führen bis fast ans Ufer, und Baywatcher helfen gehbehinderten Menschen ins Wasser.

AUSGEHEN & FEIERN

Die kleine Szene versammelt sich um die Promenade, den *Paseo Marítimo*. Oberhalb der *Playa de las Vistas* (Ein-

Immer ein großes Hallo auf einer Bootstour – Delfine





Schön wohnt es sich in Costa Adejes noblem Resort Bahía del Duque

gang von der Av. de Habana) reihen sich mehrere Cocktailbars aneinander. Konzerte bietet das *Auditorio Infanta Leonor* (Av. Juan Carlos I 20 | arona.org/auditorio).

FESTE

Kaum ein Monat ohne Fiesta in Los Cristianos und der Gemeinde Arona: Der Reigen beginnt mit dem *Carnaval* im Februar/März, zieht sich über die *Arona Fashion Week* im Mai und die *Multikulti-ARN Culture Pride* im Juni bis hin zur traditionellen Schiffsprozession zu Ehren der Schutzpatronin Carmen Anfang September. In den Wintermonaten werden am Wochenende Folk-Events veranstaltet: Dann ziehen lautstark Musiker und -tänzer über die Promenade.

RUND UM LOS CRISTIANOS

1 COSTA DEL SILENCIO

12 km/10 Min. südöstl. von Los Cristianos auf der TF-655/TF-66

„Küste der Ruhe“ – diese Bezeichnung ist für den äußersten Süzipfel Teneriffas fehl am Platz. Denn immerhin landen in der Hochsaison fast im Minutentakt Jumbojets und Airbusse auf dem nahen Flughafen. Auch die Landschaft hinter dem Ort ist nicht gerade eine Wucht: Bananenplantagen hinter hohen Mauern und Gemüseplantagen unter Plastikplanen lassen keinerlei Romantik aufkommen.

Der ehemalige Fischerort *Las Galletas* besitzt immerhin eine kleine Promenade mit Fischlokalen wie das einfache *La Marina* (Fr-Mi 12-22 Uhr | €-€€) und das etwas schickere, französisch inspirierte *Le Grand Bleu* (tgl. | €€).  E-F8

2 LA GOMERA

40 km/50 Min. westl. von Los Cristianos (mit der Fähre)

Von der Hafenmole in Los Cristianos saust das Tragflächenboot *Fred. Olsen Express* (hin u. zurück ab ca. 90 Euro/Person) | Tel. 9 02 10 01 07 | fredolsen.es) mehrmals täglich in 50 Min. zur Nachbarinsel La Gomera – ein interessantes Ziel für einen Tagesausflug (s. auch MARCO POLO La Gomera/El Hierro). Ähnlich die Fähre der Reederei *Naviera Armas* (Tel. 9 02 45 65 00 | navieraarmas.es).  0

PLAYA DE LAS AMÉRICAS/COSTA ADEJE

 D-E 7-8) Nördlich an Los Cristianos schließt sich nahtlos die Touristenhochburg Playa de las Américas an, auf die im Norden die nobleren Resorts *Costa Adeje* und *Bahía del Duque* folgen. Ein Reigen guter Strände, feinsandig und durch Wellenbrecher geschützt, mit „allem Drum und Dran“ sorgt dafür, dass sich Urlauber hier pudelwohl fühlen.

Hinter der Promenade liegen Hotels und Apartmentanlagen, Shoppingcenter mit Outdooragenturen und Restaurants, in denen du dich bei englischer, skandinavischer oder deutscher Küche wie zu Hause fühlen kannst – doch keine Sorge: auch ein paar spanische Lokale sind dabei! Während Playa de las Américas schon etwas in die Jahre gekommen ist, sind Costa Adeje und mehr noch Bahía del Duque ruhiger und schöner. Mit Fünfsternehotels umwerben sie eine betuchte Klientel, doch ihre Strände sind allen frei zugänglich. Vom Yachthafen Puerto Colón kannst du zum Whalewatching und zu anderen Bootstouren starten.

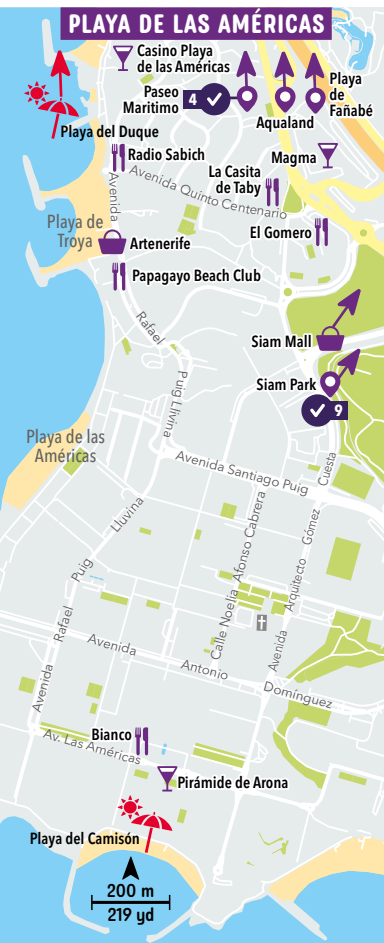
SIGHTSEEING

PASEO MARÍTIMO

Traditionelle Sehenswürdigkeiten gibt es keine. Dafür lässt es sich auf der attraktiven, von Palmen beschatteten Promenade gut bummeln. Volle 12 km verläuft sie längs der Küste – bis La Caleta kannst du spazieren, wenn du magst! Und wirst du müde,kehrst du in einer Beach-Bar ein. Im Schatten von Palmen oder Stoffsegeln schaust du aufs Meer und lässt dir coole Drinks schmecken. Toll sind z.B. der *OA Beach Club* (s. S. 112) vor dem Hotel Villa Cortés, der *Papagayo Beach Club* (s. S. 108) und der *Monkey Beach Club* in Costa Adeje.

BUMMELZUG

Der weiße Elektro-Bummelzug macht eine gemütliche Tour durch die Straßen von Los Cristianos und Playa de las Américas. Tgl. 10-22 Uhr | 9 Euro,



Kinder 5 Euro | Abfahrt: Ecke Av. Rafael Puig Lluvina 14 | touristictraintenerife.com

ESSEN & TRINKEN

RADIO SABICH

Streetfood at its best: Klein ist die Karte, dafür wird alles frisch vor Ort zubereitet,

auch das namensgebende, orientalische Sabich aus gebratenen Auberginen, Tomaten, Eiern, Tahini und pikanter Soße. Und warum Radio? Den Sound kannst du bestimmen! *Di-Sa 12.30–15.30, 18.30–21.45 Uhr* | Av. Rafael Puig Lluvina 6 (nahe Promenade) | Tel. 6 62 42 46 51 | radiosabich.com | €–€€

EL GOMERO

In dem schlichten, rustikalen Restaurant findest du unter der Woche eine **breite Palette**

guter, günstiger spanisch-kanarischer Gerichte, z. B. Tintenfisch, Paella oder Gofio-Mousse.

☛ Preiswert auch: das Mittagmenü. *Mo–Fr 8–0 Uhr* | Av. V Centenario 1 | Tel. 9 22 75 07 13 | €–€€

LA CASITA DE TABY

In einem Einkaufszentrum versteckt sich diese kleine Tapas-Bar. Die engagierten Besitzer Taby und Manuel tisken die ganze Palette spanischer Hausmannskost auf – von Kartoffelsalat über Käse- und Wurstplatten bis zu Tintenfisch. Stimmungsvoll ist es am Abend, wenn du die beleuchtete Promenade vor Augen hast. Schön luftig ist die Dachterrasse! *Mi–So 18–23.45 Uhr* | Av. V Centenario 2 (1. Stock Centro Comercial Paraíso, nahe Magma Center) | Tel. 6 51 98 87 57 | €–€€

PAPAGAYO BEACH CLUB

Tolle Lage an der Promenade unter Palmen, untermalt vom Meeresrauschen, weißes Styling und dazu den ganzen Tag über eine große Cocktail-

INSIDER-TIPP
Kanarische Antwort auf Pizza und Co.

karte mit kleinen Snacks. Abends mehrmals wöchentlich DJ-Sessions und Flamenco live. *Tgl. 11–3, am Wochenende bis 6 Uhr | Paseo Marítimo/ Av. Rafael Puig Lluvina | an der Grenze zu Costa Adeje | Tel. 9 22 78 89 16 | pagayobeachclub.com | €*

BIANCO

Nahe dem Einkaufszentrum *Safari*, wo an Américas „Goldmeile“ (Milla de Oro) allabendlich Wasserspiele erstrahlen, befindet sich das weiß-elegante Bianco mit feiner Italoküche. Im Winter wärmen Heizstrahler die Terrasse. *Tgl. 13.30–24 Uhr | C.C. Safari | Av. de las Américas 5 | Tel. 8 22 62 11 35 | biancorestauranttenerife.com | €€*

SHOPPEN

Dutzende Einkaufszentren, hier *Centro Comercial (CC)* genannt, bieten dir jede nur vorstellbare Einkaufsmöglichkeit – von A wie Andenken bis Z wie Ziegenkäse.

ARTENERIFE

An einen zersägten Schiffsrumpf erinnert der Pavillon der staatlichen Kunsthandwerkskette an der Playa de Troya. Hier bekommst du garantiert kanarische Produkte – jedes Stück ein Unikat. *Mo–Fr 10–20.30, Sa 10–13 Uhr | C/ Rafael Puig Lluvina 11*

SIAM MALL

Ein Gratisbus bringt dich zum schönen, exotisch gestylten Einkaufszentrum neben dem Siam Park. Nicht nur Markenläden (Mango, Zara etc.) locken, auch die netten Lokale kommen gut an. Für Kinder gibt es einen Spielplatz und für Autos einen Gratis-Parkplatz. *Tgl. 10–22 Uhr | Av. Siam 3 | Gratisshuttle alle 30 Min. ab vielen Hotels | ccslammall.com*

SPORT & SPASS

Wie im Nachbarort gibt es hier eine riesige Bandbreite an Outdoor-Aktivitäten.

Strandstopp oder mit dem Rad weiterfahren? Die Promenade von Playa de las Américas



BOOTSTOUREN & TAUCHFAHRTEN

Alle Anbieter haben sich im Hafen *Puerto Colón* angesiedelt. Zweistündige Whalewatchingtrips buchst du z.B. bei  *Bonadea* (Tel. 6 18 13 27 29 | bonadea2catamaran.com) ab 50 Euro. Die „ökologischen Touren“ führen ins Meeresnaturschutzgebiet Teno-Rasca drei Seemeilen vor der Küste, wo der Atlantik 1000 m tief und daher die Wahrscheinlichkeit hoch ist, Meeressäuger zu sehen. Ab 39 Euro bezahlt man für die Segeltour auf dem hölzernen Zweimaster „Shogun“ (Tel. 9 22 79 80 44 | de.atlanticoexcursiones.com). *Royal Delfin* (ab 58 Euro | Tel. 9 22 75 00 85 | tenerifedolphin.com) veranstaltet täglich Bootstrips nach Los Gigantes und Masca.

GOLF

Die 18-Loch-Anlage *Golf Las Américas* (Anfahrt: TF-1, Ausfahrt Nr. 28 | Tel. 9 22 75 20 05 | golflasamericas.com) liegt auf 90 ha Land direkt am Ort. Das Greenfee beträgt je nach Saison 70–118 Euro, Onlinebuchung ist möglich. Die 27-Loch-Anlage *Costa Adeje Golf* (Finca de los Olivos | Anfahrt: TF-1 nach *Guía de Isora*, Abfahrt nach *La Caleta* | Tel. 9 22 71 00 00 | golfcostaadeje.com) leuchtet grellgrün in der Halbwüste. Greenfee: ab 68 Euro für die 18-Loch-Runde. Angegeschlossen ist eine Golfschule mit Übungsplatz.

AQUALAND

Im Salzwasserfreizeitbad habt ihr Spaß mit Pools, Wasserfällen, -rutschen und -röhren. Auf einem seich-

ten Fluss könnt ihr euch durch die Anlage treiben lassen und im Delphinarium laufen mehrmals täglich Shows. Tgl. 10–17 Uhr | Eintritt 32, Kinder (3–4 J.) 13, (5–10 J.) 24 Euro, Shows kosten extra, Tickets etwas günstiger online | *San Eugenio Alto* | *Autopista del Sur*, Ausfahrt 29 | aqualand.es/tenerife

SIAM PARK

Von der Architektur Thailands inspiriert, präsentiert sich der Siam Park als ein „Königreich des Wassers“. Auf 14 ha Fläche mit Tempeln, Riesendrachern und einem auf Stelzen stehenden Markt sorgen acht Wasserrutschen für Kicks aller Art. So gleitest du z.B. in einer transparenten Röhre blitzschnell durch ein Haibecken, in einer künstlichen Badebucht mit weißem Strand werden bis zu 3 m hohe Wellen erzeugt. Tgl. 10–17 Uhr, oft lange Wartezeiten | Eintritt 42, Kinder 30 Euro, Kombiticket mit *Loro Parque* 74/53 Euro | *Autopista del Sur*, Ausfahrt 28 | Gratisbusse ab vielen Hotels, tgl. 9.30–18.30 Uhr, alle 30 Min. | siampark.net

WELLNESS

THALASSO UND THERME

Das *Mare Nostrum Spa* (tgl. 10–19 Uhr | Tel. 9 22 75 75 40 | marenosttrumresort.com, Rubrik *Wellness & Spa*) im Hotel *Mare Nostrum Resort* glänzt durch exklusives Ambiente und vielfältige physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten, Beauty- und Kurangebote auf etwa 1600 m². Sehr einladend ist auch der *Aqua*



Königreich des Wassers: Ein Hauch von Thailand umgibt dich im Siam Park

Club Termal (tgl. 9–22 Uhr | C/ Calicia | Tel. 922 97 92 87 | aquaclubtermal.com) in Torviscas Alto, eine Bäderlandschaft mit Hydromassagen, Römischer Therme, Meerwasserpool, Sauna und vielem mehr. 2 Std. kosten 33 Euro (20–22 Uhr etwas weniger). Massagen, Lymphdrainage und anderes werden extra berechnet.

Das schönste Ambiente hat das Spa Sensations (tgl. 9–21 Uhr | iberostar.com, Rubrik *Grand El Mirador*) im Hotel El Mirador. Das Spa setzt auf asiatische Techniken der Entspannung: **Ausgebildete Physiotherapeuten verabreichen**

INSIDER-TIPP

Relaxen wie in Fernost

Ayurveda-, Thai- und Yogamassagen und verwenden dabei ausschließlich natürliche Öle und Essenzen. Du ba-

dest in einem minimalistisch gestylten Thalassobad, in dem Wasserdüsen deinen Körper massieren, sowie in einem 25 m² großen Jacuzzipool. Außerdem gibt es Erlebnisduschen, warm-kalte Kontrastbecken und einen Hamam. Toller Deal: Büfett-Frühstück und Spa Circuit für 40 Euro!

STRÄNDE

Unterhalb der Promenade von Playa de las Américas und Costa Adeje wurden  viele kleine Strände von Menschenhand angelegt, alle hell und feinsandig, durch künstliche Riffe oder Molen vor der Brandung geschützt und daher für Kinder geeignet. Von der *Playa de Troya* im Süden bis zur *Playa La Pinta* hinter Puerto

Colón reihen sich die Strände dicht aneinander. Etwas ruhiger und geräuhmiger sind die Strände weiter im Norden.

PLAYA DEL CAMISÓN

Ganz am Südpfeil und schon mit Blick auf Los Cristianos befindet sich diese Perle: 500 m heller Sand liegen unterhalb der Promenade zu Füßen einer palmenbestandenen Böschung. Kein Straßenverkehr stört, chillige Beachclubs versorgen die Sonnenanbeter.

Gehst du ein Stück weiter die Küstenpromenade entlang, gelangst du zum Top-Spot: Fans prächtiger Sonnenuntergänge finden die schönste Kulisse im *OA Beach Club* (tgl. | €-€€)

INSIDER-TIPP

**Sundowner
mit Stil**

vor dem Hotel *Villa Cortés*: Hier kannst du abends übers Meer zur Insel La Go-

mera blicken, einen Drink bestellen und die Gedanken schweifen lassen!

Währenddessen reiten Surfer ein letztes Mal für diesen Tag ihre geliebten Wellen ab ...

PLAYA DEL DUQUE

Der nördlichste ist auch der feinste Strand. Kein Wunder, heißt er doch „Strand des Herzogs“. 600 m heller Sand mit blau-weißen Pavillons als Umkleidekabinen, überragt von feudalen Grandhotels.

PLAYA DE FAÑABÉ

800 m lang und unterhalb des gleichnamigen ruhigen Resorts gelegen, verspricht dieser Strand relaxtes Sonnen- und Badevergnügen.

Auch hier gibt es mit der *Seasoul Lounge* (tgl. ab 13 Uhr | *Iberostar Hotel Anthelia*) einen tollen Ort, um es sich gut gehen zu lassen: Auf einer leichten Anhöhe am Nordende der Playa genießt du unter weißen Segeldächern den Meerblick, bei Chillout-Musik und leckeren Cocktails oder frischer Fischküche.

AUSGEHEN & FEIERN

Wenn die Neonlichter zu flimmern beginnen, genehmigst du dir einen Sundowner, spazierst über die Promenade oder gehst essen. Im *Shoppingcenter Verónica* (*ccveronicas.com*), der Amüsiermeile entlang der Hauptstraße bei der Playa de Troya, treffen sich die ganz jungen Leute z. B. im *Jumping Jacks* (*jumpingjackstenerife.com*). Die Generation 20 plus tummelt sich gern im entspannten Musikpub *Magic* (tgl. ab 22 Uhr Live-musik | *Av. de las Américas* | *magicbartenerife.com*).

In der Pirámide de Arona nebenan befindet sich das *Hard Rock Café* (*hardrock.com/cafes/tenerife*) mit weiteren Liveevents. Schwule finden die aktuell angesagten Adressen unter *gaytenerife.net*.

CASINO PLAYA DE LAS AMÉRICAS

Im Untergeschoss des Hotels Gran Tinerfe werden Glücksspiele angeboten – von Blackjack bis Roulette. *Mo-Do 20-3, Fr-So 20-4 Uhr* | Eintritt frei (Ausweis mitbringen!) | *Paseo Cándido García Sanjuan 2* | Tel. 922 79 37 58 | *casinostenerife.com*

PIRÁMIDE DE ARONA

Im Auditorium der imposanten Pyramide im Las-Vegas-Look fanden neben Ausstellungen und zahlreichen Events bis zur Pandemie Ballett- und Flamenco-Abende der berühmten Choreografin Carmen Mota statt. Sie sollen reaktiviert werden. *Termine im Infokiosk an der Av. de las Américas, unter Tel. 922 75 75 49 oder marenostrumresort.com*

MAGMA

In diesem Avantgardebau nahe der Autobahn werden manchmal Pop-events, Klassik- und Folklorekonzerte veranstaltet. *Av. de los Pueblos | TF-1, Salida 28*

RUND UM PLAYA DE LAS AMÉRICAS/ COSTA ADEJE

3 LA CALETA

*4 km/50 Min. nördl. von Las Américas
(zu Fuß auf der Promenade)*

Einst war dies ein Fischerort, von dem aus man auf die neuen Resorts schaute. Heute ist La Caleta längst eingemeindet: Das unterstreichen nicht nur mehrere Luxushotels und ein Golfplatz, sondern auch eine au-

Blau schimmerndes Meer, feiner Sand, Palmen und Sonnenschirme: Playa del Duque



tofreie Promenade, auf der man bis Los Cristianos laufen kann. Aus La Caletas alter Zeit erhielten sich die Fischlokale, die freilich längst keine urigen Pinten mehr sind, sondern komfortable Großrestaurants. Viele kommen einzig nach La Caleta, um gut zu essen – der einstige Fischerort hat sich zur Gastroperle der Südküste entwickelt. Terrassen-Meerblick hast du im *Mirlo* (tgl. 12–24 Uhr | C/ el Muelle 7 | Tel. 8 22 90 43 67 | €€€) und genießt passend dazu feines Seafood: Ceviche mit Zitruscocktail, Tintenfischcarpaccio, Tempuragarnele mit Gemüse.

Besten Ruf genießt auch das ebenso aussichtsreiche Terrassenlokal *La Masía del Mar & Piscis* (tgl. 12–23 Uhr | C/ del Muelle 3 | Tel. 9 22 71 08 95 | masiadelmar.com | €€) nebenan: **Die üppige Fischsuppe wird in einem kleinen Kupfer-**

INSIDER-TIPP

Frischer geht's nicht

kessel serviert, und die Meeresfrüchte kannst du dir aus dem Aquarium angeln lassen.

Mal besonders gut essen? Mit einem Michelin-Stern gekürt ist *El Rincón de Juan Carlos* (Di–Sa nur abends, Reservierung obligatorisch | Av. Virgen de Guadalupe 21 | Tel. 9 22 86 80 40 | web.elrincondejuancarlos.com | €€€) auf dem „Promenadendeck“ des Fünfsternehotels Royal Hideaway. Die Gastrofamilie Padrón kreierte hier kreativ-kanarische Gerichte, die geschmacklich wie optisch überzeugen. Statt einer Karte gibt es ein Degustationsmenü – zwölf Gänge für 170 Euro, dazu sechs Glas passender Weine 90 Euro.  D7

4 ADEJE

7 km/10 Min. nördl. von Las Américas über die TF-1

Der etwas verschlafene Gemeindeort ist für die meisten nur ein Durchgangsort zur Höllenschlucht (*Barranco del Infierno*). Dabei hat er durchaus Interessantes zu bieten: Zu Beginn des 16. Jhs. errichteten spanische Eroberer die Kirche *Santa Úrsula* (C/Grande) mit schön geschnitzten und farbig gestalteten Deckenbalken. Später kam ein herrlicher Barockaltar hinzu. Fast noch schöner ist aber der Kirchplatz, der sich mit Terrassen zur Schlucht öffnet. Hier kannst du einen ersten Blick in den tiefen Barranco del Infierno werfen!

Beschaulich geht es zu beim *Agromercado* (Mi 15–19, So 8–14 Uhr | C/ Archajara) in der Markthalle, auf dem Bauern aus der Umgebung ihre Produkte anbieten: Obst, Gemüse, Ziegenkäse, Anisbrot und vieles mehr. 400 m nördlich, am oberen Ende der *Calle de los Molinos* lädt das Restaurant *Otelo* (Mi–Mo 11–23 Uhr | Tel. 9 22 78 03 74 | otelorestaurante.com | €–€€) zum Essen mit Panoramablick ein.

Dort beginnt auch die schöne Wanderung hinein in den ★ *Barranco del Infierno* (8.30–16, im Winter bis 17 Uhr, Schlucht bis 18 Uhr zugänglich | Wanderzeit hin u. zurück ca. 3 Std., 6,5 km | Eintritt 11 Euro | Zutritt nur nach vorheriger Reservierung online bzw. im Infobüschchen am Eingang zur Schlucht | barrancodelinfierno.es). Achtung: Es besteht Helmpflicht (ausleihbar) wegen Steinschlaggefahr! Auf einem ehemaligen Hirtenweg



Farbenprächtige Schnitzkunst: Altaraufsatz und Decke der Iglesia Santa Ursula in Adeje

gelangen Wanderer in die raue Bergwelt, die hier ohne Schatten und fast vegetationslos ist. Erst später, wenn man sich der engen, schattigen „Höllenschlucht“ nähert, durch die ein Bach sprudelt, kommt dichter Pflanzenwuchs zum Vorschein. Wenn es zuvor genug geregnet hat, gibt es am Ende der Klamm sogar einen Wasserfall zu bestaunen, der etwa 80 m herabstürzt. [D-E7](#)

5 ARONA

8 km/10 Min. nördl. von Las Américas über die TF-28/TF-51

Der verschlafene Gemeindehauptort, vom Roque del Conde überragt, lässt nicht ahnen, dass ihm mit Los Cristianos und Playa de Las Américas zwei nie versiegende Goldgruben unterstehen. Von den milliardenschweren

Einkünften bleibt nur wenig in Arona hängen: Immerhin leistete man sich ein attraktives Rathaus an einem von Lorbeerbäumen überschatteten Platz. Gleich daneben erhebt sich die Kirche aus dem Jahr 1627. [E7](#)

6 ÁGUILAS JUNGLE PARK

9 km/10 Min. nordöstl. von Las Américas über die TF-1/TF-28

Ein Dschungel auf Teneriffa? Oberhalb der Ferienorte wurden auf einer Fläche von 7 ha Exoten gepflanzt, mitendrin Teiche und Wasserfälle angelegt. In diesem Refugium leben Adler, Kondore, Falken, Eulen und andere Greife, die du bei der Fütterung und beim Beutefang sehen kannst. Aber es gibt hier auch einen Kaktusgarten, Klettergeräte und Tretboote auf einem Minisee – genug, um mit Kin-

dem einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. Tgl. 10–17.30 Uhr | Eintritt 32, Kinder 3–4 J. 13, 5–10 J. 25 Euro | Anfahrt: Ctra. Los Cristianos-Arona, Km 3 (TF-1, Ausfahrt 27) | Gratisbusse aus den Ferienorten des Südens | aguilajunglepark.com | ☎ 3–4 Std. [E7](#)

7 PLAYA PARAÍSO

11 km/15 Min. nordwestl. von Las Américas (über die TF-1/TF-47)

Der Name „paradiesischer Strand“ ist arg hoch gegriffen. Doch immerhin gibt es eine kleine Badebucht mit hellem und eine mit dunklem Strand. Hingucker des Orts ist das Doppelhochhaus des *Hard Rock Hotels*. Schick gestylt – ohne das Thema Musik allzu stark zu strapazieren – ist die Rooftopbar *The 16th* (tgl. ab 18 Uhr | Av. de Adeje | Tel. 9 71 92 76 91 |

hardrockhotels.com/tenerife). Hier oben auf der großzügigen

Dachterrasse mit Wahnsinnsausblick kannst du fast an jedem Abend Livemusik genießen: Blues, Jazz, Funk. [D7](#)

INSIDER-TIPP
Cooldown auf dem Dach

LOS GIGANTES

([C5](#)) Einst gab es hier nur den kleinen Fischerort Puerto de Santiago. Doch mit dem Tourismusboom rückten ihm zwei neue Siedlungen auf den Leib: Playa de la Arena ist nach dem gleichnamigen Lavastrand benannt und ★ Los Gigantes nach den „gigantischen“

In Los Gigantes' Yachthafen ankern moderne wie historische Segelschiffe



Klippen, die im Norden 450 m aus den Fluten aufschießen. Die großartige Landschaft kontrastiert leider mit oft gesichtslosen, dicht aneinandergebauten Bettenburgen, die sich gleichen wie ein Ei dem anderen.

An den „Giganten“, die sich mehrere hundert Meter senkrecht aus den Fluten erheben, ist die Küstenstraße zu Ende. Los Gigantes heißt auch der zugehörige Ferienort, der sich mit engen, steilen Straßen an die Felsen schmiegt. Am entspanntesten geht es am Yacht- und Fischerhafen Poblado Marinero zu: Während vorn im Yachthafen Boote schaukeln, ragen hinter ihnen die Felsmassen aus dem Meer.

ESSEN & TRINKEN

RESTAURANTE PANCHO

Das Strandlokal in Playa de la Arena bietet feine Küche, die schon viele Preise eingeheimst hat. Zwar gibt es gute Fleischgerichte (z.B. in Honig gegarte Entenbrust), doch der Schwerpunkt liegt auf Fisch. Vorneweg Garnelensalat, Thunfischcarpaccio oder Räucherfisch, danach Zackenbarschkasserole oder Steinbutt vom Grill. Allein Seehecht (*merluza*) wird in vier Varianten serviert: gegrillt und gedämpft, in grüner Soße und a la romana (d.h. kross in Panade). Auch die Desserts können sich sehen lassen. Wie wäre es mit Feigeneis, übergossen mit Schokosoße? *Mo-Sa 13-16, 20-22, So 13-16 Uhr | Av. Marítima 26 | Tel. 922 86 13 23 | res taurantepancho.es | €€€*

SPORT & SPASS

BOOTSTOUREN

Am eindrucksvollsten wirken die Giganten vom Boot aus, das dich ganz nah an die Klippen heranbringt. Fahrten unternimmt u. a. die Yacht Carolin Sophie, die auch zur Delfinbeobachtung schippert (*tgl. ab 11.30 Uhr | 2-Std.-Törn 30 Euro | 100 m vor der Hafenzufahrt rechts | Tel. 922 86 03 32 | dolphinwhalewatch.com*).

Die Beobachtung von Walen und Delfinen steht auch auf dem Programm der „Nashiro Uno“. Der Katamaran verlässt den Hafen für ein- bis dreistündige Touren (*tgl. 11, 13, 15 Uhr | ab 35 Euro je nach Dauer | Tel. 922 86 19 18 | maritimaacantilados.com*).

STRÄNDE

PLAYA DE LA ARENA ★

Schön ist es hier, am gut 300 m langen Strand aus feinem pechschwarzen Sand. Giftgrüne Palmen bilden dazu einen prächtigen Kontrast. An der Playa wird die stärkste Sonneneinstrahlung der Insel gemessen. Regelmäßig erhält sie die Blaue Flagge zugesprochen, Zeichen hoher Strand- und Wasserqualität. Auch die Infrastruktur ist gut: Liegen (zum Mieten), Toiletten und Rettungsschwimmer.

PLAYA DE LOS GUÍOS

An den Fischer- und Yachthafen des Poblado Marinero schließt sich die schwarzsandige, 200 m breite Playa de los Guíos an: herrlich gelegen am



Die TF 38 hinter Chío führt zum Teide-Nationalpark – Ausblicke inklusive

Fuß der Klippen, aber mit Stein-
schlaggefahr – roll dein Handtuch
lieber nah am Wasser aus!

Uhren beinahe stillzustehen schei-
nen. [☞ C6](#)

RUND UM LOS GIGANTES

8 PLAYA DE ALCALÁ

*6 km/10 Min. südl. von Los Gigantes
über die TF-47*

In Alcalá setzt das Resort *Palacio de Isora* Fünfsterne-Maßstäbe. Die große Anlage im südspanischen Stil liegt am Steinstrand mit weitem Blick auf die Nachbarinsel La Gomera. Die Gegenwelt dazu bietet der Fischerort mit seinen schlicht-nüchternen Häusern, aber auch der nette Hafen, in dem die

9 SAN JUAN

*8,5 km/12 Min. südl. von Los Gigantes
über die TF-47*

Vor San Juan erhebt sich wie eine rostrote Fata Morgana *The Ritz Carlton Abama*, ein riesiges Luxusresort im Stil einer marokkanischen Zitadelle mit eigenem Golfplatz. Auf mehreren Ebenen reichen die Villenanlagen bis hinunter zum Meer. Ein Park, sieben Pools, Spa und eine Bergbahn zur hellen Badebucht – alles ist vom Feinsten. San Juan selbst wirkt von der Durchgangsstraße aus farblos, doch der Weg zum Hafen, der sich das Flair von einst bewahrt hat, lohnt sich. Es gibt hier einen künstlich angelegten, attraktiven Sandstrand mit Promenade und Terrassenlokalen.

[☞ C6](#)



10 GUÍA DE ISORA

16 km/26 Min. südöstl. *Los Gigantes* über die TF-454 und TF-82

In diesem Gemeindeort der mittleren Höhenlagen leben viele Angestellte der Ferienstädte in schnell hoch gezogenen Zweckbauten. Willst du Guía de Isora (5200 Ew.) von der schönen Seite erleben, steuere das historische Zentrum oberhalb der Durchgangsstraße an. Auf dem Kirchplatz erinnert die schmucke Kirche *Iglesia Nuestra Señora de la Luz* daran, dass hier schon im 16. Jh. Wohlstand erwirtschaftet wurde. D6

TF-38 (ZUFAHRT ZUM TEIDE)

Der eher farblose Ort *Chío* ist vom Westen die obligatorische Durchgangsstation aufs Dach der Insel, denn nördlich des Orts beginnt die TF-38, eine der drei Zufahrtsstraßen zum Teide-Nationalpark, eine herrli-

che Autostrecke, die erst durch Ackerland und dann in die fast vegetationslose Vulkanregion in 2000 m Höhe führt. Ein schöner Halt auf der Fahrt ist der *Mirador de las Narices del Teide*. Nur 10 Autominuten nördlich von *Chío* lohnt ein Abstecher zum Töpfermuseum von Arguayo (s. S. 62). D5

SCHÖNER SCHLAFEN IM SÜDWESTEN

ALL INCLUSIVE MAL ANDERS

Letizia, die spanische Königin, zeichnete die Vorbildfunktion dieses europaweit wohl besten Hotels für Menschen mit Behinderung aus: Im *Spa & Sport Mar y Sol* (160 Zi. | Av. Amsterdam 8 | Tel. 9 22 75 05 40 | marysol.org | €€) in Los Cristianos ist alles barrierefrei – vom Thermalpool mit Einstiegshilfe über Sporthalle, Tauchschiule und Golfkurs. Ein All-inclusive-Hotel der ganz besonderen Art: Die Inklusion aller Menschen ist das Ziel – da spielt es keine Rolle, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

ALLES ALOE

Die im Kanarenklima so prächtig gedeihende Pflanze inspiriert das Design sowie das Gastro- und Spa-Angebot des Strandhotels *Sábila* (472 Zi. | Av. Ernesto Sarti 5 | Costa Adeje | Tel. 9 22 71 23 00 | ibero-star.com | €€€). Alles ist in ruhigem Hellgrün gehalten, es gibt Aloe-Smoothies und -Detox-Tees und natürlich Bäder mit heilenden Extrakten der „Wunderpflanze“.



ERLEBNIS TOUREN

Lust, die Besonderheiten der Region zu entdecken? Dann sind die Erlebnistouren genau das Richtige für dich! Ganz einfach wird es mit der MARCO POLO Touren-App: Die Tour über den QR-Code aufs Smartphone laden – und auch offline die perfekte Orientierung haben.



Der bis zu 3 m hohe Teide-Natternkopf blüht inmitten trostlosen Vulkangesteins



**Einfach QR-Code scannen und alle
Karten & Infos zu unseren Touren
auch unterwegs parat haben!**

go.marcopolo.de/ten



DIE ERLEBNISTOUREN IM ÜBERBLICK



OCEANO
ATLÁNTICO



**Anaga: Lorbeerwald
und Paradestrand**



**Radtour im
südlichen Bergland**

OCÉANO
ATLÁNTICO

1 TENERIFFA PERFEKT IM ÜBERBLICK



Puerto de la Cruz



Puerto de la Cruz



260 km



2 Tage, reine Fahrzeit
7 Std.



Auf den Bergstraßen kommt man nur langsam voran.
Achtung: Bei Schneefall kann die Zufahrt zum Nationalpark gesperrt sein!

- So viele Prachtbauten! In La Orotava und La Laguna
- Spannender Vulkanismus im Besucherzentrum
- Auf Spaniens höchsten Berg!
- Traumhafte Mondlandschaften in kristallklarer Luft
- Strände von fürstlich bis pechschwarz
- Den „Schuh der Königin“ anprobieren?
- Science-Fiction-Bauten im Niemandsland
- Wahnsinnsblicke vom Inselrückgrat

TAG 1

STIMMUNGSVOLLE ORTE

1 Puerto de la Cruz

7 km 10 Min.

2 La Orotava

26,5 km 27 Min.

3 El Portillo

Es lohnt sich, früh loszufahren, denn der größte Besucherandrang im Nationalpark und an der Teide-Seilbahn herrscht gegen Mittag. Vom Startpunkt in **1 Puerto de la Cruz** ➤ **S. 42** geht es in Richtung Süden durch das dicht besiedelte **Valle de la Orotava** ➤ **S. 50** zunächst in das malerische Städtchen **2 La Orotava** ➤ **S. 51**. Romantische Plätze und Straßen, Kirchen und Klöster erinnern an die koloniale Vergangenheit. Weiter auf der TF-21 passierst du oberhalb von Aguamansa den grünen Krater **La Caldera**, heute ein Picknickplatz und Startpunkt vieler Wanderwege im Kiefernwald. Ein interessantes Werk der Natur ist zwischen Km 22 und 23 **La Margarita de Piedra**, eine große, bei Vulkanausbrüchen entstandene Basaltrosette.

GIPFELFAHRT IM NATIONALPARK

Auf 2000 m Höhe lichtet sich der Wald, nackter Fels tritt hervor. Als „Pförtchen“ in den Cañadas-Riesenkrater und in den **Nationalpark** ➤ **S. 62** präsentiert sich **3 El Portillo** ➤ **S. 64**, ein attraktives Besucherzen-

trum. Ein Steingarten zeigt all die Gewächse, die sich ans alpine Extremklima gewöhnt haben; das prachtvollste ist der Teide-Natternkopf, eine rot blühende, bis zu 2 m hohe Wunderkerze. Auf der Weiterfahrt querst du Lava- und Aschefelder in Weiß, Grün, Rot, Grau und Pechschwarz. Sie zeugen von Vulkanaktivitäten, die in Jahrmillionen die Insel formten. Bei Km 43 befindet sich der Abzweig zur Talstation der Seilbahn, die in wenigen Minuten von 2300 m auf 3555 m zur **4 Gipfelstation** des 3718 m hohen **Teide** ► **S. 64** hinauffährt. Der Rundumblick von hier oben ist fantastisch!

IMMER AM KRATER ENTLANG

Beim nächsten Zwischenstopp stößt du auf die **Riques de García** ► **S. 64**, verwitterte Steingiganten, die über einer weiten, von gezackten Felswänden eingerahmten Ebene thronen. Ein guter Ort für eine Rast ist das benachbarte **5 Parador Nacional** ► **S. 65**, wahlweise in der Cafeteria oder im gediegen-rustikalen Restaurant (€-€€) – beide mit

INSIDER-TIPP

Riesin lässt grüßen!

Teide-Blick. Weitere großartige Aussichtspunkte folgen beim 5 m hohen „Schuh der Königin“ **Zapato**

de la Reina und an der **6 Boca de Tauce**, einem Durchbruch im Felsrund. Hier verlässt du den Cañadas-Krater und folgst der TF-21 durch lichten Kiefernwald abwärts nach **7 Vilaflor** ► **S. 97**, einem Bergdorf in fast 1500 m Höhe. Deftig-gemütlich isst du in der **Casa Pana** ► **S. 97**,

IN SCHÖNSTER NATUR SCHLAFEN

ÜBERNACHTUNGSTIPP: Mitten in der Corona Forestal del Teide kannst du im Berghotel **Spa Villalba** ► **S. 97** komfortabel in schönem Ambiente übernachten.

BELEBTE STRÄNDE, RUHIGE WÄLDER

Während Vilaflor oft über den Wolken liegt, ist das nur 12 km entfernte **Arona** ► **S. 115** in südliches Licht getaucht. Statt Bergidylle hast du nun Teneriffas Touristenzentrum vor dir. Fahr am besten direkt zur Küste, wo eine 12 km lange Promenade die Orte erschließt. Sie reicht von Los Cristianos bis La Caleta; alle paar Hundert

13 km 15 Min.

4 Gipfelstation

8,5 km 5 Min.

5 Parador Nacional

7 km 7 Min.

6 Boca de Tauce

15,5 km 15 Min.

7 Vilaflor

25 km 25 Min..

TAG 2

1

Tenerife



8 Bahía del Duque

19,5 km 20 Min.

9 San Juan

23 km 25 Min.

10 Mirador de Chirche

16 km 12 Min.

Meter ist ihr ein Strand vorgelagert – am schönsten ist die **8 Bahía del Duque** ➤ **S. 112** vor einer Kulisse schlossartiger Hotels. Gut Fisch essen könntest du schon in La Caleta ➤ **S. 113**, du aber schiebst den Hunger bis **9 San Juan** ➤ **S. 118** auf, einem ruhigen Fischer- und Badeort mit ebenfalls einer Reihe von Uferlokalen.

WEITERFAHRT MIT AUSSICHT

Nach dem Essen geht es über die **TF-463** via **Chío** wieder in die großartige Inselnatur: Die **TF-38** führt dich durch eine jungvulkanische, kiefernbestandene Landschaft. Vom **10 Mirador de Chirche** (mit Restaurant)

kannst du an klaren Tagen die westlichen Nachbarinseln sehen, vom **11 Mirador Chío** schaust du über schwarze Schlackefelder auf den **Pico Viejo**, den Brüdergipfel des Teide. *An der Boca de Tauce kommst du wieder auf die Höhenstraße TF-21*, die so spektakulär ist, dass du es nicht bereuen wirst, sie nun in entgegengesetzter Richtung zu fahren. *Bei El Portillo biegst du in die über das Inselrückgrat verlaufende TF-24 ein*. Nach ein paar Kilometern passierst du die Zufahrt zu den Science-Fiction-Kuppeln des **Observatorio del Teide** ➤ **S. 65**, bei Km 32 durchfährst du **La Tarta**, „die Torte“, geschichtete schwarz-weiß-gelbe Felsbänder. Danach fängt dich wieder Nadelwald ein. Wo er sich lichtet, wurden Aussichtspunkte eingerichtet. Mal blickst du auf den Osten, mal auf den Nordwesten der Insel; mal grüßt die Nachbarinsel La Palma, mal Gran Canaria.

11 Mirador Chío

71,5 km 1 Std. 10 Min.

SUNDOWNER AM STRAND

Nach so viel Natur folgt nun Kultur: die Bilderbuchstadt **12 La Laguna** ➤ **S. 77** mit Fußgängerstraßen, Kirchen, Klöstern und Palästen. Deftig essen kannst du hier z. B. im **La Bourmet** ➤ **S. 79**. *Dann gehst es auf der Autobahn TF-5 nach* **1 Puerto de la Cruz** zurück: Am pechschwarzen „Gartenstrand“ **Playa Jardín** ➤ **S. 48** lockt – mit Blick in den Sonnenuntergang – ein abendliches Bad. Danach lässt es sich in einem der Strandlokale unter Palmen gut entspannen.

12 La Laguna

29,5 km 22 Min.

1 Puerto de la Cruz

Die alte Inselstadt La Laguna präsentiert sich als perfektes Postkartenmotiv



2 ANAGA: LORBEERWALD UND PARADESTRAND



La Laguna



Santa Cruz de Tenerife



86 km



1 Tag,
reine Fahrzeit 2 Std.



Aus dem Norden: ab Puerto de la Cruz/La Orotava auf der TF-5 (30 Min.) bis ❶ La Laguna

Aus dem Süden: auf der TF-1 (1,5 Std.) bis ❶ La Laguna

- Einer schöner als der andere: schauen und staunen von Aussichtspunkten
- Lehrpfade im Lorbeerwald
- Aufwärmen in den Bergen mit Kressesuppe...
- ... und an der Küste mit frischem Fisch
- Über spektakuläre Serpentinien zur wilden Küste
- Baden am weißen Teresitas-Strand
- Sightseeing-Finale in der Hauptstadt

❶ La Laguna

8 km 10 Min.

❷ Mirador de Jardina

2,5 km 2 Min.

❸ Mirador Cruz del Carmen

4 km 4 Min.

❹ Mirador Pico del Inglés

WEITBLICK GENIESSEN

Von ❶ La Laguna ➤ S. 77 fährst du auf der Panoramastraße TF-12 nach Las Mercedes, wo der Lorbeerwald beginnt. Ein erster Stopp lohnt sich bei Km 25,1 am ❷ Mirador de Jardina, von dem aus du die halbe Insel bis hin zum Teide überblickst. Kurz darauf kommst du bei Km 22,7 zum ❸ Mirador Cruz del Carmen ➤ S. 85, 128 mit einem etwas versteckt liegenden Besucherzentrum, das über Wandermöglichkeiten Auskunft gibt. Schon bei einer einstündigen, leichten Tour erhältst du einen guten Einblick in den Lorbeerwald. Außerdem gibt es in Cruz del Carmen eine kleine Kapelle und das rustikale Bistro La Gangochera ➤ S. 85, in dem (fast) nur Regionales auf den Tisch kommt. Probier mal die Kressesuppe!

INSIDER-TIPP

Eine Suppe geht immer

SCHWINDELFREI?

Bei der Weiterfahrt bieten sich neue Einblicke bei Km 21,8 am ❹ Mirador Pico del Inglés – hier schaust du



bis zu den Küsten des Nordwestens und Nordostens hinab. Immer wieder kannst du von der TF-12 Abstecher zu einsamen Weilern wie Las Carboneras, Chinamada oder Taborno unternehmen. Urig ist **5 Casas de Afur** (Abzweig bei Km 18,4). Wieder auf der Höhenstraße TF-12 erreichst du bei Km 11,4 eine unübersichtliche Gabelung: Links geht es auf der TF-123 nach Bailadero, einst ein Sammelort für Schafe und Ziegen, du aber verlässt die Höhenstraße in Richtung San Andrés, biegst nach 1 km links ab, querst einen Tunnel und fährst auf der TF-134 Richtung Taganana/Benijo. In abenteuerlichen Serpentineen schraubt sich die Straße an zerklüfteten Bergflanken hinab und eröffnet grandiose Tief- und Weitblicke. Parkausbuchtungen am schmalen Grat sind leider rar ... Gelegenheit zum Anhalten (und Fotografieren) hast du in **6 Taganana**.

ZURÜCK ZUR KÜSTE

Nach dem schwindelerregenden Trip macht der Genuss eines Fischgerichts an der zerklüfteten Felsküste doppelt Spaß: Lokale mit tollem Blick auf wilde Brandung findest du in **Roque de las Bodegas**, wo in der einfachkanarischen **7 Casa África** (tgl. | Roque de las Bode-

11 km 11 Min.

5 Casas de Afur

20 km 19 Min.

6 Taganana

9,5 km 9 Min.

7 Casa África

9,5 km

8 Benijo

18 km 18 Min.

9 San Andrés

12 km 21 Min.

10 Santa Cruz de
Tenerife



gas 3 | Tel. 9 22 59 01 00 | €-€€) die sympathische Señora África den Kochlöffel schwingt, und in 8 **Benijo**, das einen schönen Strand bietet.

VORLETZTER HALT: STRAND-HOTSPOT

Nach dem Besuch von Benijo heißt es *wieder zurück, hinauf zum Höhenzug*, und vom Rückgrat des Anaga-Gebirges *in Serpentina hinab, diesmal zur Inselostseite*, zum Fischer- und Badeort 9 **San Andrés** ► S. 76. Falls du schon wieder Appetit hast, kannst du hier einen Imbiss zu dir nehmen und dann an Teneriffas schönstem Strand, der **Playa de las Teresitas**, ein ausgiebiges Bad genießen. Anschließend geht es an der Küste entlang in die Hauptstadt 10 **Santa Cruz de Tenerife** ► S. 70 und von dort via La Laguna in den Norden bzw. auf der Autobahn TF-1 in die Ferienorte des Südens zurück.

Bei Benijo im Nordosten Teneriffas ist der ursprüngliche Strand nur bei Ebbe badetauglich



3 TENO: SCHLUCHTEN UND BILDERBUCHORTE



Los Gigantes



Los Gigantes



110 km

1 Tag,
reine Fahrzeit 2 Std.

Achtung: Zuletzt gelangte man ins Naturschutzgebiet Punta del Teno (auf der TF-445) nur mit Shuttlebus ab Buenavista del Norte (*Linie 369 | tgl. 10–18 Uhr stdl. | stitsa.com*). Nach Regen und Starkwind wird die TF-445 wegen Steinschlaggefahr gesperrt.

- Für Kunstfreaks: Abstecher zu archaischen Töpfern
- Zerklüftetes Gebirge mit Bilderbuchdorf
- Leuchtturm am Ende der Inselwelt
- Buena Vista: gute Sicht auf steile Klippen
- Zeitreise und Meeres-Chill in Garachico
- Besuch beim „tausendjährigen“ Greis

AUF KURVIGEN BERGSTRASSEN

① **Los Gigantes** ➤ S. 116, „Giganten“ wird die imposante Steilküste genannt, die sich 450 m hoch über den gleichnamigen Urlaubsort erhebt. Häuser, Boote und vor allem Menschen wirken vor ihrer Größe winzig. Die Klippen sind der südliche Zipfel des Teno-Massivs und geben einen Vorgeschmack auf das unnahbare Gebirge, dem du dich nun näherst. *Zunächst schraubt sich die TF-454 nach Santiago del Teide hinauf*, vorbei an Bananen- und Tomatenplantagen. *Mach bei Km 11 einen Abstecher nach* ② **Arguayo** ➤ S. 62. In dem Dorf mit langer Töpfertradition wurde eine alte Keramikwerkstatt restauriert, in der du beim Herstellen archaischer Töpferwaren zuschauen und diese direkt erwerben kannst.

IN RAUER NATUR

Hinter Santiago del Teide wird es dramatisch: jähe Abstürze, wohin man schaut, zerrissener Fels und etwas Grün. Das **Teno-Gebirge** ➤ S. 61 ist eine geologisch

① Los Gigantes

14,5 km 17 Min.

② Arguayo

11 km 10 Min.

3



3 Masca

19 km 21 Min.

sehr alte Formation, der Vulkanfels von der Erosion zernagt. Vom **Mirador de Cherfe** blickst du hinab auf **3 Masca** ➤ S. 61, einen Weiler zwischen zerklüfteten Steilwänden, der bis in die 1980er-Jahre keine Straßenanbindung hatte. Er verteilt sich über mehrere Felssporne und verführt zu einem Rundgang auf holprigem Kopfsteinpflaster; unterwegs kommst du an kleinen Lokalen vorbei. Mehrere Kilometer noch windet sich das schmale Asphaltband durch die Bergwelt. Beim **Mirador de Hilda** mit Aussichtsterasse und Café blickst du zurück aufs Masca-Tal, bevor sich am nächsten Pass, dem **Mirador de Baracán**, ein Ausblick auf die sanfteren Hänge des Nordens bietet.

INSIDER-TIPP
Hier lohnt der Blick zurück!

AN DER STEILKÜSTE ENTLANG

Am Dorf Las Portelas vorbei geht es nach **Buenavista del Norte** ➤ S. 60 hinab, wo du im Küstenrestaurant

④ **El Burgado** (tgl. | Playa de las Arenas | Tel. 9 22 12 78 31 | facebook | €€) gut Fisch essen kannst. In Buenavista steigst du in den Shuttlebus, der dich am Fuß der Steilküste in Teneriffas äußersten Nordwesten führt (s. Infokasten). Die Straße endet am Kap ⑤ **Punta de Teno** ➤ S. 61, wo du in einer geschützten Bucht am Fuß hoher Klippen in die Fluten springen kannst. Auch der 1897 errichtete Leuchtturm an der äußersten Spitze der Insel lohnt einen Blick. Er zählt zu den schönsten der Kanarischen Inseln.

AUF DEM WEG ZUM TAUSENDJÄHRIGEN

Nach so viel ungebändigter Natur kommt ein freundlicher Ort gerade recht. Zurück in Buenavista, erreichst du ab dort nach gut fünfminütiger Fahrt ⑥ **Garachico** ➤ S. 57. Ein Kastell, Klöster und Kolonialhäuser bilden das Zentrum der Altstadt, die zum Reizvollsten gehört, was Teneriffas Architektur zu bieten hat. Auch die Küste mit ihren Lavaarmen lohnt einen Blick – im Terrassenlokal **El Caletón Chill Out** (tgl. | Av. Tome Cano | Tel. 9 22 13 33 01 | €€) in Verbindung mit einem Essen. So

④ El Burgado

10 km 10 Min.

⑤ Punta de Teno

18,5 km 18 Min.

⑥ Garachico

5,5 km 5 Min.

Wunderschöner Weiler in einer beeindruckenden Berglandschaft: Masca



7 Icod de los Vinos

50 km 35 Min.

1 Los Gigantes



gestärkt geht es weiter auf der TF-42 nach **7 Icod de los Vinos** ➤ S. 55, wo mit dem **Drago Milenario**, dem angeblich 1000-jährigen Drachenbaum, eines der Wahrzeichen Teneriffas steht. Spaß macht ein Spaziergang über die historischen, von Herrenhäusern gesäumten Gassen nahebei und probiere ruhig mal in den **Feinkostläden** einen der dort angebotenen Weine. Nun geht es zurück Richtung *Puerto de Santiago*, allerdings auf einer anderen, gleichfalls schönen, jedoch etwas weniger dramatischen Bergstraße über *El Tanque, Erjos und Santiago del Teide* zum Ausgangspunkt **1 Los Gigantes**.

4 WANDERN AN DEN ROQUES DE GARCÍA



Mirador de la Ruleta



4,5 km



mittel



Mirador de la Ruleta

reine Gehzeit 1 ¾ Std.



110 m



Anfahrt von Puerto de la Cruz um 9.30 Uhr mit Bus 348, von Costa Adeje/Las Américas mit Bus 342 bis zur Endhaltestelle am Parador. Rückfahrt gegen 16 Uhr.

Anfahrt mit dem Auto auf der TF-21, bei Km 46,4 Parkplatz am Mirador de la Ruleta. Alternativ Parkplatz am Parador nutzen. Nichts im Auto liegen lassen!

- Aufs Dach der Insel
- Wo die Natur gigantische Skulpturen schuf
- Schauplatz von Kampf der Titanen
- Ein weißer Turm, eine geheimnisvolle Kathedrale
- Wo sind die Dinosaurier hin?
- Der Steilaufstieg hat sich gelohnt!

1 Mirador de la Ruleta

300 m 4 Min.

2 Roques de García

BLICK ÜBER DIE EBENE

Vom Startpunkt, dem Aussichtsbalkon **1 Mirador de la Ruleta**, läufst du ein paar Schritte in Richtung TF-21 zurück und biegst unmittelbar hinter der Felsgruppe links in einen breiten, als „Sendero 3“ markierten Weg ein. Leicht ansteigend führt er am Fuß der **2 Roques de**



García ► S. 64 vorbei, die Wind und Wasser im Lauf von Jahr­millionen zu großartigen Skulpturen geformt haben. Bald verengt sich der Weg und flankiert den Rand eines Lavafelds. 30 Min. nach dem Start passierst du **3 Torre Blanca**, einen „weißen Turm“, der am Ende der Familie der Felsgiganten aufragt. Hier hat sich ein natürliches Aussichtsplateau herausgebildet, von dem du einen weiten Blick über die Ucanca-Ebene hast. Kurz danach dreht der Weg nach links und schlängelt sich in die Ebene hinab – vor dir tritt nun der zerklüftete „Unterbau“ der Roques zutage. Wo der Wegverlauf etwas unübersichtlich ist, zeigen Steinmännchen an, wo es weitergeht.

BAUKUNST DER NATUR

Rasch rückt das nächste Ziel in den Blick, die **4 „Kathedrale“**, die als gewaltiger Solitär über 100 m aus der Ebene aufragt. Noch vor der Felskathedrale schwenkt der Weg links ein und führt in Serpentina­ten steil bergan – dies ist der anstrengendste Teil der Tour: der Aufstieg über die Felswand zurück zum Aussichts­balkon **5 Mirador de la Ruleta**. Oben schaust du zurück auf die weite, wüste Ucanca-Ebene: Wie urzeit-

1300 m 20 Min.

3 Torre Blanca

1300 m 23 Min.

4 „Kathedrale“

600 m 23 Min.

5 Mirador de la Ruleta



liche Geschöpfe ragen die Felsgiganten auf, während im Hintergrund die gezackten Wälle der Cañadas den Horizont abriegeln.

ZEIT FÜR EINE STÄRKUNG

Du gehst auf der Zufahrtstraße zum Mirador bis zur TF-21, überquerst sie und läufst auf das Gebäude des

6 Parador Nacional ➤ S. 65 zu.

Nach 450 m weiterem Fußweg kannst du in der Cafeteria auf einen Snack oder aber im rustikalen Res-

taurant einkehren und bei kanarischen Spezialitäten den Teide-Blick auf dich wirken lassen, bevor du zum Startpunkt, dem 1 Mirador de la Ruleta, zurückgehst bzw. hier in den Bus steigst.

INSIDER-TIPP

Rast mit
Teide-Blick

5 RADTOUR IM SÜDLICHEN BERGLAND



Los Cristianos



63 km



mittel ,
gute Kondition nötig



Kosten: Mountainbike ab 18 Euro, Eintritt Jungle Park 32 Euro, Eintritt Kulturpark Mariposa in 4 Túnez 15 Euro, mit Führung 25 Euro (obligatorische Anmeldung: Tel. (in Deutschland) 0711 636 1781 | mariposa@kulturpark-mariposa.de, kulturpark-mariposa.com); der einstündige U-Boot-Trip vom 10 Yachthafen San Miguel muss einen Tag im Voraus gebucht werden (online 54,15 Euro | submarinesafaris.com).

Achtung: In Spanien besteht Helmpflicht!



Los Cristianos



1 Tag,
reine Fahrzeit 6 Std.

- Von den Ferienorten des Südens auf mittlere Höhenlagen
- Besuch bei Adlern und anderen Exoten
- Aussichtspunkte, Vulkankegel, historische Kleinstädte
- Auch für ausgebuffte Kunstfans ist etwas dabei
- Teneriffas längster Naturstrand
- Lust auf einen U-Boot-Trip?



Playa de los Cristianos: Vorzeigestrand der touristischen Hochburg Los Cristianos

ARONA UND EIN SKULPTURENPARK

Starte in **1 Los Cristianos** ► **S. 102** auf der TF-665 (ausgeschildert Chayofa/Arona). Hinter dem Autobahnkreisel wechselst du auf die TF-28, auf der du die Stadt endgültig hinter dir lässt. Nun wird der Verkehr ruhiger und die Szenerie ländlicher. Während die Steigung zunimmt, schaust du aus sicherer Distanz auf die Küste mit ausufernden Ferienorten. Eine erste Kaffeepause ist in **2 Chayofa** möglich, wo ausländische Residenten in blumenumrankten Bungalows leben. Die **Tasca del Arte de Chayofa** (tgl. 15–23 Uhr | Ctra. General Antigua de Chayofa s/n | Tel. 9 22 72 91 43 | €–€€) bietet Tapas in gemütlichem Ambiente bzw. auf der Straßen- und Gartenterrasse; ein weiterer Anlaufpunkt ist der **Jungle Park** (tgl. 10–17.30 Uhr | aguilajunglepark.com) mit Tigern, Seelöwen, Affen und Greifvogelshow. Von hier gelangst du auf einer Nebenstraße zur TF-51 und erreichst auf dieser den 630 m hoch gelegenen, von einem Pyramidenberg überragten Gemeindeort **3 Arona** ► **S. 115**. Herausgeputzt ist seine Plaza mit Rathaus, Kirche und dichten Lorbeerbäumen. Anschließend steuerst du über ein Nebensträßchen **4 Túnez** an, wo ein

1 Los Cristianos

4 km 31 Min.

2 Chayofa

6,5 km 1 Std. 8 Min.

3 Arona

1 km 3 Min.

4 Túnez



Vom Yachthafen San Miguel starten einstündige U-Boot-Touren in die Unterwasserwelt

5,5 km 31 Min.

5 Mirador de la Centinela

4,5 km 23 Min.

6 San Miguel

5,5 km 37 Min.

7 Granadilla de Abona

12,5 km 42 Min.

8 El Médano

deutsches Galeristenpaar den etwa 2 ha großen Kunst- und Skulpturenpark **Mariposa** (C/ Túnez 63-A) angelegt hat.

PANORAMABLICK UND NOSTALGISCHE ORTE

In Valle de San Lorenzo stößt du wieder auf die TF-28 und erreichst nach wenigen Kilometern den 5 **Mirador de la Centinela**, den schönsten Aussichtspunkt des Südens. Ohne großen Anstieg, in leichtem Auf und Ab, radelst du weiter nach 6 **San Miguel**, das mit schmucker Kirche, kopfsteingepflasterten Gassen und dem Ethnomuseum **Casa del Capitán** (Sa/So geschl. | C/ Calvario 1 | Eintritt frei) aufwartet. Und auch im 4 km entfernten Gemeindeort 7 **Granadilla de Abona** steuerst du am besten den historischen Kern an. Neben der Pfarrkirche lohnt ein Blick ins rustikale Lokal **Senderos de Abona** (C/ Peatonal de la Iglesia 5 | senderos de abona.es | €). Mit besonderen Leckerbissen wartet die **Casa Tagoro** ➤ S. 96 in einem historischen Herrenhaus auf. Aus frischen Zutaten entstehen Gerichte, an die du zurückdenken wirst!

BERGAB WINKT DIE ERFRISCHUNG

Hinter Granadilla folgt der ersehnte Downhill: Auf der TF-64 saust du 7,5 km Richtung Küste, wirst über die Autobahn TF-1 geleitet und erreichst nach weiteren 5 km 8 **El Médano** ➤ S. 94. Teneriffas Surferhochburg

wartet mit dem längsten natürlichen Sandstrand der Insel auf: 3 km erstreckt er sich im Schatten des Roten Bergs (*Montaña Roja*). Stürz dich in die Fluten und spül

dir den Schweiß vom Leib! Westlich des Roten Bergs, **an der Playa de la Tejita > S. 95**, kannst du dich auch **hüllenlos an den Strand legen**.

INSIDER-TIPP

**Hüllenlos
sonnen**

FRISCHER FISCH AM HAFEN

Erfrischt radelst du *auf der TF-643* parallel zur Küste dem nächsten Vergnügen entgegen: Am Hafen von **Los Abrigos > S. 95** reihen sich Lokale aneinander, in denen du Frisches aus dem Meer bekommst, z. B. im **9 Perlas del Mar > S. 95**. Von Los Abrigos radelst du an der Küste über die Playa San Blas und längs der Promenade bis zum **10 Yachthafen San Miguel**. Passt das Timing, kannst du vom Kopfende der Mole zu einer U-Boot-Exkursion (*Marina San Miguel | Tel. 922 73 66 29 | submarinesafaris.com*) starten. Diese führt dich an Fischschwärmen vorbei zu einem Schiffswrack in 30 m Tiefe. *Auf der TF-655 geht es dann nach 1 Los Cristianos zurück* – im flachen Küstenland kommst du rasch voran.

7 km 26 Min.

9 Perlas del Mar

3,5 km 13 Min.

**10 Yachthafen
San Miguel**

12,5 km 1 Std. 5 Min.

1 Los Cristianos





GUT ZU WISSEN

DIE BASICS FÜR DEINEN URLAUB

ANKOMMEN

AUSKUNFT VOR DER REISE

Touristische Auskünfte erhältst du unter *spain.info* sowie bei folgenden spanischen Fremdenverkehrsbüros:

- Myliusstr. 14 | 60323 Frankfurt | Tel. 069 72 50 33 | frankfurt@tourspain.es
- Walfischgasse 8 | 1010 Wien | Tel. 015 12 95 80-11 | viena@tourspain.es
- Seefeldstr. 19 | 8008 Zürich | Tel. 04 42 53 60 50 | zurich@tourspain.es



– 1 Stunde
Zeitverschiebung

Auf den Kanaren ist es eine Stunde früher als bei uns: mitteleuropäische Zeit minus eine Stunde. Die Inseln machen die Sommerzeit mit.

ANREISE

Ferienflieger sind am bequemsten und billigsten. Eurowings, TUIfly, Condor und andere fliegen von vielen Städten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz in vier bis fünf Stunden nach Teneriffa. Flüge kosten zwischen 250 und 650 Euro hin und zurück, Low Cost Airlines sind oft billiger. Auf der Insel gibt es zwei Flughäfen: Der Südflyhafen *Reina Sofía* (auch: *Tenerife Sur*), der von den meisten internationalen Linien angefliegen wird, liegt 20 Autominuten von Playa de las Américas und Los Cristianos sowie ca. 1 Std. von Puerto de la Cruz entfernt. Linienbusse fahren nach Los Cristianos und Costa Adeje (Linie 40, 343 und 711, ca. 4 Euro), Santa Cruz de Tenerife (Linie 10 und 711, ca. 9,50 Euro) und Puerto de la Cruz (Linie 343, ca. 14 Euro).

Alle nationalen Linienflüge, vereinzelt auch Billigflieger, landen auf dem



Immer das Ziel vor Augen: unterwegs im Teide-Nationalpark

Nordflughafen (*Tenerife Norte*) bei La Laguna. Innerkanarische Flüge gibt es von beiden Flughäfen. Infos zu den Flughäfen: aena.es.

Vom südspanischen *Huelva* erreichen Fähren nach ca. 40 Std. via Lanzarote und Gran Canaria Teneriffas Hauptstadt Santa Cruz. Aktuelle Abfahrtszeiten und Preise findest du im Internet unter navieraarmas.es und fredolsen.es. Ticketreservierung ist auch möglich via directferries.com. Die einfache Überfahrt (nur Sitzplatz) kostet ca. 170 Euro pro Person. Ein Bett in einer Kabine, PKW-Mitnahme und Mahlzeiten schlagen extra zu Buche.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Für Deutsche, Österreicher und Schweizer reicht der gültige Reisepass bzw. Personalausweis. Bei der Einreise aus EU-Ländern gibt es keine Passkontrolle. Kinder benötigen einen eigenen Ausweis mit Lichtbild.

AUSKUNFT AUF TENERIFFA

In der Ankunftshalle auf dem Südflughafen Reina Sofía (*Mo–Fr 9–21, Sa 9–17 Uhr* | *Tel. 9 22 39 20 37*). Weitere Info-points in allen größeren Ferienorten sowie in Santa Cruz und La Laguna.

KOMPENSIER DEINE FLUGREISE



Die An- und Rückreise ist meist der klimaschädlichste Teil des Urlaubs. Ein Hin- und Rückflug von Frankfurt/Main nach Tenerife Sur hat eine Klimawirkung von ca. 1 400 kg CO₂ pro Passagier. Du kannst diese Emissionen mit atmosfair.de kompensieren. Das kostet ca. 43 Euro. Mit dem Geld finanzierst du Klimaschutzprojekte weltweit. Die Kompensation deiner Flugstrecke kannst du über den QR-Code ausrechnen.

WEITER- KOMMEN

BUS

Die Busse nennen sich auf den Kanarischen Inseln *guaguas* (sprich: gua-huah). Vom zentralen Busbahnhof *Estación de Guaguas* an der Avenida 3 de Mayo 47 in Santa Cruz fahren die grünen Linienbusse der TITSA (*titsa.com*) zu fast allen Orten auf Teneriffa. An den Busbahnhöfen in Santa Cruz und den Ferienorten kannst du die Mehrwegfahrkarte *Ten+* erwerben, mit der sich die Fahrt in öffentlichen Bussen um 30 Prozent oder mehr verbilligt. Die Karte gilt allerdings nicht für den 🚏 Bus 342/348 zum Teide. Außerdem gibt es die *Day Travel Card* für 10 Euro sowie die 7-Days Travel Card für 50 Euro (auch über die mobile App downloadbar). Von Santa Cruz fährt die Linie 1 der Straßenbahn alle 5–15 Min. in die Universitätsstadt La Laguna (*metrotenerife.com*).

MIETWAGEN

Mietwagenfirmen sind in den Flughäfen, allen Ferienzentren und vielen Hotels vertreten. Einen Kleinwagen kannst du auf Wochenbasis ab 50 Euro pro Tag (inkl. Steuern und Vollkaskoversicherung) mieten. *Cicar* (Tel. 9 28 82 29 00 | *cicar.com*) ist eine verlässliche einheimische Firma, die du an allen Flughäfen, Häfen sowie in den Ferienorten findest. Die Wagen sind gut gewartet, und im Fall einer Panne wird umgehend für Abhilfe gesorgt. Um ein Fahrzeug zu mieten,

muss man mindestens 21 Jahre alt sein und eine Kaution hinterlegen.

VERKEHRSREGELN

Die Straßen sind gut ausgebaut und sicher. Höchstgeschwindigkeit: innerorts 50 km/h, auf Landstraßen 90 km/h und auf den Autobahnen 120 km/h. Sobald eine Straße pro Richtung nur eine Spur hat, gilt Tempo 30. Fehlt die Trennung zwischen Fahrbahn und Fußweg, gilt sogar Tempo 20. Die Promillegrenze liegt bei 0,25 in der Atemluft, was ungefähr dem sonst üblichen Blutwert von 0,5 entspricht (bei Fahranfängern 0,3). Auch in Spanien muss eine gelbe Warnweste mitgeführt werden. Telefonieren ist nur mit Freisprechanlage erlaubt. Absolutes Halteverbot gilt bei gelben Kennzeichnungen am Bordstein; bei blauen Streifen ist eine Parkgebühr zu zahlen. Abschleppen dürfen nur *grúas*, Unternehmen mit Lizenz.

TAXI

Alle Taxis sind lizenziert und mit Taxameter ausgestattet, das mit Fahrtbeginn eingeschaltet wird. Zum Kilometerpreis (plus Grundgebühr) kommen Zuschläge für Sonn- und Feiertagsfahrten, für Nacht-, Hafen- und Flughafenfahrten sowie für Großgepäck. Bei Inselrundfahrten unbedingt den Preis vorher vereinbaren.

VERBINDUNGEN ZWISCHEN DEN INSELN

Von Teneriffa kommst du zu allen anderen Kanarischen Inseln. Die Reedereien *Fred Olsen* (*fredolsen.es*) und *Naviera Armas* (*navieraarmas.com*)

SMALLTALK

ja/nein/vielleicht	sí/no/quizás
bitte/danke	por favor/gracias
Hallo!/Auf Wiedersehen!/Tschüss!	¡Hola!/¡Adiós!/¡Hasta luego!
Gute(n) Tag!/Abend!/Nacht!	¡Buenos días!/¡Buenas tardes!/¡Buenas noches!
Entschuldige!/Entschuldigen Sie!	¡Perdona!/¡Perdone!
Darf ich ...?	¿Puedo ...?
Wie bitte?	¿Cómo dice?
Ich heiße ...	Me llamo ...
Wie heißen Sie?/	¿Cómo se llama usted?/
Wie heißt du?	¿Cómo te llamas?
Ich komme aus ... Deutschland/ Österreich/Schweiz	Soy de ... Alemania/Austria/ Suiza
Das gefällt mir (nicht).	Esto (no) me gusta.
Ich möchte .../Haben Sie ...?	Querría .../¿Tiene usted ...?
Wie viel kostet ...?	¿Cuánto cuesta ...?
offen/geschlossen/Öffnungszeiten	abierto/cerrado/horario
rechts/links/geradeaus	a la derecha/a la izquierda/recto
mehr/weniger	más/menos
Hilfe!/Achtung!/Vorsicht!	¡Socorro!/¡Atención!/¡Cuidado!
0/1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/100/1000	cero/un, uno, una/dos/tres/ cuatro/cinco/seis/siete/ocho/ nueve/diez/cien, ciento/mil

ESSEN & TRINKEN

Die Speisekarte, bitte!	¡El menú, por favor!
teuer/billig/Preis	caro/barato/precio
Könnten Sie mir bitte ... bringen?	¿Podría traerme ... por favor?
Flasche/Karaffe/Glas	botella/jarra/vaso
Messer/Gabel/Löffel	cuchillo/tenedor/cuchara
Salz/Pfeffer/Zucker	sal/pimienta/azúcar
Essig/Öl/Milch/Zitrone	vinagre/aceite/leche/limón
kalt/versalzen/nicht gar	frío/demasiado salado/sin hacer
mit/ohne Eis/Kohlensäure	con/sin hielo/gas
Vegetarier/Vegetarierin/Allergie	vegetariano/vegetariana/alergia
Ich möchte zahlen, bitte.	Querría pagar, por favor.
Rechnung/Quittung/Trinkgeld	cuenta/recibo/propina

bieten Schiffsverbindungen an, die in etwa genauso teuer sind wie die Flüge der Regionalfluglinien *Binter* (*binternet.com*) und *Canary Fly* (*canaryfly.es*).

IM URLAUB

BANKEN & KREDITKARTEN

An Geldautomaten bekommst du mit deiner Bank- oder gängigen Kreditkarte Bargeld. Allerdings sind dafür oft happige Gebühren fällig. Tipp: Viele deutsche Banken haben eigene Filialen oder kooperieren mit lokalen Banken. Dort bezahlst du für Abhebungen keine Gebühr! Erkundige dich danach schon zu Hause. Die Öffnungszeiten der Banken variieren, üblich sind montags bis freitags 8.30–14 Uhr und samstags 8.30–13 Uhr. In fast allen Hotels, Geschäften, Restaurants und Tankstellen werden Kreditkarten akzeptiert. Allgemeiner Sperrnotruf für Bank- und Kreditkarten: Tel. 0049 11 61 16

CAMPING

Wildes Zelten ist auf der Insel verboten. Teneriffa besitzt mehrere Campingplätze, z. B.: *Camping-Caravaning Nauta* (Cañada Blanca, Ctra. 653, Km 1,5 | *Las Galletas/Arona* | Tel. 9 22 78 51 18 | *campingnauta.es*), *Tenerife Climbing House* (La Asomada 8 | *Arico* | Tel. 6 89 88 68 09 | *tenerifeclimbinghouse.com*) und das *Glamping Gaia La Segunda* (Lomo de la Burra | *Guía de Isora* | Tel. 6 34 17 02 32 | *gaialasegunda.com*).

FESTE & FEIERTAGE

1. Jan.	Neujahr
6. Jan.	Dreikönigstag
Jan./Feb.	Kanarisches Musikfestival (s. S. 76)
Feb./März	Karneval (s. S. 20)
März/April	Karfreitag
1. Mai	Tag der Arbeit
30. Mai	Tag der Kanaren
Mai/Juni	Fronleichnam in La Orotava (s. S. 54)
25. Juli	Jakobstag
15. Aug.	Mariä Himmelfahrt
12. Okt.	Tag der Entdeckung Amerikas
1. Nov.	Allerheiligen
6. Dez.	Tag der Verfassung
8. Dez.	Mariä Empfängnis
25. Dez.	Weihnachten

KLIMA & REISEZEIT

Das milde Klima Teneriffas zeichnet sich durch geringe Temperaturschwankungen aus. Im regenarmen Süden fallen die Temperaturen auch im Winter selten unter 18 Grad und steigen kaum über 24 Grad. Im Sommer werden häufig wochenlang 30 Grad und mehr gemessen. Schwache Luftströmungen sorgen dann auch in mittleren Höhenlagen für drückende Hitze. Die Temperaturen im Norden sind oft erheblich niedriger als im Süden. Oberhalb von 500 m kann es im Winter kühl werden. Als Faustregel gilt: Pro 100 Höhenmeter sinkt die Temperatur um 1 Grad. Deshalb gehören neben einer Kopfbedeckung auch Pullover und Regenjacke ins Reisegepäck. Da die Wassertemperaturen auf Teneriffa stets zwischen 18 und 24 Grad liegen, lädt das Meer 365 Tage im Jahr zum Baden ein. Die beste und beliebteste Reisezeit ist November bis März.

ÖFFNUNGSZEITEN

Werktags öffnen Geschäfte meist zwischen 9 und 10 Uhr und schließen gegen 20 Uhr. Viele kleinere Läden schieben in der Siestazeit (13.30–17 Uhr) eine Ruhepause ein. Samstags wird in der Regel nur bis 14 Uhr gearbeitet. Große Supermärkte und Einkaufszentren sind Mo–Sa durchgehend 9–21 Uhr geöffnet. Restaurants sind meist 13–16 und 19–23, in Feriengebieten oft von 12 Uhr ohne Pause bis spätabends geöffnet.

POST

Briefmarken (*sellos*) bekommst du außer bei der Post (*correos*) auch in den *estancos*, den Tabakgeschäften. Das Porto für einen Brief (*carta*) oder eine Postkarte (*tarjeta postal*) ins EU-Ausland und die Schweiz betrug bei Redaktionsschluss 1,70 Euro. Neben der relativ zuverlässigen staatlichen Post gibt es private Postzustelldienste mit eigenen Briefmarken und Postkästen, aber Achtung: Die Zustellung dauert oft länger, Post kommt nicht immer an!

PREISE

Die Preise für Dienstleistungen sind kaum niedriger als bei uns. Besonders teuer sind die Freizeitparks, hier kostet der Eintritt für eine vierköpfige Familie oft über 100 Euro. Lebensmittel, auch importierte (und das sind die meisten), sind dank niedriger Mehrwertsteuer auf den Kanaren kaum teurer als in Mitteleuropa. Günstig bekommst du Tabakwaren, Parfüms sowie einige rezeptfreie Medikamente.

WAS KOSTET WIE VIEL?

Taxi	1 Euro <i>pro km plus 3,50 Euro Grundpreis</i>
Kaffee	ab 1,50 Euro <i>für eine Tasse</i>
Snack	ab 4 Euro <i>für eine Tapa</i>
Wein	ab 2,50 Euro <i>für ein Glas (0,2 l)</i>
Benzin	gut 1,30 Euro <i>für 1 l Super</i>
Strandliegen	9–12 Euro <i>für einen Tag Liege mit Sonnenschirm</i>

SPRACHE

In Ferienzentren kommt man ohne Spanisch aus. Für abgelegene Orte und Busfahrten sind jedoch Grundkenntnisse im Spanischen hilfreich. Ein paar wichtige Wörter auf Spanisch findest du auf der „Spickzettel“-Seite.

STRÄNDE

Der mit 3 km längste Naturstrand der Insel befindet sich in El Médano an der Südostküste. Künstlich angelegt, aber gleichfalls attraktiv sind die Strände an der Südküste zwischen Los Cristianos und Costa Adeje sowie in Playa de las Arenas. Ein wahrer Bilderbuchstrand ist die gleichfalls künstliche Playa de las Teresitas nördlich der Hauptstadt Santa Cruz. Der Norden wartet mit schwarzen Stränden auf, am schönsten ist hier die Playa del Jardín in Puerto de la Cruz.

FKK ist nur an wenigen Orten üblich, so an der Playa de la Tejita westlich

von El Médano, an der Playa de Montaña Amarilla und an der Playa de las Gaviotas nördlich von San Andrés.

TELEFON & INTERNET

Da die Roaming-Gebühren innerhalb der EU abgeschafft sind, kannst du mit deiner deutschen SIM-Karte auch von Teneriffa aus zu vernünftigen Preisen telefonieren oder im Internet surfen. Das Internet funktioniert dank Glasfaser auf der Insel gut.

Die Vorwahl für Spanien lautet 0034, dann folgt die neunstellige Rufnummer mit integrierter Ortsvorwahl (922). Die Vorwahl für Deutschland lautet 0049, für Österreich 0043 und für die Schweiz 0041 mit nachfolgender Vorwahl ohne Null und Rufnummer

TRINKGELD

Wenn du im Restaurant mit dem Service zufrieden bist, rundest du einfach den zu zahlenden Betrag auf. Im Hotel erwarten Reinigungskräfte und Rezeptionisten ein Trinkgeld, bei organisierten Ausflügen auch Busfahrer und Reiseführer. Die Höhe entspricht ca. 10 Prozent des Rechnungsbetrags.

URLAUB AUF DEM LAND

Wer auf Teneriffa Urlaub macht, muss dies nicht unbedingt an der Küste tun. Agenturen vermieten abseits der Ferienregionen von der Finca für zehn Personen bis zur Felsenhöhle. Sie sind meist modern ausgestattet, die Preise sind oft niedriger als in einem Hotel. *Casas rurales*, also kanarische Landhäuser, meist liebevoll renoviert und in schöner Lage, hat auch die deutsche Agentur von *Turismo Rural* (Tel.

040 5604488 | turismorural.de) im Angebot. **Dort bekommst**

du detaillierte Infos auf Deutsch und weißt vorher, was dich erwartet.

INSIDER-TIPP
Gut beraten

ZOLL

Bei der Einreise gibt es zwar keine Zollkontrollen. Doch für die Rückreise musst du – egal ob du Deutscher, Österreicher oder Schweizer bist – wegen des steuerlichen Sonderstatus der Inseln dieselben engen Zollfreimengen wie bei der Einreise aus Nicht-EULändern beachten. So darfst du zollfrei nur 200 Zigaretten oder 250 g Tabak, 1 l Spirituosen und 2 l Wein sowie sonstige Waren bis zu einem Wert von 430 Euro einführen (für Jugendliche unter 15 Jahren bis zu einem Wert von 175 Euro). Da sich Einreise- und Zollbestimmungen ändern können, informier dich vorab bei den Konsulaten oder dem Auswärtigen Amt. Aktuelle Zollbestimmungen findest du auf zoll.de, bmf.gv.at, bazg.admin.ch.

NOTFÄLLE

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Deutsches Konsulat (C/ Albareda 3 | Las Palmas | Gran Canaria | Tel. 928491880 | las-palmas.diplo.de)
Österreichische Botschaft (Paseo de la Castellana 91-9° | 28046 Madrid | Tel. 915565315 | bmeia.gv.at/botschaft/madrid.html)

Schweizer Konsulat (C/ de Núñez de Balboa 35A | 28001 Madrid | Tel. 914363960 | eda.admin.ch/madrid)

GESUNDHEIT

Mit der EHIC, der Europäischen Versicherungskarte der Krankenkassen, wirst du von Ärzten, Ambulatorien und Kliniken, die der staatlichen *Seguridad Social* angeschlossen sind, kostenfrei behandelt. Bei Privatärzten solltest du eine detaillierte Rechnung (*factura*) verlangen, um dir zu Hause die Ausgaben wenigstens teilweise erstatten zu lassen. Apotheken (*farmacias*) sind am grünen Malteserkreuz erkennbar.

Schütz dich vor intensiver Sonneneinstrahlung durch Sonnenmilch mit einem hohen Lichtschutzfaktor und einer Kopfbedeckung.

Das Leitungswasser ist nicht trinkbar, im Supermarkt gibt's Mineralwasser in 5- bis 8-Liter-Plastikflaschen.

Kliniken für den Notfall findest du in Santa Cruz und Playa de las Américas.

Santa Cruz de Tenerife: *Hospital Universitario Nuestra Señora de la Candelaria* (Ctra. Rosario 145 | Tel. 9 22 60 20 00); *Hospiten Rambla* (La Rambla 115 | Tel. 9 22 53 42 40 | hospiten.es)

Playa de las Américas/Los Cristianos: *Espacio de Salud DKV* (Mo-Fr 8-20 Uhr, 24-Std.-Service | Av. Antonio Domínguez (C.C. Zentral Center) | Playa de las Américas | Tel. 9 22 10 22 02)

Deutsches Ärztezentrum (tgl. 8-20 Uhr | Av. V Centenario, CC Club Paraíso del Sol | Playa de la Américas | Tel. 9 22 79 29 08 | daez.eu)

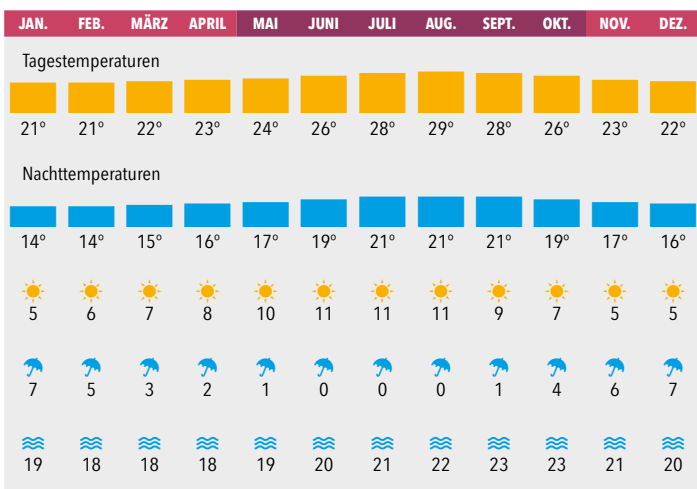
Hospiten Sur (24-Std.-Service und Hotelbesuche | C/ Siete Islas 8 | Tel. 9 22 75 00 22 | hospiten.es)

NOTRUF

Die 112 gilt für Polizei, Feuer, Krankenwagen (auch in deutscher Sprache).

WETTER AUF TENERIFFA

■ Hauptsaison
■ Nebensaison



☀ Sonnenschein Stunden/Tag ☂ Niederschlag Tage/Monat 🌊 Wassertemperatur in °C



URLAUBS FEELING

ZUM EINSTIMMEN & AUSKLINGEN

LESESTOFF & FILMFUTTER

ARCHIPEL (2018)

Deutscher Buchpreis! Inger-Maria Mahlke erzählt packend ein Jahrhundert auf Teneriffa – eine Familiensaga vom Spanischen Bürgerkrieg bis zur Gegenwart. Auch toll als Hörbuch!

SO FORSCH, SO FURCHTLOS (2020)

Andrea Abreu aus Teneriffa schreibt aus der Perspektive zweier Mädchen, die sich aus der Vorort-Tristesse hinaussehen in die Glamourwelt der Resorts. Dort arbeiten ihre Mütter als Putzfrauen ... Ein internationaler Bestseller!

ZORN DER TITANEN (2012)

Wenn man's nicht wüsste, käme man nicht drauf: Weite Teile des Fantasy-Blockbusters mit Liam Neeson und Ralph Fiennes in den Hauptrollen wurden im Teide-Nationalpark gedreht.

SPANISCH FÜR DIE KANARISCHEN INSELN (2017)

Hättest du gedacht, dass *naife* „Messer“ heißt? Die Kanarier sprechen anders als die Festlandspanier – das Buch von Izabella Gawin und Dieter Schulze stellt die Besonderheiten vor. Nebenbei erfährst du einiges über die Mentalität der Insulaner. Auch als Audio-CD.

PLAYLIST QUERBEET



II LOS SABANDEÑOS -

CANTATA DEL MENCEY LOCO

Die traditionsreiche Folkband singt schwermütig vom „verrückten Guanchen-Herrscher“

► IDA SUSAL -

SERÁ, SERÁ

Sie trinkt aus vielen Quellen, aus Reggae, Reggaeton und Cumba, und singt mit ihren Liedern gern gegen den Machismo an

► SARA SOCAS - PIELES

Die tinerfeñische Rapperin wurde mit feministischen Reimen zum Star in der Hispano-Welt

► ARISTIDES MORENO - EL CAMBUYÓN

Der kanarische Liedermacher greift auf freche Art soziale Probleme auf

► PEDRO GUERRA - CONTAMINAME

Singer-Songwriter mit poetischen Texten und unpräzise Vortrag

Den Soundtrack zum Urlaub gibt's auf **Spotify** unter **MARCO POLO Canaries**

Oder Code mit Spotify-App scannen



AB INS NETZ

TITSA

Mit der App von Teneriffas Busgesellschaft weißt du, wo sich die nächste Haltestelle befindet und wann der Bus kommt

BOTANIST TENERIFFA

Teneriffas Pflanzen sicher bestimmen – die kostenlosen Wanderguides von Isla Activa machen's mit dieser App möglich (nur für iPhone)

STAR WALK

Der Nachthimmel über Teneriffa ist in den Bergen sternenklar. Eingebaute Sensoren dieser App ermitteln deine Blickrichtung und erläutern die Sterne über dir

baute Sensoren dieser App ermitteln deine Blickrichtung und erläutern die Sterne über dir

RUTASTENERIFERURAL.COM

16 interessante thematische Routen auf der Insel – mit Karte verlinkt und Videos als Appetizer

ELCORAZONDETENERIFE.COM

„Teneriffas Herz“ heißt die Website, die die Inselhauptstadt samt Anaga-Gebirge ins beste Licht rückt. Verlinkte Videos bringen dir viele Attraktionen näher

REGISTER

- Adeje 114
 Agumansa 54
 Águilas Jungle Park 115
 Alcalá 34
 Anaga-Gebirge 34, 66, **84**
 Aqualand 110
 Arafo 93
 Arguayo 30, 62, 131
 Arico 93
 Arona **115**, 125, 137
 Bahía del Duque **107**, 126
 Bailadero 129
 Bajamar 83
 Barranco del Infierno 34, **114**
 Benijo 130
 Buenavista del Norte **60**, 132
 Callao Salvaje 33
 Camel Park 104
 Camello Center 60
 Candelaria 19, 22, 86, **90**
 Casas de Afur 129
 Chayofa 137
 Chinamada 84
 Chío 126
 Costa Adeje 32, **107**, 119, 140, 145
 Costa del Silencio 106
 Cueva del Viento 56
 Cumbre Dorsal 33, 66, **80**
 Drago Milenario **55**, 134
 El Cabezo 35
 El Médano 33, 35, 86, **94**, 97, 138, 145
 El Portillo **64**, 124
 El Puertito de Güimar 93
 El Rosario 33
 El Sauzal 28, **81**
 El Tanque 60
 Garachico 14, **57**, 65, 133
 Gran Canaria 77
 Granadilla 95
 Granadilla de Abona 138
 Guía de Isora 119
 Güimar 91
 Huevos del Teide 65
 Icod de los Vinos 28, 34, **55**, 134
 ITER 96
 Izaña 32
 La Caldera 124
 La Caleta 32, 113, 126
 La Esperanza 80
 La Gomera **107**, 112
 La Jaquita 35
 La Laguna 16, 17, 22, 66, **77**, 85, 127, 128, 141, 142
 La Matanza de Acentejo 82, 85
 La Orotava 22, 31, **50**, 63, 124
 La Victoria de Acentejo 82
 Lago de Martiáñez 45
 Las Cañadas 63
 Las Galletas 107
 Loro Parque 44, 46
 Los Abrigos 95, 139
 Los Cristianos 31, 87, **102**, 119, 137, 140, 145
 Los Gigantes 110, **116**, 131
 Los Realejos **49**
 Los Silos 34, **59**
 Macizo de Teno (Teno-Gebirge) 34, 39, 59, **61**, 131
 Masca 22, **61**, 110, 132
 Mirador Cruz del Carmen 85
 Mirador de Don Pompeyo 60
 Montañas de Anaga 34, 66, **84**
 Nationalpark 34, 62
 Observatorio del Teide **65**, 127
 Orotava-Tal 16, 34, 38, **50**, 63, 124
 Paisaje Lunar 97
 Parque Marítimo César Manrique 75
 Parque Nacional del Teide de 34, **62**
 Pico del Inglés 85
 Pico del Teide 14, 15, 17, 23, 63, **64**, 65, 80, 125
 Pico Viejo 63, 64, 127
 Pirámides de Güimar 19, 92
 Playa de Alcalá 118
 Playa de Benijo 35
 Playa de Bollullo 48
 Playa de Fañabé 112
 Playa de la Arena 117
 Playa de la Tejita 95, 139, 145
 Playa de las Américas 31, 32, 34, 35, **107**, 140, 147
 Playa de las Arenas **116**, 145
 Playa de las Gaviotas 146
 Playa de las Teresitas **76**, 145
 Playa de las Vistas 105
 Playa de los Cristianos 105
 Playa de los Guíos 117
 Playa de Martiáñez 35, 43, **48**
 Playa de Montaña Amarilla 146
 Playa de San Marcos 56
 Playa de Troya 111
 Playa del Camisón 112
 Playa del Duque 112
 Playa del Socorro 35
 Playa Jardín 45, **48**, 127, 145
 Playa La Pinta 111
 Playa Médano 95
 Playa Paraíso 34, 116
 Playa Punta Brava 35
 Porís de Abona 93
 Puerto Colón 107
 Puerto de la Cruz 19, 28, 31, 32, 34, 35, 39, **42**, 50, 65, 124, 140
 Puerto de Santiago 116
 Punta de Teno 61, 133
 Punta del Hidalgo **83**
 Reina Sofía 140

Roque de las Bodegas 129	San Juan de la Rambla 50	Taganana 85
Roque de los Dos Hermanos 84	San Miguel 138	Teide 14, 15, 17, 23, 63, 64, 65, 80, 125
Roques de García 64, 125, 134	Santa Cruz de Tenerife 16, 19, 31, 66, 70, 87, 140, 142	Tenerife Norte 141
San Andrés 16, 76, 130, 146	Santiago del Teide 30, 61, 131	Tenerife Sur 140
San Juan 118, 126	Siam Park 110	Túnez 137
	Tacoronte 28, 30, 81	Valle de Guerra 82
		Valle de la Orotava 16, 34, 38, 50, 63, 124
		Vilaflor 97, 125

LOB ODER KRITIK? WIR FREUEN UNS AUF DEINE NACHRICHT!

Trotz gründlicher Recherche schleichen sich manchmal Fehler ein. Wir hoffen, du hast Verständnis, dass der Verlag dafür keine Haftung übernehmen kann.

MARCO POLO Redaktion • MAIRDUMONT • info@marcopolo.de

Impressum

Titelbild: Blühender Natterkopf vor dem Pico del Teide (huber-images: R. Schmid)

Fotos: DuMont Bildarchiv: M. Sasse (83); R. Freyer (84/85); I. Gawin (9, 151); R. Hackenberg (81); huber-images: A. Armellin (94/95), C. Dörr (20), O. Fantuz (113, 133, 148/149), Mirau (62/63), A. Piai (30/31, 140/141), R. Schmid (6/7, 24/25, 26/27, 38/39, 46, 49, 52/53, 55, 57, 60, 75, 92, 106, 109, 111, 127, 137), F. Vallenari (66/67), R. Wittek (120/121), J. Włodarczyk (2/3, 98/99); Laif: M. Gumm (28, 73, 116), M. Sasse (96, 115), Tophoven (58); lookphotos: H. Erber (32/33), B. Merz (12/13, 86/87, 91); lookphotos/age fotostock (35); mauritius images/age fotostock (79); mauritius images/AGF (Klappe hinten); mauritius images/Alamy: (11, 14/15, 45, 51, 105, 130), D. Herraes (8), A. Polo (27), Ch. Stirling (138); mauritius images/Cubolimages (76/77); mauritius images/imagebroker (Klappe vorne außen, Klappe vorne innen/1, 10, 118/119); picture-alliance: R. Dirscherl (22); picture-alliance/Zoonar (103); Shutterstock: D. Iacob (31); vario images/Chromorange: W. G. Allgoewer (64); E. Wrba (18)

MARCO POLO Teneriffa, 22., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2025, ISBN 978-3-8297-3958-0

© MAIRDUMONT, Marco-Polo-Str. 1, D-73760 Ostfildern. Alle Rechte vorbehalten

Text: Izabella Gawin, Sven Weniger, Redaktion: Marlis v. Hessert-Fraatz, Bildredaktion: Anja Schlatterer

Kartografie: © KOMPASS-Karten GmbH, A-6020 Innsbruck/MAIRDUMONT, D-73760 Ostfildern (S. 36–37, 122–123, 126, 129, 132, 139, Umschlag außen, Faltkarte); © KOMPASS-Karten GmbH, A-6020 Innsbruck (S. 135);

© KOMPASS-Karten GmbH, kompass.de unter Verwendung von © OpenStreetMap Contributors, osm.org/copyright (S. 40–41, 42–43, 68–69, 70, 88–89, 100–101, 104, 108)

Gestaltung Cover, Umschlag und Faltkartencover: Eggers+Diaper, Aachen

Gestaltung Innenlayout: Langenstein Communication GmbH, Ludwigburg



MARCO POLO AUTORIN

IZABELLA GAWIN

Eigentlich wollte sie nur einen Winter auf den Kanaren verbringen. Doch dann fühlte sie sich so wohl, dass sie bald jedes Jahr wiederkehrte – adieu Schmuddelwetter, adieu Tristesse! Und da es sich im Süden nicht nur leichter leben, sondern auch arbeiten lässt, schrieb sie zu den Kanaren ihre Doktorarbeit sowie zahlreiche Reisebücher. Schau doch mal auf ihrem Blog trip-to-go.com vorbei!

BLOSS NICHT!

FETTNÄPFCHEN UND REINFÄLLE VERMEIDEN

BEI ROTER FLAGGE INS WASSER GEHEN

Die Meeresströmung wird gern unter- und die eigene Kraft überschätzt. Die rote Fahne am Strand heißt, du solltest auf keinen Fall ins Wasser gehen, bei Gelb mit Vorsicht, bei Grün kannst du dich in die Fluten stürzen.

VERSTOPFUNG VERURSACHEN

In vielen stillen Örtchen ist die Aufforderung zu lesen, kein Papier in die Toilette zu werfen. Rohre in älteren kanarischen Häusern sind eng und verstopfen leicht. Darum: benutztes Papier in den Eimer werfen!

VERGESSEN, ZU FRAGEN

Brot gehört in Spanien zu jedem Essen. Früher war das umsonst. Heute wird es kommentarlos auch ohne Bestellung serviert ... und nach dem Essen wird kassiert. Frag besser vorher, ob es *a cuenta casa* (auf Kosten des Hauses) auf den Tisch kommt.

PFLANZEN MITNEHMEN

Drachenwurz-Rosetten und Mini-Drachenbäume:

Manch einer buddelt sie mit Stumpf und Stiel aus, um sie auf den heimischen Balkon zu verpflanzen. Kanarische Pflanzen stehen unter besonderem Schutz, ihre Ausfuhr ist nicht erlaubt. Besser im Blumenladen (*jardinería*) ein Tütchen Samen kaufen – das lässt sich leichter transportieren.

MIT FLIPFLOPS IN DIE BERGE GEHEN

Oft starten Urlauber in Sommerkleidung an der Küste, um wenig später von der Kälte überrascht zu werden. Faustregel: Je 100 Höhenmeter sinkt die Temperatur um 1 Grad. Da sind eine warme Jacke und geschlossene Schuhe angesagt!



Maßstab 1:200 000 / 1cm = 2 km

INSIDER-TIPP

Die ganze
Region im
Überblick

KARTENLEGENDE

Autobahn · Gebührenpflichtige Anschlussstelle · Gebührenstelle · Anschlussstelle mit Nummer · Rasthaus mit Übernachtung · Raststätte · Kleinraststätte · Tankstelle · Parkplatz mit und ohne WC



Motorway · Toll junction · Toll station · Junction with number · Motel · Restaurant · Snackbar · Filling-station · Parking place with and without WC

Autobahn in Bau und geplant mit Datum der voraussichtlichen Verkehrsübergabe



Motorway under construction and projected with expected date of opening

Zweibahnige Straße (4-spurig)



Dual carriageway (4 lanes)

Fernverkehrsstraße · Straßennummern



Trunk road · Road numbers

Wichtige Hauptstraße



Important main road

Hauptstraße · Tunnel · Brücke



Main road · Tunnel · Bridge

Nebenstraßen



Minor roads

Fahrweg · Fußweg



Track · Footpath

Wanderweg (Auswahl)



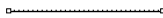
Tourist footpath (selection)

Eisenbahn mit Fernverkehr



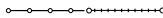
Main line railway

Zahnradbahn, Standseilbahn



Rack-railway, funicular

Kabinenschwebbahn · Sessellift



Aerial cableway · Chair-lift

Autofähre · Personenfähre



Car ferry · Passenger ferry

Schifffahrtslinie



Shipping route

Naturschutzgebiet · Sperrgebiet



Nature reserve · Prohibited area

Nationalpark · Naturpark · Wald



National park · natural park · Forest

Straße für Kfz. gesperrt



Road closed to motor vehicles

Straße mit Gebühr



Toll road

Straße mit Wintersperre



Road closed in winter

Straße für Wohnanhänger gesperrt bzw. nicht empfehlenswert



Road closed or not recommended for caravans

Touristenstraße · Pass



Tourist route · Pass

Schöner Ausblick · Rundblick · Landschaftlich bes. schöne Strecke



Scenic view · Panoramic view · Route with beautiful scenery

Heilbad · Schwimmbad



Spa · Swimming pool

Jugendherberge · Campingplatz



Youth hostel · Camping site

Golfplatz · Sprungschanze



Golf-course · Ski jump

Kirche im Ort, freistehend · Kapelle



Church · Chapel

Kloster · Klosterruine



Monastery · Monastery ruin

Synagoge · Moschee



Synagogue · Mosque

Schloss, Burg · Schloss-, Burgruine



Palace, castle · Ruin

Turm · Funk-, Fernsehturm



Tower · Radio-, TV-tower

Leuchtturm · Kraftwerk



Lighthouse · Power station

Wasserfall · Schleuse



Waterfall · Lock

Bauwerk · Marktplatz, Areal



Important building · Market place, area

Ausgrabungs- u. Ruinenstätte · Bergwerk



Arch. excavation, ruins · Mine

Dolmen · Menhir · Nuraghen



Dolmen · Menhir · Nuraghe

Hünen-, Hügelgrab · Soldatenfriedhof



Cairn · Military cemetery

Hotel, Gasthaus, Berghütte · Höhle



Hotel, inn, refuge · Cave

MARCO POLO Bucketlist POI



MARCO POLO Bucketlist POI

MARCO POLO Top-Highlight



MARCO POLO Top-Highlight





MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

 Die Koordinaten im Band mit diesem Symbol verweisen auf die Position in der Faltkarte

	BARRANCO DEL INFIERNO	 E7
	GARACHICO	 D4
	MASCA	 C4
	CASAS DE LOS BALCONES	 G4
	LORO PARQUE	 F3
	LA LAGUNA	 J2
	MONTAÑAS DE ANAGA	 K2
	PLAYA DE LAS TERESITAS	 L2
	SANTA CRUZ DE TENERIFE	 K3
	WANDERN IM NATIONALPARK	 E6/F4

3 km
1.86 mi

Maßstab 1 : 200 000

© MAIRDUMONT, D-73760 Ostfildern

MARCO POLO BUCKETLIST

 Die Koordinaten im Band mit diesem Symbol verweisen auf die Position in der Faltkarte

	CRUISEN ÜBER DEN WOLKEN	 H3
	WALEN HALLO SAGEN	 D7
	STERNE SCHAUEN	 G5
	IM TANDEM ÜBER DEN HIMMEL GLEITEN	
	KLÄNGEN LAUSCHEN	 K2
	AUF 4000 M HÖHE SCHWEBEN	 E-F5
	STRANDLAUF MIT SPEKTAKEL	 G8
	FINSTERE VULKANGÄNGE ERKUNDEN	 E4
	AUF WELLEN REITEN ...	 E7
	ENDLOS AUF DER PROMENADE BUMMELN	 D7

3 km
1.86 mi

Maßstab 1 : 200 000

© MAIRDUMONT, D-73760 Ostfildern

TRAVEL PURSUIT

DAS MARCO POLO URLAUBSQUIZ

Teneriffas verehrte Jungfrau in Candelarias Prachtkirche

Weißt du, wie Teneriffa tickt? Teste hier dein Wissen über die kleinen Geheimnisse und Eigenheiten von Land und Leuten. Die Lösungen findest du in der Fußzeile. Und ganz ausführlich auf den S. 18-23.

1 Woher kamen einst die Ureinwohner, die Teneriffa besiedelten?

- a) Aus Europa
- b) Aus Amerika
- c) Aus Afrika

2 Was bedeutet der Name „Guanche“?

- a) Wir, die wir von weit her kamen
- b) Töchter Teneriffas
- c) Söhne Teneriffas

3 Das größte jährliche Fest auf der Insel ist ...?

- a) der Jakobstag
- b) der Karneval
- c) das Fest zu Ehren der Schutzheiligen Teneriffas

4 Was ist mit dem kanarischen Drachen (*drago*) gemeint?

- a) eine Pflanze
- b) ein Tier
- c) ein Maskottchen

5 Wer waren die „Neveros“?

- a) Nervenheiler
- b) Die neun Söhne des Guanchenkönigs
- c) Eisverkäufer

6 Wie heißt Teneriffas gekrönte Königin?

- a) Reina Letizia
- b) Reina Sofía
- c) Virgen de Candelaria

7 Wann brach zuletzt ein Vulkan auf der Insel aus?

- a) 1909
- b) 3000 v. Chr.
- c) 1492

8 Worum geht es beim kanarischen Ringkampf?

- a) den Gegner im Schwitzkasten zu bezwingen
- b) den Gegner mit Geschicklichkeit und möglichst ohne Gewalt zu Boden zwingen
- c) den Gegner k. o. zu setzen

9 Woher stammt das meiste Süßwasser auf der Insel?

- a) es wird mit Schiffen vom Festland herangebracht
- b) es wird aus dem Meerwasser gewonnen
- c) es wird mittels geheimer Technologien aus den Wolken gezogen

10 Wie weit liegt das europäische Festland (d. h. Spaniens südlichste Spitze) von Teneriffa entfernt?

- a) Mehr als 1000 km
- b) Zwischen 500 und 1000 km
- c) Weniger als 500 km

11 Wie hoch ist der Teide, Spaniens höchster Berg?

- a) 3718 m
- b) 2001 m
- c) 1500 m

12 Was versteht man unter „Wildprets Natterkopf“?

- a) das Haupt einer Schlange
- b) eine Pflanze mit meterlangem Blütenstand
- c) einen hochprozentigen Cocktail

★ **MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS**

Die Beschreibungen zu den Top-Highlights
findest du auf den Seiten 2 und 3

■ **ERLEBNISTOUREN**

